



AMTSBLATT

Stadt Dessau-Roßlau • Nr. 6 • Juni 2021 • 15. Jahrgang • www.dessau-rosslau.de



Dessau-Roßlaus Beigeordneter für Gesundheit, Soziales und Bildung Jens Krause (l.) und Tierparkdirektor Jan Bauer sagen ja zur luca-App. Die Stadt Dessau-Roßlau ermöglicht nunmehr die stadtweite Nutzung der luca-App zur Kontaktverfolgung im Rahmen der Corona-Hygiene-Konzepte. Ab sofort können sich Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe und Veranstalter bei der luca-App registrieren lassen und so zur aktiven Pandemiebekämpfung beitragen. Lesen Sie weiter auf Seite 3. Foto: Schüler

Sie finden uns auf



www.facebook.com/Stadt.DessauRosslau/

oder folgen Sie uns auf



twitter.com/Dessau_Rosslau

Inhalt

■ Aus dem Rathaus	ab Seite 3	■ Aus dem Sport	Seite 28
■ Aus den Ortschaften und Stadtbezirken	Seite 17	■ Aus dem Stadtrat	ab Seite 30
■ Aus Kultur und Bildung	ab Seite 18	■ Amtliches	ab Seite 38
■ Aus den Vereinen / Verschiedenes	ab Seite 26		

"Auf ein Wort" mit Oberbürgermeister Peter Kuras

Neue Direktorin aus Vielzahl von Bewerbern gewählt - Luca-App könnte bald Lockerungen ermöglichen



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

erst kürzlich erreichten uns zahlreiche positive Reaktionen auf die abendlichen Inszenierungen im Rahmen des Licht-Installationsprojektes in unserem Tierpark. Eine wundervolle Aktion, die Hoffnung gab und zahlreiche Besucher anzog. Auch die vier öffentlichen

Aufführungen des Anhaltischen Theaters im Rahmen eines Modellprojektes brachten ein kleines Stück Normalität und zeigten, welchen hohen Stellenwert das kulturelle Leben in unserer Stadt innehat. Bei beiden Angeboten wurden die bestehenden Möglichkeiten ausgelotet und das Machbare umgesetzt, das Publikum dankte es herzlich. Es sind kleine Schritte in diesen schwierigen Zeiten, die uns dennoch alle optimistisch stimmen.

Ein sehr schönes Zeichen war auch die Vielzahl an internationalen Bewerberinnen und Bewerbern, die sich um die Neubesetzung der Direktorenstelle der Stiftung Bauhaus Dessau beworben hatten. Es spricht einerseits für das hohe künstlerische, wissenschaftliche und internationale Renommee der Stiftung und zeigt andererseits deutlich, dass die Bauhaus-Geschichte und der Standort Dessau-Roßlau interessant und attraktiv gleichermaßen sind. Ich freue mich sehr, dass der Stiftungsrat, dessen Mitglied ich bin, aus insgesamt 32 internationalen Bewerberinnen und Bewerbern eine exzellente Kennerin der Moderne in der Kunst ausgewählt hat: Dr. Barbara Steiner hat bereits einige wichtige Positionen auch in leitender Funktion inne gehabt, so am Kunsthaus Graz. Sie kann auf eine Lehrtätigkeit im Hochschul- und Universitätsbereich zurückblicken. Ich heiße sie in Dessau-Roßlau herzlich willkommen und wünsche ihr für ihr Wirken am Bauhaus Erfolg und Weitblick. Letzterer wird ihr auch bei der Betreuung des Projektes "New European Bauhaus" von großem Nutzen sein, wo sich auch die Stadt Dessau-Roßlau mit engagieren möchte. Es handelt sich um ein von der EU initiiertes Zukunftsprojekt, an dem sich Bürger ebenso wie Unternehmen und Institutionen beteiligen können. Übrigens war die Zeitungsdarstellung, dass die Stadt Dessau-Roßlau die Federführung abgegeben hätte, falsch. Sie hatte diese nie inne, und bei der Stiftung Bauhaus Dessau liegt sie nunmehr auch in den richtigen Händen.

Liebe Leserinnen und Leser,
mit der erst kürzlich eingeführten Luca-App wollen wir gewährleisten, dass, sobald es die Umstände wieder zulassen, durch eine verbesserte Nachverfolgung das öffentliche Leben nachhaltig positiv beeinflusst werden kann. Momentan lassen die Indikatoren des so genannten Bundes-Notbremse-Gesetzes fast keine Lockerungen zu. Dies gilt bundesweit einheitlich. Dennoch wollen wir versuchen, nach Erreichen der erforderlichen niedrigeren Inzidenzwerte die dann wieder eingeführten Lockerungen durch die Nutzung der Luca-App zu stabilisieren. Mitmachen hilft also: Je mehr Bürgerinnen und Bürger der App beitreten, umso zuverlässiger und sicherer ist dann eine effektive Nachverfolgung.

Viele Dinge, die uns vor Corona noch normal erschienen, könnten bei weiterem Impffortschritt dann hoffentlich bald wieder möglich sein: neben Theater, Museen und Gastronomie z. B. auch die immer begehrten Bürgerreisen der Stadtverwaltung. Für die diesjährige Tour im Oktober steht unsere Partnerstadt Klagenfurt auf dem Programm, wo kürzlich erst das Stadtoberhaupt neu gewählt wurde. Meiner langjährigen Amtskollegin Maria-Luise Mathiaschitz folgt, nach einer Unterbrechung, erneut Christian Scheider ins Bürgermeisteramt. Ich bin zuversichtlich, dass auch hier bald wieder neuer Schwung in die Städtepartnerschaft kommen kann, sobald es pandemiebedingt möglich wird.

Liebe Leserinnen und Leser,
eine Bitte möchte ich heute noch an Sie richten. Derzeit werden in unserem Haus intensiv die Wahlen vorbereitet. Am 6. Juni wählen wir hier in Dessau-Roßlau ein neues Stadtoberhaupt. Zeitgleich können Sie Ihre Stimme für die Zusammensetzung des Landtages von Sachsen-Anhalt abgeben. Ich möchte Sie bitten, nehmen Sie Ihr Wahlrecht wahr! Beteiligen Sie sich aktiv und bestimmen so die Zukunft unserer Stadt und unseres Landes mit! Selbstverständlich haben Sie die Möglichkeit, Ihre Stimme auch per Brief abzugeben. Alle Informationen hierzu stellen wir Ihnen kompakt auf unserer Internetseite zur Verfügung.

Herzlich

Ihr

Aus dem Rathaus

Hilfe in Corona-Zeiten mit der neuen luca-App

Fortsetzung von Seite 1

(cm) Einfach zu handhaben soll sie sein, die luca-App, die nun auch in Dessau-Roßlau Einzug hält. Luca ist ein System, das sowohl Nutzer, Betreiber, Veranstalter als auch Gesundheitsämter in Pandemiezeiten unterstützt. Wer die App nutzt, kann seine Anwesenheit in einem Restaurant oder bei einer öffentlichen Veranstaltung oder auch im privaten Bereich einfach und sicher dokumentieren, ohne sich in Listen eintragen zu müssen. Veranstalter oder Betreiber können die Daten dabei nicht selbst auslesen, denn nur Gesundheitsämtern ist es möglich, die in der App gesicherten Informationen wieder zu entschlüsseln. So können Infektionsketten

schnell nachverfolgt und gestoppt werden. Ein sich ständig ändernder, anonymer QR-Code und zweifache Verschlüsselung der Kontaktdaten versprechen Sicherheit. Bei Risikokontakten erfolgt eine direkte Benachrichtigung.



Hier die Vorteile für die Nutzer der luca-App auf einen Blick:

Für Betreiber

Mit luca können Sie einfach die Kontaktdatenerfassung für Ihren Gastronomiebetrieb oder Ihre Veranstaltungsstätte umsetzen.

Für Gäste

Mit luca können Sie Ihre Anwesenheit in einem Restaurant, einer Bar oder bei einer Veranstaltung ganz einfach und anonym dokumentieren.

Private Treffen

Luca hilft immer dann, wenn Sie eine Kontaktliste führen müssen. Beim Geburtstagsbrunch zu Hause oder bei Ihrer Workout-Gruppe im Park.

Wer kein Smartphone hat, braucht übrigens nicht auf

luca verzichten. Ein analoger Schlüsselanhänger ist das Gegenstück zur App. Vor Gebrauch muss dieser durch die Nutzer registriert werden. Dazu wird ein Internetzugang und ein Telefonanschluss zur Bestätigung der Telefonnummer benötigt, unter der im Infektionsfall das Gesundheitsamt die Nutzer erreicht. Bei der Nutzung verweist man ebenfalls auf höchste Datenschutz- und Datensicherheitsstandards. Auch in Stadt Dessau-Roßlau wird es solche Schlüsselanhänger geben. Wann und wie entnehmen Sie bitte zu gegebener Zeit den lokalen Medien bzw. den Informationen auf www.dessau-rosslau.de. Ausführliches zur luca-App und zum Schlüsselanhänger unter www.luca-app.de.

— Anzeige(n) —

**WOHNUNGS
VEREIN
DESSAU eG**

**In der Gemeinschaft
wohnt es sich am besten.**

Infos erhalten Sie telefonisch unter **0340 26030-0** oder
im Internet auf www.wohnungsverein-dessau.de.

**Verkaufen Sie Ihre
Immobilie nicht unter Wert!**

Erhalten Sie eine umfangreiche Marktpreisermittlung in unseren Immobilien-Bewertungswochen vom **14.06. - 25.06.2021**.

Unsere Immobilien-Profis erstellen diese für nur **249,- Euro***.

**Yvonne Pinkau und
Jeannette Schreiter**

Vereinbaren Sie einen Termin unter:
0340 2507-243

ImmobilienCenter
Stadtparkasse Dessau
in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

* Die Schutzgebühr wird bei Erteilung eines Immobilien-Vertriebsvertrages als Alleinauftrag innerhalb der nächsten vier Wochen wieder gutgeschrieben.

Sparkasse Dessau
in Vertretung der LBS IMMOBILIEN GMBH

Aus dem Rathaus

Tag der Städtebauförderung: In diesem Jahr höchst individuell und interaktiv

Bundesweit wird seit 2015 der Tag der Städtebauförderung in Kommunen durchgeführt. Dessau-Roßlau will – als Empfängerin von Städtebaufördermitteln – zeigen, was sich positiv entwickelt hat und auch weiterhin entwickeln wird. Für alle wird damit sichtbar, dass sich in der Stadt viel mehr bewegt, als man im Alltag wahrnimmt.

In der aktuellen Pandemielage war die Organisation einer Radtour im gewohnten Stil der letzten Jahre leider nicht möglich. Die Stadtverwaltung hat kreativ reagiert und Wege gefunden, die Projekte der Städtebauförderung trotzdem zu präsentieren. Die Bürgerinnen und Bürger Dessau-Roßlaus



Auch die Wissenschaftliche Bibliothek präsentierte sich.

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

waren eingeladen, am 8. Mai Orte in der Stadt individuell zu erkunden. Ob zu Fuß, mit dem Rad, in Familie, allein oder einfach digital auf der Webseite der Stadt. Die Teilnehmenden hatten die Wahl:

Sie besuchten auf eigene Faust Baustellen oder fertig gestellte beziehungsweise geplante Projekte, die mit Unterstützung der Städtebauförderung realisiert werden bzw. werden sollen.

Darüber hinaus gab es für Kinder eine „Grüne Schnitzeljagd“ des Projektes „Stadt gibt's hier natürlich“ im Rahmen von „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“. Auf den Wiesen im Bereich Gartenstraße/ Ackerstraße/Törtener Str./ Viethstraße/Stenesche Str. wurde mit Quizfragen eine spannende Mitmachaktion gestaltet. Auch wenn die Organisatoren der Stadtverwaltung mit dem Erfolg zufrieden sind, hoffen alle auf bessere Bedingungen im kommenden Jahr.

Auf der Webseite der Stadt sind die aufbereiteten Informationen auch weiterhin noch für alle Interessierten verfügbar und laden zum Erkunden der Stadt ein.



Stadtgeflüster - Weitersagen

Heute: Agnes Bolte, Gisbert Lämpel und der Spitz



Ein Ausflug in zwei Teilen - Teil 1

Gestern habe ich Giesbert verkündet: „Der Spitz ist über den Winter richtig fett geworden.“

Deshalb machen wir morgen einen Ausflug, gleich bei Sonnenaufgang. Und du kommst mit!“

Wir haben viel Zeit benötigt, bis wir mit dem stark schnaufenden Spitz auf dem Oberbruch am Ufer des Kühnauer Sees standen.

Der Spitz ist auch gleich in das Schilf gekrochen und da flogen auch schon mehrere Enten wie wild an uns vorbei. Kurz darauf tauchte der Spitz auf und blieb laut japsend liegen.

Aber nicht lange. Uniformierte standen plötzlich da.

Der Chef machte vielleicht ein grimmiges Gesicht, hob den Zeigefinger genau wie

Giesbert und rief mit schneidiger Stimme:

„Frau Bolte, Herr Lämpel, nehmen Sie sofort Ihren Spitz an die Leine!“

Hier im Naturschutzgebiet, aber auch innerhalb bebauter Gebiete und auf öffentlichen Plätzen und Straßen sind Hunde **ganzjährig** an der Leine zu führen! Und in der übrigen freien Land-

schaft sind sie vom 1. März bis zum 15. Juli anzuleinen.

Dadurch soll verhindert werden, dass Wildtiere gestört werden oder Gefahren für Menschen im Begegnungsfall entstehen.

Auch der besterzogene Vierbeiner besitzt einen mehr oder weniger ausgeprägten Jagdtrieb und Ihr Spitz liebt ja bekanntlich besonders

Geflügel. Gehen Sie doch zum Hundesportverein.“

Der Aufforderung, sind wir gleich nachgekommen und dann sind wir, so schnell wir in unserem Alter noch können, davongerannt. Und haben dabei den Spitz vergessen.

Fortsetzung folgt im nächsten Stadtgeflüster.



Aus dem Rathaus

Dessau-Roßlau lebt Weltoffenheit und Vielfalt

Dessau-Roßlau steht wie viele Kommunen in Deutschland vor der Herausforderung, den demographischen Wandel zu meistern und das Zusammenleben einer immer vielfältigeren Stadtbevölkerung zu verbessern. Hier gilt es, Maßnahmen zu ergreifen, die geeignet sind und die Potentiale der Stadt weiterentwickeln. Dabei müssen die Bedürfnisse der hier lebenden und zukünftig zuziehenden Menschen berücksichtigt werden. Dessau-Roßlau will mit positiven Rahmenbedingungen sowie einer weltoffenen und vielfaltssensiblen Haltung die Bleibe- und Zugzugsperspektiven der Bürgerinnen und Bürger befördern, um Fachkräftemangel und Einwohnerrückgang entgegenzutreten sowie die eigene Attraktivität zu steigern.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung widmen sich die Verwaltungen der Hochschule Anhalt, des Umweltbundesamtes sowie der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren verstärkt diesen Zielstellungen. Mit Unterstützung einer diversitätsorientierten Prozessbegleitung durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt arbeiten die drei Verwaltungen aktiv an der Umsetzung einer Strategie zur Weltoffenheits- und Vielfaltsstärkung am Standort Dessau-Roßlau zusammen. Durch die verstärkte Kooperation im Bereich der Personalentwicklung sowie in gemeinsamen Schulungsangeboten für die Mitarbeitenden der Verwaltungen möchten sich die Institutionen als arbeitgebende sowie



dienstleistende Institutionen weiterentwickeln.

Im Rahmen einer Kooperationsvereinbarung widmen sich die Verwaltungen der Hochschule Anhalt, des Umweltbundesamtes sowie der Stadtverwaltung in den kommenden Jahren verstärkt diesen Zielstellungen. Mit Unterstützung einer diversitätsorientierten Prozessbegleitung durch die Auslandsgesellschaft Sachsen-Anhalt arbeiten die drei Verwaltungen aktiv an der Umsetzung einer Strategie zur Weltoffenheits- und Vielfaltsstärkung am Standort Dessau-Roßlau zusammen. Durch die verstärkte Kooperation im Bereich der Personalentwicklung sowie in gemeinsamen Schulungsangeboten für die Mitarbeitenden der Verwaltungen, möchten sich die Institutionen als arbeitgebende sowie dienstleistende Institutionen weiterentwickeln.

„Für eine dienstleistungsorientierte und qualitativ hochwertige Verwaltung ist die Aneignung von Vielfaltskompetenzen ihrer Mitar-

beiterinnen und Mitarbeiter unabdingbar. Effektiv und wertschätzend mit Menschen, die andere Erfahrungen und Prägungen aufgrund ihrer Lebenssituation haben, umgehen zu können und die Bereitschaft, eigene Stereotype und Vorurteile kritisch zu überprüfen und anzupassen, verbessert die Qualität der Angebote“, so Oberbürgermeister Peter Kuras.

Mit dem gewonnenen Wissen aus dem mehrjährigen Veränderungsprozess sollen gezielt Angebote für regionale Unternehmen bereitgestellt werden, um diese im Bereich des Diversitymanagements zu unterstützen. „Die Hochschule Anhalt ist mit knapp 7.500 Studierenden, von denen über 2500 internationaler Herkunft sind, die größte Bildungseinrichtung in der Region und prägt das Stadtbild Dessau-Roßlaus als weltoffene und vielfältige Kommune maßgeblich mit. Es ist der Hochschule somit ein besonderes Anliegen, mit der Stadt Dessau-Roßlau und dem Umweltbundesamt zukünftig

noch stärker zusammen zu arbeiten, um unseren Studierenden vermehrt Bleibeperspektiven zu eröffnen und damit zur Deckung des hohen Fachkräftebedarfs in der Region beizutragen. Ein Schwerpunkt dieser Kooperation wird die Vermittlung von ausländischen Absolventen in den regionalen Arbeitsmarkt darstellen“ so Prof. Dr. Jörg Bagdahn, Präsident der Hochschule Anhalt.

Zum Start der Kooperation wurden bereits erste Vorhaben umgesetzt. Neben der fünfteiligen Weiterbildungsreihe „Vielfalts-Montag“, bei dem Mitarbeitende der drei Verwaltungen bis Mitte Juli Schulungen zu Themen wie „einfacher Sprache“ und „Konfliktmanagement“ erhalten, wurde auch der aktualisierte mehrsprachige „Willkommenskompass 2021“ vorgestellt. Dieser erscheint in Deutsch, Englisch und erstmalig in Chinesisch. Der Willkommenskompass vermittelt ankommenden Menschen in Dessau-Roßlau wichtige Informationen zum Leben in unserer Stadt.

Für Rückfragen stehen das Integrationsbüro sowie das Gleichstellungsbüro wie folgt zur Verfügung:

Integrationsbüro Dessau-Roßlau
Christian Altmann/Felix Liersch
Tel.: 0340 2042901
integrationskoordinator@dessau-rosslau.de

Gleichstellungsbeauftragte
Claudia Heß
Tel.: 0340 2041603
gleichstellungsbuero@dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Bekanntmachung zur Durchführung der Wochenmärkte in der Stadt Dessau-Roßlau

Aufforderung zur Abgabe einer Interessenbekundung zur Durchführung der Wochenmärkte

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht vom 1. Januar 2022 bis zum 31. März 2025 einen Betreiber zur Durchführung der Wochenmärkte unter Einhaltung der Marktsatzung für folgende Standorte der Stadt Dessau-Roßlau:

Standort	max. verfügbare Fläche in m ²	Gebühr für die Fläche: je m ² /Tag
Stadtteil Dessau, 06844 Dessau-Roßlau, Zerbster Straße	2000	0,10 €
Stadtteil Dessau, 06846 Dessau-Roßlau, Elballee	600	0,10 €
Stadtteil Roßlau, 06862 Dessau-Roßlau, Rudolf-Breitscheid-Straße	420	0,10 €

Es wird eine Sondernutzungserlaubnis zur Durchführung der Wochenmärkte für die o. g. Standorte erteilt. Das Nutzungsrecht wird für vier Jahre - mit einseitiger Verlängerungsoption der Stadt Dessau-Roßlau - für weitere zwei Jahre eingeräumt. Die Gebühr für die Sondernutzungserlaubnis wird gemäß der derzeit gültigen Sondernutzungssatzung der Stadt Dessau-Roßlau, Gebührentarif Nr. 16.4, s. o. erhoben. Zu berücksichtigen ist auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße die 3 m breite Feuerwehrräumung auf der östlichen Seite des Marktplatzes. Die Gestaltungsfibel für die Zerbster Straße ist zu beachten. Weiterhin ist zu berücksichtigen, dass in dem Zeitraum des jährlich ab Mitte November stattfindenden Adventsmarktes der Marktplatz in der Zerbster Straße nicht zur Verfügung steht. Ein Ausweichstandort steht nach Absprache und auf Antrag zur Verfügung.

Werden für die Durchführung anderer Veranstaltungen durch die Stadt Dessau-Roßlau oder Dritte, Baumaßnahmen oder anderer unabwiesbarer Gründe die Wochenmarktflächen benötigt, werden nach Möglichkeit Ersatzflächen zur Verfügung gestellt. Ist dies nicht möglich, entfallen die Markttag für diesen Zeitraum. Ein Anspruch des Wochenmarktveranstalters auf die Bereitstellung von Ersatzflächen besteht nicht.

Die Wochentage, an denen zukünftig die einzelnen Wochenmärkte an den o. g. Standorten stattfinden, werden nicht explizit festgelegt. Dem künftigen Betreiber wird

freigestellt, welche Tage er an den vorgegebenen Standorten vorsieht.

Die Medienversorgungsanlage auf dem Marktplatz in der Zerbster Straße kann auf eigene Kosten genutzt werden. Auf den anderen Plätzen werden durch die Stadt Dessau-Roßlau keine Anlagen angeboten. Der Veranstalter haftet für Schäden an den zur Verfügung gestellten Medienversorgungsanlagen und Flächen.

Die Märkte werden als Wochenmarkt gem. § 69 Abs. 1 der Gewerbeordnung (GewO) festgesetzt. Das Warenangebot auf den Wochenmärkten richtet sich nach § 67 (1) GewO sowie nach der aufgrund von § 67 (2) GewO erlassenen Rechtsverordnung der Stadt Dessau-Roßlau vom 15.10.2013 über die zusätzlich zulässigen Waren des täglichen Bedarfs, die auf den Wochenmärkten feilgeboten werden dürfen. Es wird der Verkauf von vorrangig regionalen Produkten erwartet. Das wirtschaftliche Risiko bei der Durchführung trägt der Betreiber allein. Gegen Schadensersatzansprüche der Marktteilnehmer oder Dritter hat sich der Betreiber ausreichend zu versichern. Gerichtsstand und Erfüllungsort ist Dessau-Roßlau.

Zur Gewährleistung eines ordnungsgemäßen Marktgeschehens und eines guten Erscheinungsbildes des Marktes ist für die Durchführung vor Ort ein/e Marktmeister/-in einzusetzen. Dessen Aufgabe ist die technisch-organisatorische Einhaltung eines reibungslosen Ablaufes der Marktveranstaltungen, die Überwachung der Ordnung und Sauberkeit

an den Ständen und auf der Marktfläche sowie die Zulassung von Händlern, die ihr Sortiment entsprechend der Festlegung des § 67 Abs. 1 und 2 GewO anbieten. Gleichfalls ist die ordnungsgemäße Ausstattung der Marktstände mit Händler- und Preisschildern zu überwachen.

Die Unterhaltung der Marktflächen, Reinigung sowie Durchführung des Winterdienstes für die Wochenmarkttag, Versicherung und Haftung für den Wochenmarktbetrieb und alle damit im Zusammenhang stehenden Aufgaben liegen beim Wochenmarktveranstalter.

Die Stadt Dessau-Roßlau entscheidet nach den Kriterien der Qualität und der Attraktivität des vorgelegten Marktkonzeptes. Der optische Gesamteindruck der Märkte einschließlich einer möglichst einheitlichen Gestaltung der Marktstände ist ein erforderliches und erwartetes Element. Mit der künftigen Marktdurchführung soll sich die Qualität der Angebote auf den Wochenmärkten und die Anzahl der Händler pro Markttag stabilisieren, um für die Bürgerinnen und Bürger sowie Besucher der Stadt ein gutes Einkaufserlebnis zu schaffen.

Mit dem Angebot sind folgende Unterlagen vollständig vorzulegen:

1. Ein aussagefähiges Marktkonzept mit konkreter inhaltlicher Darstellung über die künftige Gestaltung des Wochenmarktes an den jeweiligen Standorten, Sicherung eines niveauvollen Angebotes, insbesondere bei Frischewaren und eine möglichst einheitliche Gestaltung der Marktstände
2. steuerliche Unbedenklichkeitsbescheinigung des Finanzamtes
3. Kopie der Gewerbebeantragung
4. Auszug aus der Schuldnerkartei
5. Auszug aus dem Gewerbezentralregister und Führungszeugnis (BZR 2) jeweils zur Vorlage bei der Behörde (nicht älter als drei Monate)
6. Versicherungsnachweise
7. Marktordnung/Teilnahmebestimmungen
8. Referenzen (Nachweise über Erfahrungen als Ausrichter bzw. Veranstalter gleicher oder ähnlicher Märkte)

Schriftliche Angebote sind bis **spätestens zum 30. Juni 2021** zu richten an:

Stadt Dessau-Roßlau
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Postfach 1425
06813 Dessau-Roßlau

Angebote, die nach dem genannten Termin eingehen, finden keine Berücksichtigung.

Weitere Auskünfte erteilt das
Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung
Telefon: 0340 2041035
Fax: 0340 2042691035
E-Mail: ordnungsamt@dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Neues aus dem Amt für Wirtschaftsförderung



Sehr geehrte Leserinnen und Leser, sehr geehrte Unternehmerinnen und Unternehmer,

unsere Innenstadt ist ein wichtiger Teil des Wirtschaftsstandortes Dessau-Roßlau. Verschiedene Maßnahmen und Projekte der Wirtschaftsförderung und des Stadtmarketings sollen Eigentümer und Unternehmen unterstützen, dass Erlebnisräume für Kunst und Gastronomie geschaffen werden.

Besonders erwähnenswert ist hier die von der Stadtmarketinggesellschaft im vergangenen Jahr auf dem Dessauer Marktplatz etablierte Gartenträume-Lounge in Verbindung mit der Open Stage, welche als eines der ersten Best Practice-Projekte in den bundesweit zertifizierten Projektpool „Stadtimpulse“ aufgenommen wurde.

Ihr Dr. Robert Reck
Beigeordneter für Wirtschaft und Kultur

Förderprogramm Verfügungsfonds – Best Practice: Neugestaltung Außenterrasse „Café Antonio“

Gleich neben der Dessauer Tourist-Information, in der Ratsgasse 11, eröffnete im März das „Café Antonio“. Es bietet mit seinem Sortiment für Touristen und Einheimische eine willkommene Bereicherung und lädt zum Verweilen ein.

„Mit Hilfe der Städtebauförderung konnte ich das kostenintensive Terrassenprojekt hier in der Dessauer Innenstadt in der gewünschten Qualität und während der Corona-Pandemie umsetzen“ so Antonio Palermo.

Ziel des Verfügungsfonds ist eine qualitative Aufwertung der Innenstadt und die damit verbundene Stärkung des Gewerbe- und Einzelhandelsstandortes. Die Förderung soll helfen, die Innenstadt attraktiver und anziehender zu gestalten.

Profitieren auch Sie von der Förderung und lassen Sie sich durch das Amt für Wirtschaftsförderung beraten!

Mehr erfahren Sie unter wirtschaft.dessau-rosslau.de/wirtschaftsstandort/förderlandschaft.

Aktuelles

Gastronomen und Einzelhändler sollen für die Nutzung von öffentlichen Flächen auch im zweiten Jahr der Pandemie finanziell entlastet werden. Auf Initiative der Wirtschaftsförderung und mit Zustimmung des Stadtrates werden auch 2021 **keine Sondernutzungsgebühren** für die Außengastronomie und Gestaltung der Flächen vor den Geschäften erhoben.

Mit der Einführung der stadtweiten Nutzung der **luca-App** in der Stadt Dessau-Roßlau wird die Kontaktverfolgung im Rahmen der Corona-Hygienekonzepte möglich und erleichtert. Einzelhandel, Gastronomie, Gewerbe und Veranstalter können sich ab sofort bei der luca-App registrieren und gemeinsam mit den Bürgerinnen und Bürgern so zur aktiven Pandemiebekämpfung beitragen.



Foto: Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH

Das Amt für Wirtschaftsförderung – Ihr starker Partner! Wir freuen uns auf Ihre Kontaktaufnahme:

Stadt Dessau-Roßlau → Amt für Wirtschaftsförderung
Zerbster Straße 4 → 06844 Dessau-Roßlau → Tel + 49 340 204-2080 → wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de
wirtschaft.dessau-rosslau.de

Aus dem Rathaus

Das „Babywillkommenspaket“ der Stadt Dessau-Roßlau

Ein besonderer Willkommensgruß für die Familien unserer Stadt!



Ein neues Familienmitglied kündigt sich an oder ist bereits auf der Welt. Familien wünschen sich für ihr Baby einen guten Start ins Leben. Die ersten Tage nach der Geburt, der erste direkte Blickkontakt, das erste Wort ... - diese besonderen Ereignisse erfüllen Eltern mit Glück und Stolz.

Wo finden wir eine Krabbelgruppe? Gibt es Ansprechpartner bei Stillproblemen? Wie schaffen wir den neuen Alltag als Familie? Über das Beratungsgespräch der Fachstelle Frühe Hilfen erhalten junge Familie u. a. die Möglichkeit, das Begrüßungsgeld der Stadt Dessau-Roßlau in Höhe von 125 € zu beantragen. Zusätzlich erhalten die Familien eine Vielzahl an Informationsmaterial und Willkommensgeschenke für die Kleinen.

Mit dem Beschluss des Stadtrates vom 22.05.2019 haben seither von 1497 Geburten – zwischen Juli 2018 bis März 2021 – insgesamt 977 Eltern das „Babywillkommenspaket“ der Stadt Dessau-Roßlau in Anspruch genommen.

Dieses spezielle Angebot ist für Familien mit neugeborenen und hinzugezogenen Kindern unter einem Jahr eine wertschätzende Begrüßung des Oberbürgermeisters zum Lebensbeginn und eine wichtige Informationsquelle rund um die Geburt und die erste Zeit danach.

Vermeint greifen die Eltern hierbei auf die Möglichkeit des Begrüßungsbesuches zurück. Im Jahr 2020 lässt sich hier ein Anstieg von 19 % verzeichnen. Zudem nutzen häufiger Familien mit Migrationshintergrund das Angebot eines persönlichen Gesprächs im eigenen Haushalt.

Eltern und junge Familien sollen jederzeit optimal unterstützt werden. Die Fachkräfte und Akteure des lokalen Netzwerkes Frühe Hilfen arbeiten daher unter dem Motto: „Dessau-Roßlau heißt Familien herzlich willkommen!“ Die Angebotslandschaft in der Stadt Dessau-Roßlau soll stetig familienfreundlicher und vielfältiger gestaltet werden.

Mit dem Mutterpass einleger, dem aktualisierten Wegweiser „Angebote für Familien mit Kindern von 0-3 Jahren“ und der Webseite www.netzwerk-kinder.de stehen verschiedene öffentlichkeitswirksame Materialien und Medien zur Verfügung, über die sich Eltern und Familien zu unterstützenden Angeboten Früher Hilfen informieren können.

Haben Sie Fragen zum Babywillkommenspaket oder zu Angeboten in der Stadt Dessau-Roßlau? Organisieren Sie Veranstaltungen in ihrer Einrichtung oder können Sie Veranstaltungen für Schwangere oder Eltern mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren empfehlen? Möchten Sie weitere Informationen zur Netzwerkarbeit?

... dann wenden Sie sich an die Stadt Dessau-Roßlau, Fachstelle Frühe Hilfen unter der E-Mail: Ricarda.Schilling@dessau-rosslau.de. Für Rückfragen steht Ihnen Frau Schilling auch gern telefonisch unter 0340 2041282 zur Verfügung.

Babywillkommenspaket
Herzlich willkommen neue Erdenbürger der Stadt Dessau-Roßlau

Kontakt
Stadt Dessau-Roßlau
Fachstelle Frühe Hilfen
Tel. 0340 2041282

125 Euro Begrüßungsgeld
für Neugeborene bzw. hinzugezogene Kinder bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres

Demall der „Richtlinie der Stadt Dessau-Roßlau über die Gewährung eines Begrüßungsgeldes für Neugeborene bzw. hinzugezogene Kinder bis zur Vollendung des ersten Lebensjahres“ vom 29. Juni 2019 erhalten alle Dessau-Roßlauer Kinder unter einem Jahr ein Begrüßungsgeld in Höhe von 125 Euro sowie ein individuelles Informationsgespräch über aktuelle Angebote der Frühen Hilfen für Familien mit Kindern im Alter von 0-3 Jahren.

Zusätzlich bekommen Sie als Familie ein kleines Geschenk in Form eines Entwicklungskalenders „In Kind erblüht die Welt“ mit interessanten Tipps und wertigen Hinweisen vom 1. bis zum 3. Lebensjahr Ihres Kindes plus praktischer Tugendtasche.

Bitte vereinbaren Sie vorab einen Termin. Zum Termin sind die Geburtsurkunde des Kindes und der Personalausweis eines Elternteils mitzubringen.

www.netzwerk-kinder.de

Pilzberatung auch in diesem Jahr möglich

Wer nur über geringe Pilzkenntnisse verfügt und Zweifel hinsichtlich Essbarkeit selbst gesammelter Pilze hat, kann auch in diesem Jahr wieder das Angebot des Gesundheitsamtes zur Pilzberatung nutzen:

Pilzberatung in Dessau-Roßlau vom 01. April bis 30. November 2021

Auf Grund der coronabedingten Situation ist die Jugend-, Kultur- und Seniorenfreizeitstätte Villa Krötenhof,

Wasserstadt 50, 06844 Dessau-Roßlau, geschlossen. Die jährliche Pilzberatung kann derzeit dort nicht stattfinden.

Für Ratsuchende ist die Seniorenfreizeitstätte Villa Krötenhof telefonisch unter 0340 212506 und per E-Mail jks-krötenhof@dessauweb.de erreichbar. Hier erhalten Sie bei Fragen zu Ihrem Pilzfund die Kontaktdaten zu den beiden Pilzsachverständigen in Dessau-Roßlau.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am Freitag, 25. Juni 2021.

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge: Montag, 14. Juni 2021

Annahmeschluss für Anzeigen: Dienstag, 15. Juni 2021

j bz **JUGEND trifft ZUKUNFT**
Jugend.Berufs.Zentrum
Dessau-Roßlau

Dessau Roßlau

Jugendsozialberatung – Wann?

Dir wächst alles über den Kopf? Du wünschst dir persönliche Unterstützung? Du weißt nicht, wohin du dich während der Pandemie wenden kannst?

Entscheidungshilfe

Du hast...

- ... die Schule /Ausbildung abgebrochen?
- ... keinen Abschluss?
- ... deinen Job verloren?
- ... Schwierigkeiten mit Anträgen, Briefen und anderen Dokumenten?
- ... Probleme mit Behörden/Ämtern?
- ... Konflikte mit deiner Familie oder Freunden?
- ... Geldnot oder Schulden?
- ... ein starkes und häufiges Verlangen nach Drogen oder Alkohol?
- ... Wohnungsprobleme oder dir droht Wohnungslosigkeit?
- ... psychische oder körperliche Probleme?
- ... andere Sorgen, Kummer oder befindest dich in einer Krisensituation?

Kannst du eine oder mehrere Fragen mit Ja beantworten, dann melde dich gerne bei uns im Jugend.Berufs.Zentrum. Wir sind trotz Lockdown und Kontaktbeschränkungen für dich da.

Als Sozialarbeiter*innen beraten wir auf Basis der Freiwilligkeit und Vertraulichkeit. Wenn wir mit anderen Partnern zusammenarbeiten, dann nur mit deiner Einwilligung. Wir bieten dir individuelle Beratung, Unterstützung und Begleitung

Schreib uns eine Mail:
jugendsozialberatung-ibz@dessau-rosslau.de

oder ruf uns an:
Marion Ewert
Tel.: 0340 502-1026
Sebastian Krohne
Tel.: 0340 502-1027

Aus dem Rathaus

Wand sucht Idee - Kreativer Ideenwettbewerb für Schüler startet



Die Koordinierungsstelle RÜMSA der Stadt Dessau-Roßlau ruft alle Dessau-Roßläuer Schülerinnen und Schüler zur Teilnahme am Ideenwettbewerb auf! Im Rahmen des Wettbewerbs „Wand sucht Idee“ werden kreative Ideen und Vorschläge zur Gestaltung eines Wandbildes für den Wartebereich des Jugend.Berufs.Zentrums (JBZ) Dessau-Roßlau gesucht. Ziel ist die Anfertigung eines etwa 2,5 m x 1,5 m großen Bildes zum Thema **Ausbildung** und/oder **Beruf**. Auf der Suche nach dem passenden Motiv können sich alle interessierten Schülerinnen und Schüler mit ihren Vorstellungen einbringen. Zeigt uns mit Eurem Bild, was ihr mit den Themen verbindet!

Mitmachen dürfen alle Schülerinnen und Schüler der allgemein- und berufsbildenden Schulen ab Klassenstufe 7, egal, ob als Solokünstler*in oder gemeinsames Kunstprojekt in der Gruppe oder Schulklassen. Zu beachten ist dabei, dass nur ein Entwurf pro

Person oder Gruppe akzeptiert wird. Was die gestalterischen Möglichkeiten anbetrifft, sind hierbei keine Grenzen gesetzt. Die Entwürfe können als Zeichnungen, Malereien, Collagen, Karikaturen oder Fotokunst im Querformat DIN **A3 bis A1** eingereicht werden. Einzige Voraussetzung, es muss technisch realisierbar sein. Bis zum Sommer können die Entwürfe per E-Mail, Post oder persönlich (nach Terminvereinbarung) bei der Koordinierungsstelle RÜMSA eingereicht werden. **Einsendeschluss ist der 30. Juli 2021**. Eine Jury, bestehend aus Vertretern der Schülerschaft, der Wirtschaft, der Stadt Dessau-Roßlau, dem Jobcenter und der Agentur für Arbeit, bewertet die eingereichten Vorschläge und wählt aus allen Einsendungen das Siegermotiv aus. Bei der Auswahl werden Kreativität und Umsetzung des Themas berücksichtigt. Das Motiv der/des Erstplatzierten wird im Anschluss auf einen Träger gedruckt und dauerhaft

im Wartebereich des JBZ ausgestellt. Darüber hinaus erhält jeder Teilnehmende des Wettbewerbs einen kleinen Preis als Dankeschön. Alle Informationen rund um den Wettbewerb findet man unter **www.jbz-dessau-rosslau.de/aktuelles/**.

Über das JBZ: Seit 2019 unterstützt das Jugend.Berufs.Zentrum (JBZ) junge Leute am Übergang Schule - Beruf. Jugendliche unter 25 Jahren erhalten hier durch die rechtskreisübergreifende Zusammenarbeit der Agentur für

Arbeit, der Jugendsozialhilfe und des Jobcenters gezielt Beratung und Unterstützungsleistung bei der Berufs- und Studienorientierung, der Arbeits- und Ausbildungssuche sowie bei persönlichen Sorgen und Problemen.

Kontakt:

Stadt Dessau-Roßlau,
Koordinierungsstelle RÜMSA
Ansprechpartnerin:
Frau Lisett Fankhänel
Tel.: 0340 204-1805
Mail: lisett.fankhaenel@
dessau-rosslau.de



Regionalstudie zur Lebenssituation junger Menschen in Dessau-Roßlau startet

Die Stadt Dessau-Roßlau möchte mehr über das Leben der jungen Menschen in Dessau-Roßlau erfahren. Es geht dabei um die Familie, die Schule, Freizeitaktivitäten, Orte wo junge Menschen gerne hingehen, um die Zukunft, Unterstützungsangebote sowie Beteiligungsmöglichkeiten. Einbezogen werden dabei auch immer Fragen im Zusammenhang mit der Coronapandemie.

Der beste Weg, etwas über das Leben der jungen Menschen in Dessau-Roßlau, ihre Interessen und Bedarfe zu erfahren, ist dabei, sie selbst zu befragen. Die Ergebnis-

se dieser Befragung werden somit auch für die Weiterentwicklung der Jugendhilfe in Dessau-Roßlau und die Fortschreibung der Jugendhilfeplanung benötigt.

Befragt werden sollen junge Menschen zwischen 7 und 21 Jahren. Zu dieser Altersgruppe gehören in Dessau-Roßlau gut 8.700 junge Menschen.

Da auf Grund von Kosten und einem erheblich Zeitaufwand nicht alle berücksichtigt werden können, wurden nach der Methode der Zufallsstichprobe 20% der jungen Menschen für die Befragung ausgewählt. Diese 1.740 jungen Men-

schen werden von der Stadt Dessau-Roßlau angeschrieben und um Teilnahme an einer online-Befragung gebeten. Starten wird diese am 1. Juni und bis 15. Juni 2021 dauern.

Es ist wichtig, bei Befragungen dieser Art einen hohen Rücklauf zu erzielen. Denn je höher der Rücklauf in den drei Altersgruppen ist, umso größer ist der Erkenntnisgewinn. Eltern können ihre Kinder unterstützen. Schulsozialarbeiter und Schulsozialarbeiterinnen oder die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen sind ebenso ansprechbar.

Die Gesellschaft für Organisation und Entscheidung (GOE) und das SOKO Institut für Sozialforschung und Kommunikation in Bielefeld wurden mit der Durchführung und Auswertung der Befragung beauftragt. Bei Fragen oder Problemen beim Ausfüllen des Fragebogens kann man sich an Frau Junker oder Herrn Kämper von der GOE (Tel. 0521 8752222), Frau Homann vom SOKO Institut (Tel. 0521 5242140) oder Frau Kopp (Tel. 0340 2042751) und Frau Skrajewski (Tel. 0340 2042551) vom Jugendamt der Stadt Dessau-Roßlau wenden.

Aus dem Rathaus

Zukunftsreise: Interessenbekundung bis 15. August möglich



Mit der ZUKUNFTSREISE bekommen auch Menschen aus Dessau-Roßlau, die politisch nicht engagiert sind – ganz egal ob jung oder alt und aus ganz unterschiedlichen Milieus –, die Möglichkeit, die Zukunft „ihrer Stadt“ (neu) zu erfinden. Aus allen, die sich für die Teilnahme melden, werden 80 Zufallsbürger*innen gelost, die dann von einigen Experten unterstützt werden. Oberbürgermeister und Stadtrat haben nur Beobachterstatus, so erläutert Dr. Thomas Holzmann, der Moderator des Kulturforums, das von diesem mitinitiierte Projekt



Mit einem von Studierenden entworfenen Werbespot in den Bussen und Straßenbahnen der DVG soll das Projekt ZUKUNFTSREISE Dessau-Roßlau dank der Unterstützung der Stadtwerke Dessau nun im wahrsten Sinne des Wortes Fahrt aufnehmen. Auch über die LED-Wände an der Albrechtstraße und Kühnauer Straße werden mit dem Slogan

„Zusammen kommen wir in Schwung“ weitere Interessierte geworben. Möglich ist dies über die digitale Außenwerbung der Firmen Jeske Media und PixelShark GmbH. Die Stadt ruft damit zur Teilnahme an ihrem neuartigen Beteiligungsprojekt auf. Es startet nach der Sommerpause unter dem Motto „Eine Stadt macht sich auf“. Mitmachen können Menschen, die in Dessau-Roßlau wohnen, arbeiten oder studieren. Wichtig ist die Lust darauf, sich gemeinsam mit anderen Gedanken über eine Zukunftsvision für die Stadt zu machen. Herauskommen sollen gemeinsam erarbeitete Ziele

sowie konkrete Projekte und Vorschläge für ein „zukunftsstarkes“ Dessau-Roßlau. Weil dafür frische Ideen wichtig sind, können sich alle – unabhängig von Fachwissen und Vorerfahrungen – beteiligen. Auch Jugendliche können mit Erlaubnis der Erziehungsbevollmächtigten schon ab 14 Jahren mitmachen. Voraussetzung, um in den „Lospool“ zu kommen, bildet eine Voranmeldung (=Interessenbekundung) über die Homepage. Die Frist dafür wurde pandemiebedingt nun bis zum 15.08.2021 verlängert. Mehr Infos und Voranmeldung über: zukunftsreise.dessau-rosslau.de.

Bundesverdienstorden an Heinz Bierbaum überreicht

Ministerpräsident Dr. Reiner Haseloff hat am 29. April 2021 in Dessau-Roßlau das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland an Heinz Bierbaum überreicht. Verliehen wurde der Orden von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier. Heinz Bierbaum wurde für sein jahrzehntelanges ehrenamtliches Engagement ausgezeichnet. Er wurde 1941 in Dessau geboren und war von Beruf Tischler. Seit fast 60 Jahren engagiert er sich im Gemeindegemeinderat der „Evangelischen Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz“ in Dessau. Im Herbst 1989 gehörte er zu den Initiatoren der Bürgerproteste in der Stadt Dessau. Kurze Zeit später wurde er in den Stadtrat in Dessau gewählt. Ihm gehörte er bis 2019 an. Dabei war ihm vor allem der Ausbau und die Pflege von Städtepartnerschaften ein wichtiges Anliegen. Dies unterstrich auch Oberbürgermeister Peter Kuras, der dem Termin beiwohnte und noch viele weitere Beispiele des umfangreichen Engagements Bierbaums für seine Heimatstadt zu berichten wusste.

2013 würdigte die Evangelische Landeskirche Anhalt die Verdienste von Heinz Bierbaum mit dem Ehrenzeichen „Anhalter Kreuz“. Im Mai 2015 ehrte ihn der Stadtratsvorsitzende für 25 Jahre Stadtratstätigkeit im Stadtrat Dessau-Roßlau und im Juni 2019 erhielt er die Ehrenmedaille der Stadt Dessau-Roßlau. In seiner Laudatio hob

Ministerpräsident Haseloff die großen Verdienste Bierbaums hervor: „Um das Gemeinwohl haben Sie sich große und bleibende Verdienste erworben. Ihr Engagement im Dienst Ihrer Mitmenschen ist beeindruckend. Die Entwicklung Ihrer Kirchengemeinde haben Sie über einen sehr langen Zeitraum nachhaltig mitgestaltet. Nach 1990

waren Sie am Aufbau und der Festigung kommunaler Strukturen in Dessau aktiv beteiligt. Die Belange Ihrer Mitbürgerinnen und Mitbürger waren Ihnen besonders wichtig. Mit Ihrem städtepartnerschaftlichen Engagement haben Sie zu einem verständnisorientierten Miteinander vor allem auf europäischer Ebene beigetragen.“



Aus dem Rathaus

— Anzeige(n) —



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Mareike Wolf

Ihre Medienberaterin vor Ort

0171 2169588
m.wolf@wittich-herzberg.de

www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Isolieren Sie die Zahlen!

			8				7
3				4	7		
8		1			2	3	6
	6				8		2
		5	9	2	4	7	
2			6				3
	8	4	7			2	1
			2	1			8
5					6		



HOTEL
BREITENBACHER HOF
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp
Breitenbachstraße 18
72178 Waldachtal-
Lützenhardt
Nördlicher Schwarzwald
Tel. 07443/9662-0
Fax 07443/966260

Der Schwarzwald ruft...

Sicher, herzlich und einfach gut !

Relaxwoche

7 Übernachtungen mit Halbpension,
5 x Menüwahl aus 3 Gerichten,
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1x kaltes Vesper
p.P. ab 185,-€

Die kleine Auszeit

Immer Donnerstag oder Freitag bis Sonntag
2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension
1 x festliches 6-Gang-Menü, 1 x Obstteller
1 x Kaffee und Kuchen, 1 x Kleine Flasche Wein
2 Nächte p.P. ab 187,-€

Schwarzwaldversucherle

Buchbar von Sonntag
bis Donnerstag oder Freitag
4 oder 5 Nächte mit Halbpension p.P. ab 276,-€

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region. („Im Moment“ dürfen wir wegen den Corona-Hygiene-Bedingungen kein Büfett anbieten)

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage
www.hotel-breitenbacher-hof.de oder
fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!



1. Lockdown: Ein digitales Wohnzimmer- stück : : : : : : : : o n l i n e Performance

30. Juni –
4. Juli 2021

Bauhaus
Dessau

Zwischen theatraler Schnitzeljagd und Chatverlauf: Die Performance-Gruppe *machina eX* zeigt ihr digitales Textadventure 1. Lockdown in einer Adaption für Dessau. Die virtuelle Jagd durch Dessauer Bauhausorte dreht sich um Tess. Sie ist heute Morgen mit dem Fahrrad zur Arbeit aufgebrochen und müsste längst zurück sein. Ihr Handy ist aus. Die Teilnehmer*innen begeben sich auf die Suche. Jede*r für sich – mit allen zusammen. Die weitestgehend über Textnachrichten angeleiteten Nachforschungen führen quer durch ein virtuelles Dessau. Man stöbert im Stadtplan, kontaktiert Personen via Telefonanruf, löst Rechenaufgaben, empfängt Sprachnachrichten oder Fotos und knackt Rätsel, um den Fall zu lösen. Die Geschichte führt im Internet zu bekannten und unbekanntenen Orten und wird von den Spieler*innen von zu Hause aus maßgeblich mitbestimmt.

Anmeldung:
bauhaus-dessau.de

AKTUELLES AUS DEM KLINIKUM

Krebs-Patienten am Klinikum optimal versorgt

Zentrum zur interdisziplinären Behandlung von Patienten mit Erkrankungen des Blutsystems



Es arbeitet interdisziplinär, um jedem Patienten individuell und nach neuestem Stand der Wissenschaft die bestmögliche Therapie anbieten zu können: Das neue Zentrum für Hämatologische Neoplasien am Städtischen Klinikum Dessau.

Es ist für Patienten mit Krankheiten des Blutes, der Blutbildung, des Lymph- und Immunsystems gegründet worden. „Neben den bekannteren Formen wie Leukämie oder Lymphknotenkrebs gibt es viele unterschiedliche Arten von sogenannten hämatologischen Neoplasien, wie die krankhaften Veränderungen im Blutsystem genannt werden“, so der Leiter des Zentrums Prof. Dr. med. Gerhard Behre, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin I. „Denn im gesamten menschlichen Körper versorgt das Blut die Zellen mit Nährstoffen. So sind Erkrankungen des Blutsystems häufig schwerwiegend und nicht nur auf ein Organ begrenzt.“

Bei der Behandlung steht für das Zentrum die interdisziplinäre Zusammenarbeit mit unterschiedlichen Spezialisten des Klinikums und darüber hinaus im Mittelpunkt. „Wir haben einen ganzheitlichen therapeutischen Ansatz. So zählen Strahlentherapeuten, Experten für Stammzelltransplantation, Palliativmediziner, Chirurgen, Transfusionsmediziner, Intensivmediziner, Infektiologen, Radiologen, Pathologen, Molekularbiologen, Labormediziner, Psychoonkologen, der Sozialdienst und Physio- und Er-

gotherapeuten zum festen Kreis der Kooperationspartner.“

Neben den im Klinikum angewendeten Behandlungsmöglichkeiten bestehen weitere durch enge Zusammenarbeit mit den Universitätskliniken Magdeburg, Halle und Leipzig etwa im Bereich der Stammzelltransplantation oder von CAR-T-Zelltherapien.

Im wissenschaftlichen Labor des Zentrums für Hämatologische Neoplasien werden in Kooperation mit dem DRK-Blutspendedienst Grundlagenforschungsprojekte und translationale wissenschaftliche Projekte durchgeführt, die zum Ziel haben, die molekulare Diagnostik und zielgerichtete Therapie von Leukämien und Lymphomen zu verbessern.

Diese Projekte werden von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) und von der Deutschen Krebshilfe gefördert.

Neben den Chef- und Oberärzten aus den beteiligten Kliniken und Instituten der Standorte Auenweg und Gropiusallee des Städtischen Klinikums Dessau ist auch das MVZ Hämatologie/Onkologie des Onkologischen Zentrums und die hämatologische/onkologische Praxis Bohnstee aus Dessau-Roßlau im Zentrum für Hämatologische Neoplasien vertreten.

Die Mitglieder des Zentrums treffen sich jeden Montag im neu geschaffenen hämatologischen/onkologischen Tumorboard. In diesem werden die einzelnen Patienten diskutiert, und die bestmögliche Diagnostik und Therapie wird vom interdisziplinären Behandlungsteam festgelegt.

Rückfragen und Anmeldungen durch Hausärzte sind von 7:00 bis 15:30 Uhr unter der Nummer 0340 501-1275 möglich. ■

Vier neue Praxen in MVZ des Klinikums eingegliedert

Abschließender Schritt des Überganges der ehemals zu edia.med gehörigen medizinischen Einrichtungen ist die Integration der vier MVZ-Praxen mit Standorten in Dessau-Roßlau und Zerbst in das MVZ am Städtischen Klinikum Dessau.

Alle 12 Mitarbeiter der vier Praxen werden im MVZ weiter beschäftigt. Insgesamt verfügt das Medizinische Versorgungszentrum des Städtischen Klinikums Dessau gGmbH damit über rund 55 Arztstühle und umfasst 21 Fachbereiche in neun Orten.

Die neuen Praxen:

Dessau-Roßlau

- Praxis für Allgemeinmedizin, Dr. med. Röseler, Gropiusallee 3
- Praxis für Chirurgie und Viszeralchirurgie, Herr Fuhrmann und Dr. med. Schulze, Gropiusallee 3
- Praxis für Allgemeinmedizin, Frau Dr. Hunger, Grenzstraße 5

Zerbst

- Praxis für Urologie, Herr Moseichuk, Alte Brücke 37

Im Juni soll hier noch eine Dermatologische Fachabteilung hinzukommen.



Neues aus dem Stadtmarketing

Zertifizierung als Best Practice

Auszeichnung für die Gartenträume-Lounge



Die auf dem Dessauer Marktplatz etablierte Gartenträume-Lounge in Verbindung mit der Open Stage wurde als eines der ersten Best Practice-Projekte in den bundesweit zertifizierten Projektpool „Stadtimpulse“ aufgenommen.

Dieser wurde durch ein Bündnis führender Fachverbände und Institutionen für Städte und Gemeinden in Deutschland initiiert, um in der aktuellen Situation schnell umsetzbare, praktische Maßnahmen zur Belebung der Städte und Zentren zu finden.

Die „Stadtimpulse“ porträtieren ausschließlich Beispiele von geprüfter Qualität und zeigen deutschlandweit umgesetzte Vorreiterprojekte, mit denen bereits nachvollziehbare Erfolge in den Bereichen Innenstadt, Handel und Städtisches Leben verbunden sind.

Den Best-Practice-Projektpool und mehr Informationen zu unserem Projektbeispiel Gartenträume-Lounge finden Sie unter unsere-stadtimpulse.de

Freuen würde sich die Stadtmarketinggesellschaft, wenn die blühende Marktplatzgestaltung positive Strahlkraft für die Anwohner in der Zerbster Straße entwickelt. Blumenkästen an den Häuserfassaden und auch am Rathaus würden das Ensemble in der Innenstadt noch mehr bereichern.

Demnächst neue Freiraum-Ausstellung in der Innenstadt

Thematische Umgestaltung bald abgeschlossen

Die für das Bauhausjubiläum 2019 konzipierte Freiraum-Ausstellung "Unsichtbare Orte" wurde thematisch neu entwickelt. Die 15 Bildbänke in der Dessauer Innenstadt werden derzeit mit neuen Motiven gestaltet. Vielleicht sind Ihnen die jetzt noch leeren Bildtafeln an den Standorten schon aufgefallen?

Für eine neue Wegführung wurden einzelne Bildbänke versetzt und ergeben zwischen Hauptbahnhof und Kavalierstraße eine neue Route für einen Stadtpaziergang.

Freuen Sie sich auf die erste Ausstellung nach der Umgestaltung. Wir informieren in Kürze!

Künftig sind weitere Themen, wie u. a. Stadtentwicklung, Stadtgeschichte und Stadtkultur, jeweils als temporäre Ausstellungen geplant. Ein interessantes und ansprechendes Format für Touristen als auch für unsere Stadtbevölkerung.

Touristische Werbung im MDR

TV- und Radio-Spots locken nach Dessau-Roßlau

Mit zwei kurzen Fernseh-Spots wird die Stadtmarketinggesellschaft wieder Lust auf Reisen wecken. Als Anregung unsere Stadt zu erkunden, entdeckt ein junges Paar in beiden Spots die Welterbestätten Bauhaus und Dessau-Wörlitzer Gartenreich. Die ursprünglich für den April geplanten Ausstrahlungen werden nun im Juni als Programmankündigung für die Abendsendung jeweils um 19.50 Uhr im gesamten Sendegebiet des MDR-Fernsehen ausgestrahlt.

Um die Werbewirkung zu erhöhen, laden dazu ergänzend Radiospots auf MDR JUMP ebenfalls zu einem Besuch nach Dessau-Roßlau ein, um die zahlreichen kulturellen Höhepunkte zu erleben.

Wir sind hoffnungsfroh mit diesen Maßnahmen einen baldigen touristischen Re-Start zu fördern. Denn Modellprojekte, weiter sinkende Infektionszahlen und der momentane Impffortschritt geben Grund zur Vorfreude, einen abwechslungsreichen Kultursommer gemeinsam mit unseren Gästen erleben zu können.

Imagefilm zum Wirtschaftsstandort nun auch auf Englisch

Internationale Ansprache von Unternehmen und Investoren



Der Imagefilm der Stadt Dessau-Roßlau, mit dem Stadtverwaltung und Stadtmarketinggesellschaft unter anderem auf Messen und Veranstaltungen für den Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau werben, liegt nun auch in englischer Sprache vor. Neben der englischen Standortbroschüre gibt es damit einen weiteren Vermarktungsbaustein, mit dem internationalen Unternehmen, Investoren und Gästen die Vorzüge unserer schönen Stadt aufgezeigt werden können. Der Imagefilm in deutscher und englischer Sprache ist auf dem Youtube-Kanal der Stadt Dessau-Roßlau und der Webseite des Amtes für Wirtschaftsförderung unter wirtschaft.dessau-rosslau.de zu finden.



„Aşı mı?
Ben de varım.“

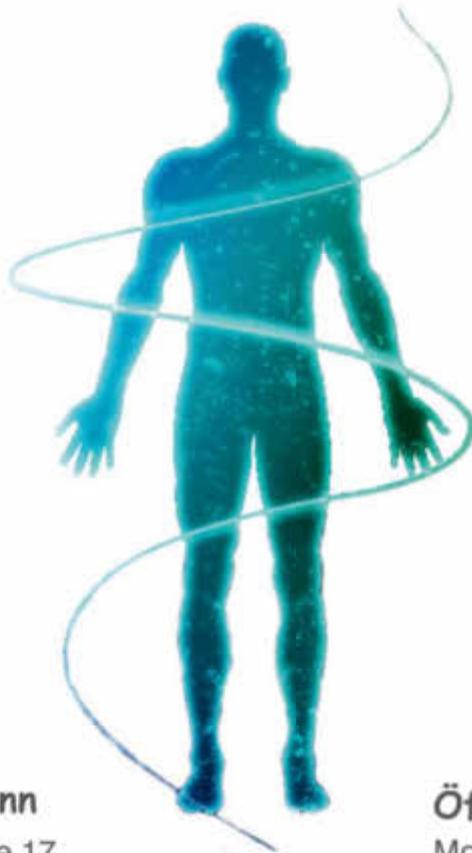
„Impfung? Da spiele ich mit.“

**#ÄRMELHOCH
FÜR DIE IMPFUNG**

Emre Can lässt sich impfen. Denn nur die Corona-Schutzimpfung bringt unseren Alltag zurück.
Mehr unter corona-schutzimpfung.de oder kostenfrei unter **Info-Tel. 116 117** und **0800 0000837**
(English, العربية, Türkçe, Русский).

NEUERÖFFNUNG

Ergotherapie 360°



Oliver Ullmann

Siegmundstraße 17
06846 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 21 76 70 76

Fax: 0340 21 76 70 77

eMail: info@ergotherapie360grad.de

www.ergotherapie360grad.de

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag

08.00 - 13.00 Uhr

14.00 - 20.00 Uhr

Termine sofort
möglich



**Jugendbegegnungen
& Workcamps**

**Termine und
Anmeldung
jetzt online!**

[www.volksbund.de/
workcamps](http://www.volksbund.de/workcamps)

**Gemeinsam
für den Frieden**



Über **3000** neue Brautkleider

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller.

Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen. Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

03591 318 99 09 oder

0151 422 66 500

**Über 1.000 Marken Brautkleider zum
Outlet Festpreis von je 298 Euro.**

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH, Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

Anzüge



Aus Ortschaften und Stadtbezirken

Aktionskasse - Aktionen für das Quartier am Leipziger Tor sind gesucht

Diesmal möchten wir vom Quartiersmanagement über die Aktionskasse informieren – ein Fördermitteltopf für kleinteilige Maßnahmen und Projekte für das Quartier am Leipziger Tor. Egal wer, ob Bewohnerin oder Bewohner, Verein, Gewebetreibende oder Hauseigentümer/in – alle, die das Quartier durch eigene Projekte mitgestalten wollen, können von der Aktionskasse profitieren und eine Förderung für das Projekt beantragen. Grundsätzlich sollen die Projekte eine Verbesserung im Quartier bewirken, z. B. das Wohnumfeld aufwerten oder auch die Gemeinschaft im Quartier stärken. Bei der Aktionskasse handelt es sich um eine 100 %-Förderung und die Fördersumme kann ma-

ximal 500 EUR (brutto) pro Projekt betragen. Mit der Aktionskasse können vor allem investive, aber auch investitionsvorbereitenden und investitionsbegleitende Maßnahmen unterstützt werden, wie z. B. Bepflanzungen, Spielgeräte, Sitzmöglichkeiten, Kunstaktionen oder auch Wettbewerbe und Veranstaltungen, die mit aktuellen oder zukünftigen baulichen Projekten im Quartier in Zusammenhang stehen. Die Antragsformulare und weitere Informationen erhalten Sie im Quartiersbüro und bald auch auf der Website der Stadt Dessau-Roßlau unter dem Bereich Quartiersmanagement. Jeder kann Anträge für das Quartier einreichen. Seien Sie dabei! Übrigens halten Sie Aus-

schau nach unserem Quartiersbrett am Leipziger Torhaus. Dort finden Sie aktuell einige Informationen zum Torhaus und allgemeine Neuigkeiten und Infomaterial zum Quartier. Gern können Sie das Quartiersbrett auch nutzen, um uns, dem Quartiersmanagement, Feedback zum Quartier zu geben oder selber Gesuche auf dem Quartiersbrett zu hinterlassen. Schauen Sie doch mal vorbei.

Das Quartiersmanagement ist außerdem ab der KW 21 wieder Dienstag und Donnerstag für Sie im Quartier vor Ort. Eine öffentliche Sprechstunde im Quartiersbüro können wir leider aufgrund der noch bestehenden Kontaktbeschränkungen nicht anbieten. Nach vorher-

iger schriftlicher oder telefonischer Anfrage bieten wir Ihnen aber gern individuelle Termine an, gern auch als Spaziergang im Quartier. Quartiersmanagement Am Leipziger Tor, Heidestraße 20, 06842 Dessau-Roßlau Tel. 0151 57696972, E-Mail: quartiersmanagement@dessau-rosslau.de



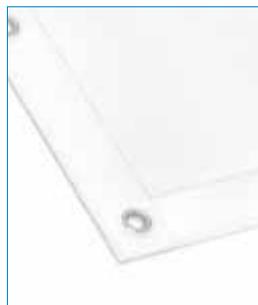
Alles aus einer Hand.



Geschäftspapiere



Banner



Bierdeckel



Schreibunterlagen



Roll-Up's



Etiketten



**Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.**

**FLYER | FALZFLYER
KALENDER | BLÖCKE
PLAKATE | POSTER
ZEITSCHRIFTEN
GASTROARTIKEL
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
BROSCHÜREN
VISITENKARTEN**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Aus Kultur und Bildung

Achivale des Monats Juni

50-jähriges Doppeljubiläum der Dessauer Franzschule und ihres Direktors David Fränkel

Im Jahr 1849 feierte die renommierte israelitische Franzschule in Dessau gleich zwei Jubiläen, den 50. Jahrestag ihres Bestehens und das 50-jährige Dienstjubiläum ihres Direktors Dr. David Fränkel.

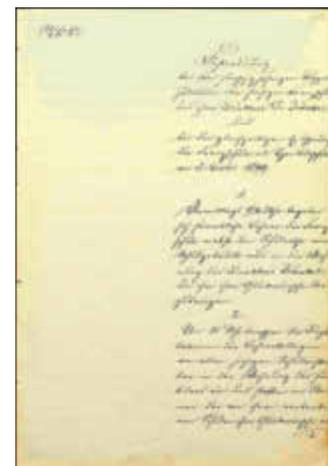
David Fränkel, ein Großneffe des gleichnamigen Rabbiners, gehörte zu einem Verein jüdischer Intellektueller, die 1799 nach dem Vorbild Mendelssohns in Berlin eine jüdische „Frey-Schule“ in Dessau gründeten. Bis Ende des 18. Jahrhunderts beschränkte sich die traditionelle jüdische Bildung auf die Vermittlung religiöser Kenntnisse. In der 1801 fürstlich sanktionierten Freischule hingegen sollten die Schüler eine umfassende Allgemeinbildung erhalten, die

sich an den Lehrmethoden bekannter Reformpädagogen orientierte. Neben Hebräisch und jüdischer Religion wurden nun auch Deutsch, moderne Fremdsprachen und naturwissenschaftliche Fächer als Voraussetzung für eine spätere Erwerbstätigkeit unterrichtet. Die Schule erwarb sich schnell einen ausgezeichneten Ruf und wurde in ganz Deutschland als eine Stätte moderner Bildung bekannt. Als die ausschließlich aus Beiträgen, Spenden und Schulgeldern finanzierte „Israelitische Hauptschule“ 1815 in finanzielle Schwierigkeiten geriet, gewährte Herzog Franz ihr einen jährlichen staatlichen Zuschuss und dem Direktor Fränkel erstmals ein Gehalt. Ein Jahr später wurde eine neue Schulordnung genehmigt. Die Lehranstalt durfte sich nun offiziell „Franzschule“ nennen.

Das Jubiläumsjahr 1849 markierte eine einschneidende Zäsur für die Schule. Infolge der Revolution von 1848/49 erhielten die Anhalt-Dessauer Juden ihre bürgerlich-rechtliche Gleichstellung. Jüdische Kinder durften nun staatliche Schulen besuchen. Um den Fortbestand der Franzschule zu sichern, schlug David Fränkel dem Anhaltischen Staatsministerium ihre Umwandlung in eine staatliche Handelsschule vor. In einem Bericht vom 26. Oktober 1849 informierte das Staatsministerium den Herzog über die Eröffnung der neuen Handelsschule anlässlich der Jubiläumsfeierlichkeiten am 5. November 1849. Die dem Bericht beigelegte „Festordnung“ wird als Archivale des Monats Juni in den Räumlichkeiten des Archivverbunds Dessau zu sehen sein.

Die Quellen zur Geschichte der Franzschule sind online recherchierbar (<http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/suchinfo.aspx>) und in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt einsehbar.

(Quelle der Abbildung: LASA, Z 104, Nr. 437)



WITTICH
MEDIENTECHNIK
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Das Amts- und Mitteilungsblatt im gewohnten Zeitungsformat. Sieht aus wie die gedruckte Ausgabe. Aber mit allen nützlichen digitalen Zusatz-Anwendungen.

Lesen sie gleich los: epaper.wittich.de/2598



Erstmals Uhu-Nachwuchs im Tierpark



Drei kleine Federbälle schmiegen sich an Uhu-Mama Lena und verstecken sich noch vor den Besuchern. Es ist der erste Nachwuchs der Sibirischen Uhus im Tierpark Dessau. Bald werden die Kleinen die Bruthöhle verlassen und von Nestlingen zu so genannten Ästlingen. Dann werden sie von den Alttieren außerhalb des Nestes gefüttert und man kann ihnen beim Erwachsenwerden zusehen.

Foto: Tierpark

Aus Kultur und Bildung

Jury kürte Fantasiewesen

So viel Kreativität hatte niemand erwartet. Da haben die Tierkenner gestaunt, welch ungewöhnliche Mischwesen sich die Kinder im Rahmen des Kreativ-Wettbewerbs der Stadt Dessau-Roßlau und des Naturkundemuseums sowie der Kunststiftung Sachsen-Anhalt ausdachten. Aufgerufen waren Kinder bis 14 Jahre in ganz Sachsen-Anhalt, fantasievolle Tiergeschöpfe zu Papier zu bringen, bei denen sich Arten vermischen. Anlass ist die Arbeit von Keramik-Künstlerin Julia Rückert, die im Rahmen des HEIMATSTIPENDIUMs der Kunststiftung Sachsen-Anhalt für ein Jahr am Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau arbeitet. Dort erkundet sie die Sammlung und die Bestände. Inspiriert von den Tierpräparaten und den Modellen ausgestorbener Eiszeitbewohner erschafft sie eigene Kunstwerke, bei denen sich die Arten vermischen. So erschafft die Künstlerin Wesen nach ihrer eigenen Fantasie und nun wollte wissen, wie sich andere ein solches Geschöpf vorstellen.

Über 200 Werke von Kindern des gesamten Bundeslandes wurden eingereicht - Sharktopus, Schmetterfant und Elehuhnping sind nur drei Namen der erfundenen Wesen. Die Kinder sprühten nur so vor Ideen.



Sie gaben ihren Kreaturen nicht nur einfallsreiche Namen, die mal mehr, mal weniger darauf hinwiesen, welche Tiere sich hier gekreuzt hatten, sondern erdachten auch Steckbriefe, in denen stand, wo die Wesen leben und was sie fressen. Die Qual der Wahl, um die drei fantasievollsten Wesen zu küren, hatte schließlich die Jury, bestehend aus

der Künstlerin Julia Rückert, dem wissenschaftlichen Mitarbeiter am Naturkundemuseum Dr. Timm Karisch und dem Leiter des Dessauer Tierparks Jan Bauer. Auf dem Siegertreppchen schafften es schließlich – gleichberechtigt – Christian Kieselstein (Gräfenhainichen), Paul-Lucas Hubert (Bitterfeld-Wolfen) und Janne-Helene Antons (Halle).

Bewertet wurde auch unter Berücksichtigung des jeweiligen Alters.

Die drei Sieger erhalten als Auszeichnungen kostenfrei den Eintritt samt Führung im Naturkundemuseum sowie eine Kinder-Jahreskarte für den Tierpark Dessau. Außerdem – ein echtes Highlight – wird Julia Rückert die ausgedachten Wesen gewissermaßen zum Leben erwecken, indem sie diese ausgehend von den Zeichnungen dreidimensional in Ton modelliert. Die eingereichten Werke und die modellierten Wesen werden in Ausstellungen gezeigt. Zum einen ist bereits jetzt eine Auswahl von etwa 100 Exemplaren der eingereichten Bilder im Treppenaufgang der Hauptbibliothek der Anhaltischen Landesbibliothek in Dessau zu sehen. Zum anderen werden voraussichtlich noch in diesem Jahr alle eingereichten Arbeiten und die drei von der Künstlerin umgesetzten Siegerwesen in einer großen Ausstellung im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte Dessau gezeigt. Alle Werke vorab digital bestaunen kann man ab Mai auf der Homepage des Museums.

Weitere Informationen zur Arbeit von Julia Rückert und zum HEIMATSTIPENDIUM gibt es unter:

<http://heimatstipendium.kunststiftung-sachsen-anhalt.de>.

Bärenanlage wird zur Bienenweide

Schon seit geraumer Zeit ist der Bienenstand im Tierpark Dessau verwaist. 16 Jahre lang wurde er vom Imker Peter Schellenberg betreut. Dieser musste nun leider aus Altersgründen sein Imkern beenden.

Auf der Suche nach neuen Bienen wurde eine Anzeige auf dem Bienenstand angebracht mit dem Wortlaut: „Wir bieten Bienen ein neues Zuhause“. Daraufhin melde-

te sich unter anderem auch Imkerin Beatrice Than aus Raguhn-Jeßnitz. Mit ihr gemeinsam soll in den nächsten Jahren nicht nur ein neuer Bienenstand aufgebaut, sondern auch ein Biengarten am Anhaltischen Lehrbauernhof angelegt werden. „Wir freuen uns sehr auf die Zusammenarbeit mit Frau Than. Mit ihr und den Bienen wird der Tierpark Dessau sich auch an wissenschaft-

lichen Projekten beteiligen können“, so Tierparkleiter Jan Bauer. Zunächst zogen zwei Bienenvölker auf die derzeit noch leere Bärenanlage. Nach Fertigstellung des neuen Unterstandes können die Besucher die Bienen aus sicherer Entfernung, durch eine Glasscheibe geschützt, beobachten.

Wann es den ersten Honig aus dem Tierpark Dessau gibt, bleibt abzuwarten.



Imkerin Beatrice Than bei der Arbeit.
Foto: Tierpark

Aus Kultur und Bildung

Mit der Bibliothek Gartenträume verwirklichen

Gerade jetzt gibt es viele Menschen, die die Vorzüge eines Gartens zu schätzen wissen. Egal, ob wir unseren grünen Daumen zum Einsatz bringen, um frisches Obst und Gemüse anzubauen und zu ernten, oder wir unsere Seele beim Anblick blühender Pflanzenpracht baumeln lassen, um Kraft und Energie für den Alltag zu tanken – Gartenbesitzer können sich in diesen Zeiten glücklich schätzen.

Der Schweizer Gartenbauarchitekt Dieter Kienast merkte vortrefflich an „Der Garten ist der letzte Luxus unserer Tage. Er fordert das,

was in unserer Gesellschaft am kostbarsten geworden ist: Zeit, Zuwendung und Raum!“

Hat man vielleicht Pläne, den Garten umzugestalten oder durch Anlegen eines Teiches zu bereichern, dann ist man in der Anhaltischen Landesbücherei Dessau genau richtig. Hier findet man ein umfassendes Medienangebot rund um das Thema „Garten“. Zahlreiche Ratgeber hinsichtlich Gartenpflege, Gartentechnik, Gartenformen, Bauen im Garten, Obst- und Gemüsebau, Pflanzen, Stauden, Gräser, Gehölze und vieles

mehr geben Tipps für die Verwirklichung solcher Gartenträume.

Mit einem gültigen Bibliotheksausweis können die Medien während der Öffnungszeiten in der Hauptbibliothek Dessau, Zerbster Straße 10 oder in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek in Roßlau, Hauptstraße 11, ausgeliehen werden.

In Zeiten von Corona ist es ratsam, sich vor einem Besuch über die gegenwärtigen Modalitäten der Anhaltischen Landesbücherei Dessau zu informieren. Telefonisch in der Hauptbibliothek unter der Nummer 0340 2042648 und

in der Ludwig-Lipmann-Bibliothek unter 034901 82885. Oder man informiert sich auf den Internetseiten der Anhaltischen Landesbücherei Dessau unter www.bibliothek.dessau-rosslau.de.



Stadt gibt's hier natürlich - Fotoserie

Im Rahmen des Projektes „Städte wagen Wildnis – Vielfalt erleben“ unter dem Titel „Stadt gibt's hier natürlich“ stellen wir Ihnen hier den Wildnisbewohner des Monats vor:

Die schwarz-gelbe Schwebende

In den letzten Jahren waren die Experten des Wildnis-Projektes auf den Flächen unterwegs und untersuchten Pflanzen und ganz unterschiedliche Tiergruppen, von Wildbienen bis Fledermäusen. Aber trotzdem gibt es immer noch Organismen, mit denen selbst sie sich nicht gut auskennen. Dazu gehören die Schwebfliegen, die im Rahmen des Projektes eigentlich nicht untersucht wurden. Trotzdem sind die natürlich auch da!

Die Schwebfliegen sind neben den bekannteren Bienen die wichtigste Bestäubergruppe in Mitteleuropa. Ihren Namen tragen sie wegen ihrer scheinbaren Fähigkeit zu schweben – sie sind in der Lage, in der Luft auf der Stelle zu stehen. Dazu bewegen sie die Flügel mit so hoher Frequenz, dass sie für das menschliche Auge fast unsichtbar werden.

Wegen ihrer schwarz-gelben Zeichnung erschrecken sich viele Menschen vor den Schwebfliegen und das ist durchaus so gewollt! Denn Schwebfliegen sind völlig harmlose Pollen- und Nektarfresser, die Feinden wenig entgegensetzen hätten. Deshalb ahmen sie die Zeichnung der Wespen nach und versuchen, gefährlich auszusehen. Diese Täuschung bezeichnet man als Mimikry. Anhand der fehlenden Wespen-Taille lässt sich die Schwebfliege aber leicht überführen.

Allerdings ist Schwebfliege nicht gleich Schwebfliege. In Deutschland soll es etwa 450 Arten geben, die zwischen 5 mm und 2 cm groß sind. Da braucht es dann doch Experten, oder?

Auf einer unserer Wildnis-Flächen haben wir Schwebfliegen mit einem Handy mit der App "iNaturalist" fotografiert. Das geht am besten morgens, wenn die Tiere noch träge sind. Die Bilder konnten weltweit angesehen werden und schon bald darauf fanden sich Kenner, die die Art bestimmen konnten: Es handelt sich um die **Zweiband-Wiesenschwebfliege** (*Epistrophe elegans*).

Diese häufige Art fliegt bis September auf den Wildnis-Flächen. Sie mag Hecken und Waldränder, aber auch Gärten. Ihre Eier legt sie gerne in der Nähe von Blattlauskolonien ab, denn der Nachwuchs ernährt sich von Blattläusen. Damit gehört die Art im Garten zu den besonders gern gesehenen Gästen.

Dank der Menschen, die zwar nie auf unserer Wildnis-Fläche waren, sich aber mit Schwebfliegen auskennen, kennen wir nun auch ihren Namen. Und wir werden die Zweiband-Wiesenschwebfliege mit ihrer besonderen Zeichnung auch zukünftig wiedererkennen.

Das hat übrigens auch schon bei vielen anderen Arten funktioniert, die wir auf den Flächen fotografiert haben, zum Beispiel bei Wanzen. So erfahren wir noch viel mehr über die Vielfalt der Flächen. Das Schöne ist: Jeder kann mitmachen und mit fotografierten Pflanzen, Tieren oder Pilzen dazu beitragen, dass die Vielfalt unserer Wildnis-Flächen immer besser erforscht wird!



Indra Starke-Ottich

Foto: Starke-Ottich

Öffentliche und kostenlose Veranstaltungen für Interessierte, spezielle Umweltbildungsangebote für Kinder und mehr über das Projekt erfahren Sie bei den Landmeisterinnen des Förder- und Landschaftspflegevereins Biosphärenreservat „Mittelbe“ e. V., Johannisstraße 18 (Schwabehaus), 06844 Dessau, Tel. 0340 2206141, E-Mail info@mittelbe-foerdereverein.de.

Ergänzende Umweltbildungsangebote hält der Museumspädagogische Dienst im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte im Rahmen der Ausstellungsbegleitung: „Stadt gibt's hier natürlich“ bereit, Tel. 0340 5168433, E-Mail mdd@dessauweb.de.

Aus Kultur und Bildung

Herausspaziert - Das Anhaltische Theater lädt ins Freie

Das Anhaltische Theater Dessau hat sich bereits im vergangenen Herbst entschieden, für Juni und Juli eine umfangreiche Sommersaison im Freien zu planen. Unter dem Motto "Herausspaziert" wurden unterschiedliche Orte für das vielfältige Angebot an Darbietungen gewählt. Hier der Überblick für die Monate Juni und Juli. Nähere Informationen, wie zum Kartenverkauf und zu den Hygienebestimmungen, finden Sie unter www.anhaltisches-theater.de.

2

SOMMERSPIELPLAN

05-07/2021

OPEN AIR AM MAUSOLEUM

Sommernacht der Klassik

Dvořák, Tschaikowski, Debussy,
Brahms, Arutjunjan und Chatschaturjan
4. Juni 2021, 19.30 Uhr
(Premiere)
5., 20., 26. Juni, 4. Juli 2021,
jeweils 19.30 Uhr

Musicalgala »Ich hätt' getanzt heut Nacht«

Songs aus den schönsten Musicals
aller Zeiten
11. Juni 2021, 19.30 Uhr
(Premiere)
12., 13., 18., 19. Juni
2. Juli 2021, jeweils 19.30 Uhr

Operngala »Sempre libera!«

Festliche Operngala mit dem Opern-
ensemble des Anhaltischen Thea-
ters Dessau
25. Juni 2021, 19.30 Uhr
(Premiere)
27. Juni 2021, 3., 11. Juli 2021,
jeweils 19.30 Uhr

Filmkonzert Rendezvous mit Stan und Ollie

Zwei Stummfilme mit Live-Musik
»Liberty«,
»Big Business«
9. Juli 2021, 21 Uhr (Premiere)
10. Juli 2021, 21 Uhr

UNTERWEGS

Pinocchio

Puppenspiel von Jürg Schlachter
mobile Produktion

Das Schneckenhaus

Puppenspiel von Rosmarie Vogtenhuber
mobile Produktion

RATHAUS- INNENHOF

»Warum sollten wir nicht singen«

Ein sommerliches Chorkonzert
29. Mai 2021, 19.30 Uhr
(Premiere)
30. Mai, 6., 20., 26. Juni 2021,
jeweils 19.30 Uhr

In 80 Takten um die Welt

Ein globaler Salonabend
unter freiem Himmel
4. Juni 2021, 19.30 Uhr
(Premiere)
5., 25., 27. Juni 2021,
jeweils 19.30 Uhr

Gerold Heitbaum Quintett

Jazz im Rathaushof
12., 13. Juni 2021, 19.30 Uhr
»Vocal Jazz Classics«
18., 19. Juni 2021, 19.30 Uhr
»The Great American
Songbook«

Schau rein! Festival »Raum nehmen«

2.-11. Juli 2021

GROSSES HAUS

Sinfonietta 9

Mozart, Tschaikowski
Geplant für 24., 29. Mai 2021,
jeweils 17 Uhr

ALTES THEATER/ STUDIO

der himmel ist ja da. der himmel fängt hier unten an.*

*ein ronald m. schernikau-abend
Schauspiel mit Puppe (Uraufführung)
Geplant für 29. Mai 2021,
20 Uhr (Premiere)
2. und 6. Juni 2021, 18 Uhr

GARTENREICH- SOMMER 2021

Die Mitschuldigen

Lustspiel von
Johann Wolfgang von Goethe
4. Juni 2021, 19.30 Uhr
(Premiere)
5. (19.30 Uhr), 6. (18 Uhr),
18., 19. (19.30 Uhr), 20. (18 Uhr),
25., 26. (19.30 Uhr), 27. (18 Uhr)
Juni 2021

Tanz am Vulkan

Junge Choreograf*innen
im Wörlitzer Park
Tanztheater (Uraufführung)
12. Juni 2021, 20 Uhr (Premiere)
23. Juni (20 Uhr), 1. Juli (20 Uhr),
3. Juli (20 Uhr),
4. Juli (18 Uhr) 2021

Seekonzerte im Wörlitzer Park

Gondelfahrt, Konzert, Abendessen
12. Juni 2021
3., 10., 17., 24., 31. Juli 2021
7., 21., 28. August 2021
4. September 2021

Ablegen der Gondeln je nach Gruppe
zwischen 17.45 und 18 Uhr sowie zwi-
schen 18 und 18.15 Uhr an der Gondel-
station im Wörlitzer Park.

Kaffeekonzerte in Oranienbaum

Konzert mit Salonorchester »Papillon«,
Kaffeetafel
6., 20. Juni 2021, jeweils 15 Uhr

Wandelkonzerte in Oranienbaum und Park Luisium

Parkführung, Konzert, Kaffeetafel

Schlosspark Oranienbaum
13. Juni 2021, 14 Uhr
Park Luisium
27. Juni 2021, 11. Juli 2021,
jeweils 14 Uhr



JOHANNES & JOHANNES GBR

Julia Johannes und Gunnar Johannes

An der Elbe 8
Dessau-Roßlau / OT Brambach
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

- Pflanzarbeiten
- Pflasterarbeiten
- Bau von Kläranlagen
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau
- Baumschnitt

Genau kalkuliert

- Anzeige -

Viele Speditionen bieten an, alles vor Ort zu besichtigen – kostenlos. Ein Mitarbeiter wird Sie zuhause besuchen und sich alles im Detail ansehen. Der gesamte Hausstand wird aufgenommen. Dadurch hat die Spedition die Möglichkeit, einen Preis zu nennen, der verbindlich ist und als Endpreis gilt. Dadurch kann der Umzug genau kalkuliert werden, und Überraschungen bleiben erspart.

Hausmodernisierung im Frühjahr

Anzeige

Das Thema Sanierung und Modernisierung steht bei vielen Besitzern älterer Immobilien auf der To-do-Liste. Die Gründe dafür können vielfältig sein, sie reichen vom Wunsch nach mehr Komfort und Wohnqualität über energetische Verbesserungen bis hin zum Aus- oder Anbau, um zusätzlichen Wohnraum zu schaffen. Bevor man mit einer einzelnen Maßnahme beginnt, sollte man sich allerdings über seine Sanierungsziele, das Budget und den aktuellen Zustand des Hauses im Klaren sein.

Ist die Raumaufteilung noch zufriedenstellend? Soll das Haus auf einen zeitgemäßen Energiestandard gehoben werden? Sind die Sanitäreinrichtungen oder die elektrotechnische Ausstattung veraltet? Danach lohnt es sich, in einem Modernisierungs-Check den aktuellen Gebäudezustand professionell erfassen zu lassen. Ein unabhängiger Bausachverständiger nimmt dafür das Haus vom Keller bis zum Dach unter die Lupe und stellt fest, wo akuter Handlungsbedarf besteht und wo Verbesserungen wünschenswert sind. Die Bestandsaufnahme bildet eine gute Grundlage für die weiteren Planungen. Unter www.bsb-ev.de/modernisierung kann der kostenlose „Ratgeber Bestandsimmobilie“ bestellt werden, der auf über 40 Seiten umfassende Informationen zum Thema liefert. Auf der Website gibt es zudem die Adressen unabhängiger Sachverständiger in ganz Deutschland. Wenn das Budget begrenzt ist und daher nicht alle gewünschten Verbesserungen sofort umzusetzen sind, kann der Bauherrenberater dabei helfen, einen mittelfristigen Stufenplan zu erarbeiten. Bei der Finanzierung zu berücksichtigen sind zudem Fördermöglichkeiten. Zuschüsse oder günstige Kredite etwa über die KfW Förderbank gibt es nicht nur für energetische Verbesserungen wie Dämmung und Heizungsaustausch. Auch für barrierefreie Umbauten oder die Verbesserung des Einbruchschutzes stellt die öffentliche Hand Gelder bereit.

djd 67851n



Foto: djd/Bauherren-Schutzbund e.V.

H M T
Holz Montage Team
Thomas Neumann

**Tischlerarbeiten • Modellbau • Insektenschutz
Türen • Fenster • Tore • Rollläden
Reparatur-Arbeiten**

Schlagbreite 41 • 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/52 10646 • Fax 0340/52 10647
Funk 01 78 / 6345052 • E-Mail: hmtneumann@t-online.de

K Klaus Kindermann
Glas- & Gebäudereinigung

Gebäudeservice aus einer Hand - Unsere Dienstleistungen

- Glasreinigung aller Art
- Grünflächenpflege
- Reinigung aller Art (Büros, Arztpraxen, Haushalte, Treppenhäuser, ...)
- Bauendreinigung
- Winterdienst
- Grünflächenpflege

Büro: Böhmisches Str. 35, 06844 Dessau-Roßlau
Telefon: 0340 / 858 25 40
E-Mail: info@gebäudereinigung-kindermann.de
www.gebäudereinigung-kindermann.de

AMBASSADOR
FRISEUR & KOSMETIK

SANFTE FÜSSE MAL ANDERS:

FISH-SPA

Eine außergewöhnliche Fußbehandlung für Jung und Alt!

Wir dürfen Sie begrüßen in der
Franzstraße 149 in 06842 Dessau-Roßlau
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de
Telefon 0340 - 21 65 700 und 0340 - 21 65 731
www.FRISEUR-AMBASSADOR.de



vor Ort

IHR DIENSTLEISTER



Sicher zur Eigentumswohnung

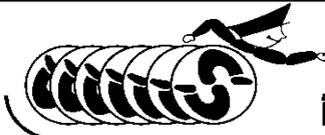
Anzeige

In städtischen Ballungszentren ist Bauland rar und teuer. Für viele Menschen sind Eigentumswohnungen dort die einzig realistische Möglichkeit, an bezahlbares Wohneigentum zu gelangen. Bereits bei der Suche nach der passenden Wohnung gibt es einiges zu beachten. Neben der gewünschten Lage stellt sich die Frage, ob man sich eher nach einem Alt- oder einem Neubau umsehen soll. Für Letzteres spricht der moderne Wohnstandard, ein aktueller Stand der Haustechnik sowie ein geringer Investitionsbedarf in der nahen Zukunft. Vorteile von Wohnungen in älteren Häusern sind, dass sie oft in gewachsenen Infrastrukturen liegen und einen günstigeren Anschaffungspreis haben. Der Preis relativiert sich jedoch durch Ausgaben für Renovierungen oder Modernisierungen. Diese sollte man nicht auf die leichte Schulter nehmen, sondern am besten vor dem Vertragsschluss mit Unterstützung eines Bausachverständigen realistisch abschätzen lassen. „Sachverständiger Rat schützt beim Kauf einer Neubauwohnung vor unangenehmen Überraschungen“, sagt Erik Stange, Pressesprecher des Verbraucherschutzvereins Bauherren-Schutzbund e.V. (BSB). Das beginnt bereits mit einer Überprüfung des Vertragspartners im Vorfeld. Hat sich ein Wunsch-Vertragspartner herauskristallisiert, sollten die Beratungs- und Verkaufsgespräche offen und ohne Zeitdruck geführt werden. Die Gesprächsergebnisse sind dabei schriftlich zu fixieren. Als letzten Schritt vor dem Vertragsschluss empfiehlt Stange eine Vertragsprüfung durch einen unabhängigen Fachanwalt.

djd 65523



Foto: djd/Bauherren-Schutzbund



25 Jahre vor Ort
Die Dessauer Dienstmänner

Ihre freundliche Handwerkervermittlung

• Bohr- u. Dübelarbeiten	• Haushaltsreinigungen
• Gartenarbeiten aller Art	• Maler- u. Elektroarbeiten
• Reparaturen u. Montagen	• Sanitärinstallationen
• Tischler- u. Maurerarbeiten	• Umzüge u. Entrümpelungen u. v. m.

Tel.: 03 49 01 / 54 99 88 Südstraße 13 (Elbschlösschen)
info@dessauer-dienstmaenner.de 06862 Dessau-Roßlau

BAUGESCHÄFT

ANDREAS LINGNER

Handwerksmeister
Dessauer Straße 56
06844 Dessau / Roßlau

Telefon/Fax: (0340) 2 16 17 10
Funktelefon: (0172) 8 89 63 09

**Putz- und Maurerarbeiten • Trockenbau
Fenster und Türen • Sanierungsarbeiten**

Bei den Handwerkern
Ihrer Region werden Sie gut beraten!



SCHÖNEMANN

Entsorgung

<p>Containerdienst</p> <p>Abbruch & Demontage</p> <p>Recycling & Entsorgung</p> <p>Schadstoffsanierung</p> <p>Landschaftspflege</p>	<p>Böden ...macht's einfach!</p> <p>Substrate</p> <p>Rindenmulch</p> <p>Recycling-Baustoffe</p> <p>Brennstoffe</p>
--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Dessau: 0340-850 52 18, Oranienbaum 034904-211 94
Halle: 0345-560 62 11

Umzüge

Unternehmensgesellschaft
Bechstädt



Seniorenumzüge | Ankauf von
Antiquitäten und Möbel vor 1930

WhatsApp & Hotline: 01575 369 5919

Willy-Lohmann-Str. 18
www.professioneller-umzug.de

... wir beraten, wir planen, wir bauen ...

www.poolcenterdessau.de





Gewerbegebiet Dessau Mitte | Seelmannstraße 12
06847 Dessau-Roßlau | Telefon 0340/50 34 260


Dessau-Roßlau

Ortsvorstellung der

Kontakt

Stadt Dessau-Roßlau
Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 / 204-0
info@dessau-rosslau.de
www.dessau-rosslau.de

Zahlen und Fakten

Fläche: 244,74 km²
Einwohner: 79.930 (31.12.2020)
Stadtgliederung: Dessau (21 Stadtbezirke)
Roßlau (4 Stadtbezirke)

Text/ Fotos: www.verwaltung.dessau-rosslau.de,
www.wikipedia.org

Tierpark Dessau

Der 11 Hektar große landschaftsgeschützte Tierpark ist Dessaus größtes und beliebtestes Naherholungszentrum, dessen Fauna und Flora jährlich von mehr als 100.000 Gästen besucht und bewundert wird. Am 7. März 1958 erfolgte der erste Spatenstich für die Gründung des Tierparks. Von Jahr zu Jahr wurde der Tierpark attraktiver und tierreicher.



Stadtbild von Dessau-Roßlau mit Blick auf Tiergartenbrücke

Die Stadt Dessau-Roßlau ist eine Kreisfreie Stadt und neben der Landeshauptstadt Magdeburg und Halle drittes Oberzentrum im Land Sachsen-Anhalt.



Blick auf das Paul-Greifzu-Stadion mit 20.000 Plätzen (benannt nach dem Rennfahrer Paul Greifzu, der 1952 auf der Dessauer Rennstrecke tödlich verunglückte)

Seit Mitte der 1990er Jahre konzentriert sich die Stadt verstärkt auf den Sport. Die Dessau-Roßlauer Handballer sind seit 1992 unter verschiedenen Vereinsnamen Stammverein in der 2. Bundesliga. Zusätzlich wurden Events wie der Dessauer Citylauf, das jährliche Leichtathletik-Meeting im Paul-Greifzu-Stadion oder auch das Radrennen in der Innenstadt ins Leben gerufen, die dazu beitragen, dass Dessau-Roßlau mittlerweile international als Sportstadt bekannt ist.



**„HIER WERDE
ICH WERT-
GESCHÄTZT“**



**DAUERPFLEGE | KURZZEITPFLEGE
SERVICE-WOHNEN | AMBULANTE PFLEGE**

Liebevolle, zugewandte und professionelle Pflege und Betreuung – das ist avendi. Mit Herzlichkeit, Transparenz und höchster Pflegequalität sorgen wir für die uns anvertrauten Menschen.

Sie möchten mehr erfahren? Sprechen Sie uns an!

Pflege & Wohnen PALAIS BOSE
Hausmannstr. 5 | 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2304-0 | E-Mail palaisbose@dus.de

Pflege & Wohnen WALDSIEDLUNG
Pfaffendorfer Straße 12 | 06847 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 50258-000 | E-Mail waldsiedlung@dus.de

Ambulanter Pflegedienst avendi mobil
Stiftstr. 19 | 06844 Dessau-Roßlau | Tel. 0340 7500-5830
E-Mail avendi.mobil-dessau@dus.de

www.avendi-senioren.de



Lohnsteuerhilfeverein „Salzland“ e.V.

www.lohnsteuerhilfe-salzland.de

NEUERÖFFNUNG

Wir haben in 06844 Dessau, Hans-Heinen-Str. 40
Beratungsstellenleiterin: **Eva-Maria Struppert**
Tel. 0340-2519425 eine Beratungsstelle eröffnet.
Öffnungszeiten: Mo.-Do. 8-12 Uhr sowie nach Vereinbarung

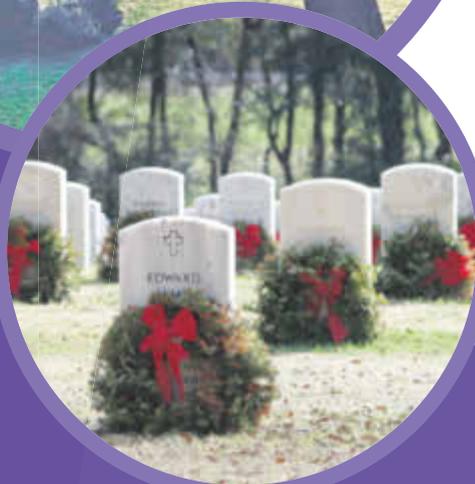
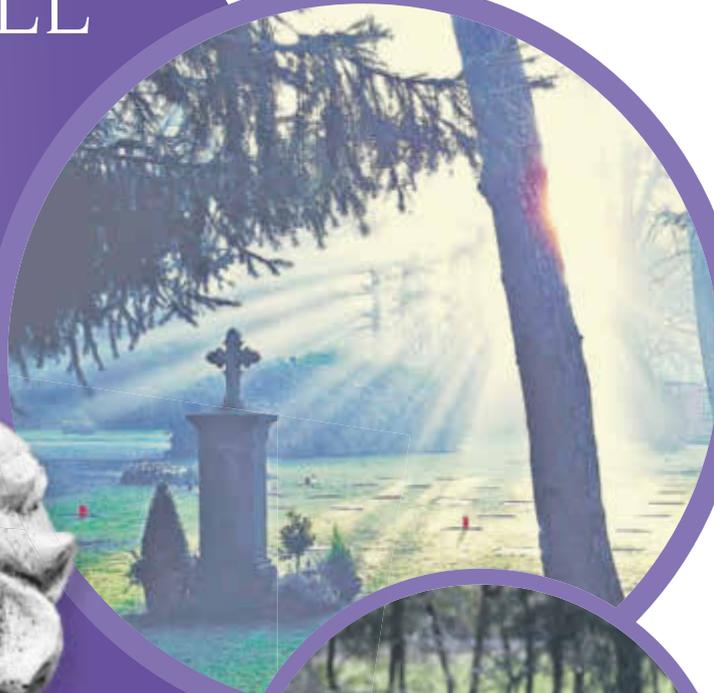
Arbeitnehmer, Beamte, auch Rentner und Unterhaltsempfänger
beraten wir im Rahmen einer Mitgliedschaft ganzjährig

- in **Steuersachen** bei ausschließlichen Einkünften aus nichtselbstständiger Tätigkeit
- bei **wiederkehrenden Bezügen** gemäß § 22 EStG (z. B. Renten, Unterhalt)
- bei **Vermietungs- und Kapitaleinkünften**, wenn die Einnahmen insgesamt EUR 18.000/36.000 im Jahr nicht übersteigen
- in **Kindergeldsachen**, nach Abschnitt X EStG

Ferner auch bei Anträgen auf Lohnsteuerermäßigung und Korrekturen zu den ELStAM.

MEMENTO MORI

GUT BERATEN IM TRAUERFALL



Kriterien für die Bestatter-Suche Anzeige

Der Tod eines nahen Angehörigen bedeutet: Ausnahmezustand. In diesem Fall sucht man nach professioneller Unterstützung. Fünf Kriterien helfen bei der Online-Suche nach qualifizierten und seriösen Bestattern.

Erfahrungen und Empfehlungen:

Bei der Internetsuche gibt es eine nahezu undurchschaubare Auswahl. Deshalb helfen persönliche Erfahrungen und Empfehlungen.

Handwerk geprüft und TÜV-zertifiziert:

In Deutschland kann praktisch jeder ein Gewerbe als Bestatter anmelden. Deshalb setzt der Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. (BDB) auf Qualitätsstandards.

Ansprechpartner vor Ort:

Zahlreiche Online-Anbieter sind lediglich provisionsbasierte Vermittlungsportale. Sie verlangen den Bestattern Provisionen in Höhe von 12 bis 20 % ab. Ohne Provisionszahlungen gibt es die Online-Suche des BDB.

Transparente Preisgestaltung:

Die meisten Menschen haben keine konkrete Preiserfahrung mit Bestattungen. Es empfiehlt sich, nicht nur die Kosten für die klassischen Bestatter-Dienstleistungen zu beziffern, sondern auch Friedhofsgebühren, Kosten für die Einäscherung, für ein Grabmal oder für die Grabpflege.

Auf Bauchgefühl achten:

Wenn Sie sich für ein Bestattungshaus entschieden haben, kann der Bestatter in einem Telefonat oder einem persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen.

Spp-o

Friedhöfe gut fürs Stadtklima Anzeige

Friedhöfe sind mehr als Orte der Trauer und der Hoffnung. Viele Friedhöfe übernehmen insbesondere in Städten durch ihre naturnahe Gestaltung etwa die Funktion eines Naherholungsgebiets. Doch die Flora und Fauna auf Friedhöfen erfüllt noch weitere wichtige Aufgaben: Feinstaub wird aus der Luft gefiltert und das Stadtklima nachhaltig verbessert.

GdF

Bienenfreundliche Grabbepflanzung Anzeige

Besonders Friedhofsgärtner wissen um den hohen ökologischen Wert von Friedhöfen. Schließlich sind oftmals sie es, die mit ihrem Fingerspitzengefühl und ihrer Kreativität diesen friedlichen Oasen ein Gesicht verleihen – sei es bei der Gestaltung einzelner Gräber oder des Rahmengrüns. Doch nicht nur Friedhofsgärtner, sondern jeder Hinterbliebene kann einen Beitrag zum Schutz der Bienen leisten. Denn für die Grabbepflanzung steht eine breite Auswahl an bienenfreundlichen Pflanzen zur Verfügung. Die Palette reicht dabei von A bis Z – von blühenden Adonisröschen (*Adonis vernalis*) bis hin zu der Zwergmispel (*Cotoneaster*), einem blühenden Bodendecker. Diese Blütenvielfalt liefert nahezu das ganze Jahr über Nahrung.

Beliebt sind Zwiebelblüher im Frühjahr wie Krokusse und Schneeglöckchen, im Sommer Hortensien und Lavendel. Aber auch im Herbst liefern die Blüten von Glockenheide (*Erica gracilis*) und Christrose (*Helleborus niger*) Futter für viele Bienen. Feinern persönlichen Gespräch Ihre Bedürfnisse und Ihr Anliegen mit Ihnen und Ihrer Familie besprechen.

Spp-o



Anhaltiner Bestattungshaus
Bestattungsvorsorge – selbst bestimmen!
Vorsorge macht Sinn und entlastet Ihre Lieben.
Tag & Nacht
Tel. 0340 66 10 354
Köthener Straße 9
06847 Dessau
www.anhaltinerbestattungshaus.de



Foto: GdF, Bonn



AMOROSA
BESTATTUNG
Inh. Anja Szeszak
Dessau Kochstedt
Königendorfer Straße 8
Tel. 0340/21 72 78 66
Tag & Nacht für Sie erreichbar



Bereitschaftsdienst im Trauerfall
Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Überführung im In- und Ausland
Tag und Nacht dienstbereit, auch an Sonn- und Feiertagen
Tel. (03 49 01) 8950
Berliner Straße 44
06862 Dessau-Roßlau

Beerdigungsinstitut PETER KOSSACK
Tel. (03 49 03) 6 29 96
Wittenberger Str. 53
06869 Coswig (Anhalt)

Friedhöfe sind Orte der Ruhe

Friedhöfe bieten einen Raum zum Innehalten, hier kann man zur Ruhe kommen. Man ist umgeben von Grün, häufig gibt es einen alten Baumbestand, die Blätter rauschen im Wind und die Vögel zwitschern. Die Hektik und der Lärm der Außenwelt bleiben ausgesperrt. So kann die Seele zur Ruhe kommen. Diese Oase der Stille hilft den Angehörigen der Verstorbenen in ihrer Trauer und macht ihnen den Schmerz etwas leichter. Jeder kann spüren, dass die Eindrücke der Natur, die gedämpfte Atmosphäre und Spaziergänge durch das Grün heilsam wirken. Rituale wie das Ablegen von Blumen, das innere Zwiegespräch mit dem Verstorbenen oder das Pflanzen, Gießen und Pflegen des Grabes helfen Trauernden dabei, ihren Gefühlen Raum zu geben und so den Verlust zu verarbeiten.



Foto: Pixabay/Katja Just

Naturfriedhöfe immer beliebter Anzeige

Seit einigen Jahren äußern immer mehr Menschen den Wunsch nach einer Naturbestattung. Die Gründe hierfür sind vielfältig, seien es die geringeren Kosten, der Wegfall der Grabpflege oder der Wunsch nach einem anderen Gedenken ohne Friedhofsatmosphäre. Als Reaktion auf das steigende Interesse sind immer mehr Waldfriedhöfe und Ruheforste entstanden, Tendenz steigend.

Grundsätzliche Voraussetzung für die Bestattung auf einem Naturfriedhof ist die Einäscherung. Die Urne muss nach den jeweiligen Vorgaben ausgewählt werden, denn mancherorts sind leicht abbaubare Urnen vorgeschrieben. Bei einer Baumbestattung wird der Verstorbene am Fuße eines Baumes beigesetzt, wobei in der Regel unter einem Baum mehrere Grabstellen liegen. Es gibt auf Naturfriedhöfen keine Grabsteine, manchmal werden an den Bäumen kleine Namensplaketten angebracht oder aber es gibt einen großen gemeinsamen Gedenkstein.

Das schönste Denkmal,
das ein Mensch bekommen kann,
steht in den Herzen
seiner Mitmenschen.

Albert Schweitzer

Bestattungen

„Lilie“ GmbH



Lidiceplatz 3 · 06844 Dessau-Roßlau

Telefon (03 40) 8 50 70 60

www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau

24 h erreichbar ☎ (0340) 221 1365

www.elze-bestattung.de



Seit 1874

WIR HELFEN WEITER ...

... wenn ein Trauerfall eintritt. Wir sind immer für Sie da. Zu jeder Zeit – Tag und Nacht. Auf Wunsch kommen wir zu Ihnen ins Haus.

Wir informieren und beraten Sie eingehend bei einem persönlichen Gespräch.

Wir nehmen Ihnen mühsame Behördengänge und Besorgungen ab.

Wir legen gemeinsam mit Ihnen die notwendigen Termine fest.

Wir formulieren Todesanzeigen, Trauerdrucksachen und Sterbebilder und sorgen für Veröffentlichung, Druck und Versand.

Wir übernehmen die Gestaltung einer würdigen Trauerfeier einschließlich der Trauerrede und dem musikalischen Rahmen.

Wir liefern Blumenschmuck, Trauer- und Grabdekoration.

Wir bieten Ihnen eine beispielhaft große Auswahl an Särgen, Urnen und Bestattungsartikel in jeder Preislage.

Bestattungsvorsorge. Sie können Ihre Bestattung im Voraus regeln und die Kosten sicherstellen.

ERD-, FEUER- UND SEEBESTATTUNG
FRIEDWALDBESTATTUNG,
ÜBERFÜHRUNG IN NAH UND FERN

GEISE BEERDIGUNGSINSTITUT

Poststr. 21 06385 Aken (Elbe) **Tel. 034909 82039**

Hallesche Str. 56 06366 Köthen **Tel. 03496 700938**

Partner der Deutschen Bestattungsvorsorge Treuhand AG

Die Sterbegeldversicherung

Anzeige

Im Gegensatz zu einer Lebens- bzw. Risikolebensversicherung ist der Abschluss einer Sterbegeldversicherung sehr viel einfacher, da bei guten Sterbegeld-Tarifen keine Gesundheitsfragen gestellt werden. Anders als andere Kapitalversicherungen kann die Sterbegeld-Absicherung auch nicht gegen Hartz IV gepfändet werden, womit Versicherte keine Angst haben müssen, die bereits eingezahlte Summe an den Staat abgeben zu müssen.

Eine Lebensversicherung oder gar der sprichwörtliche Sparstrumpf bieten keine Alternative gegenüber der intelligenten Form der Vorsorge, da nur die Sterbegeldversicherung die vereinbarte Summe zum Zeitpunkt des Todes des Versicherten an die bestimmte Person auszahlt. Hier werden monatlich kleine Beträge eingezahlt, die im Todesfall ausbezahlt werden. Gerade für Menschen mit kleineren Einkommen ist dies interessant.

GBV

Das notarielle Testament

Anzeige

Ein öffentlich-notarielles Testament erstellt ein Notar und beurkundet den letzten Willen des Erblassers. Dabei kann man dem Notar seine letztwillige Verfügung mündlich oder schriftlich mitteilen. Der Notar setzt das Testament auf, liest es einem vor und man selbst und der Notar unterschreiben das Dokument. Nach der Beurkundung übergibt der Notar das Testament an das Nachlassgericht (zuständige Amtsgerichts des Bezirks) zur amtlichen Verwahrung. Fordert man das notarielle Testament aus der Verwahrung zurück, widerruft man das Testament gleichzeitig. Möchte man das Testament ändern, fallen allerdings neue Notargebühren an. Im Gegensatz zum privaten Testament garantiert einem das notarielle Testament Rechtssicherheit.

Der Notar ist dazu verpflichtet, einen umfassend zu belehren und aufzuklären sowie das Testament umfassend zu prüfen. So kann man sichergehen, dass sein Testament rechtswirksam ist. Durch die ordnungsgemäße Verwahrung des Dokuments hat man auch die Garantie, dass sein Testament nicht verloren geht, gefälscht wird oder generell in falsche Hände gelangt. Liegt ein notarielles Testament vor, müssen die Erben in der Regel keinen Erbschein mehr beantragen, der meist teurer als das notarielle Testament wäre.

BdF

Formale Aufgaben nach der Bestattung

Anzeige

Im Anschluss an die Beisetzung kommen weitere Formalitäten wie die Beantragung des Erbscheines auf Sie zu. Das Testament wird beim Nachlassgericht eingereicht, vorausgesetzt der Verstorbene hat eines geschrieben. Außerdem muss das Sozialamt und das Finanzamt über den Sterbefall informiert werden. Das Versorgungsamt ist nur zu kontaktieren, wenn der Verstorbene alleine gelebt hat. Ebenso sind in diesem Fall Verträge, beispielsweise für den Telefon- und Fernsehanschluss, ebenso wie mögliche Zeitungsabonnements zu kündigen. Teilweise müssen auch Profile auf sozialen Netzwerken wie Facebook gelöscht oder in den sogenannten Gedenkmodus gesetzt werden. Als Ehepartner haben Sie, wenn der Verstorbene eine Rente bezogen hat, Anspruch auf eine Rentenfortzahlung.

Diese muss ebenfalls beantragt werden.

- Erbschein beantragen
- Testament einreichen
- Verträge/Abonnements kündigen
- Sozialamt/Versorgungsamt informieren
- Finanzamt kontaktieren
- Facebook-Profil löschen
- Antrag auf Rentenfortzahlung

schreck | rechtsanwälte
an der johanniskirche

Beatrice Mardicke
Rechtsanwältin (angestellt)
Mobil: 0151 58748982

Stiftstraße 12
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 2303467
raschreck@t-online.de

www.rechtsanwaltskanzlei-schreck.de

RECHTSANWÄLTE

<p>INA BRETERNITZ Tätigkeitsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erbrecht • Familienrecht • Miet- und Pachtrecht <p>Interessenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Baurecht • Sozialrecht 	<p>DANIEL GROSSMANN Tätigkeitsschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Arbeitsrecht • Strafrecht • Verkehrsrecht <p>Interessenschwerpunkte:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zivilrecht
-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Nordstraße 21 · 06862 Dessau-Roßlau · OT Roßlau
E-Mail: RAeBreternitz-Grossmann@gmx.de
Fon (03 49 01) 8 72 50 und 8 40 16 · Fax (03 49 01) 8 72 51

Bürozeiten: Montag - Donnerstag 8.00 - 18.00 Uhr - Fr. 8.00 - 14.00 Uhr



Wir sind für Sie da...

Rita Smykalla & Mareike Wolf

Ihre Medienberater vor Ort

Wie können wir Ihnen helfen?

0171 4144018

rita.smykalla@wittich-herzberg.de

0171 2169588

m.wolf@wittich-herzberg.de

www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Grabgestaltung mit Pflanzen

Anzeige

Mindestens im Herbst und im Frühling sind die Angehörigen der Verstorbenen auf der Suche nach Ideen für die Gestaltung einer schönen Grabstelle. Unterschiedliche Akzente können mit der gewählten Bepflanzung gesetzt werden. Farbe auf das Grab: Je nach Geschmack können verschiedene Blühpflanzen in einer Farbe gewählt oder aber unterschiedliche Farben kombiniert werden. Wichtig für ein ruhiges Gesamtbild ist, dass die Farben miteinander harmonieren. Auch der Geschmack des Verstorbenen kann bei der Farb- und Pflanzenwahl berücksichtigt werden. Es empfiehlt sich, kleinbleibende Blumen zu wählen, damit auch das Grabmal gut zur Geltung kommt.

Einen Blickfang wählen:

Zu viele Gestaltungselemente sorgen häufig dafür, dass die Grabstelle überladen wirkt. Weiß das Auge vor lauter Deko, Blumen und Gestecken nicht mehr, wo es hinschauen soll, ergibt sich ein unruhiges Bild, das meist als wenig angenehm empfunden wird. Dagegen kann eine einzelne große Blühpflanze in der Mitte des Grabes ein Anziehungspunkt für das Auge sein. Vorteilhaft umrahmt wird sie von kleingehaltenen Grünpflanzen, die regelmäßig nachgeschnitten werden.

Wenig Pflegeaufwand:

Da die meisten Angehörigen sich nicht tagtäglich um die Grabstelle kümmern können, ist es sinnvoll eine unempfindliche und pflegeleichte Gestaltung zu wählen. Robuste Grünpflanzen, wie z.B. kleine Buchsgewächse, schmücken sowohl im Sommer als auch im Winter. Standort und Bodenbeschaffenheit sollten bei der Pflanzenwahl berücksichtigt werden, hierbei kann eine fachmännische Beratung helfen. Unterstützend kann ein speziellen Vlies verwendet werden, das eine Bepflanzung zulässt, aber das Unkraut im Zaum hält. Auch Flächen, die mit Kieselsteinen bedeckt sind, machen wenig Arbeit und setzen die übrige Bepflanzung in Szene.



Foto: GdF, Bonn

*Trauer benötigt Empathie und Worte,
die aus dem Herzen kommen.*

*Ist das Sichtbare vergangen,
bleibt die Liebe und die Erinnerung.*

Kristin Poleschner

0340 / 85 91 90 36

info@kristin-poleschner.de

www.kristin-poleschner.de

Trauer muss durchlebt werden

Anzeige

In der heutigen Gesellschaft sind die Themen Tod und Sterben nicht mehr Teil unseres Alltags. Die meisten Menschen vermeiden es, sich damit zu befassen. Doch jeder wird im Lauf seines Lebens irgendwann mit dem Tod einer nahestehenden Person konfrontiert. Der Tod eines geliebten Menschen hinterlässt eine schmerzende Lücke und wir werden überwältigt von starken Gefühlen. Dabei trauert jeder Hinterbliebene auf seine eigene Weise. Wichtig ist, dass wir uns Zeit geben, alles zu verarbeiten, egal wie lange es dauert. Niemand kann einem Trauernden den Schmerz abnehmen, aber wir brauchen Menschen, die uns lieben und die für uns da sind, ohne dabei Verhaltensvorschriften zu machen. Trauern ist für Hinterbliebene von großer Bedeutung, denn nur wer einen Verlust bewusst betrauert, kann ihn seelisch verarbeiten und irgendwann wieder ohne Schmerz am Leben teilnehmen.





ZUVERSICHT



Ambulante Krankenpflege
Büro in der Antoinettenstraße 8
Tel. 03 40 - 61 34 14
Veronika Schmidberger • Kühnauer



Seniorentagesbetreuung
in der Ferdinand-von-Schill-Straße 22
Tel. 03 40 - 22 01 239
Straße 142 • 06846 Dessau-Roßlau

Tag und Nacht: 01 73 - 98 22 444 • www.zuversicht.com



Senioren-Wohngemeinschaften
im grünen Zentrum Dessaus, in der
Ferd.-von-Schill-Str. 21
0340 - 61 23 12



24-Stunden Betreuung vor Ort • Nur Einzelzimmer!

Wie die Natur in Trauerzeiten hilft

Der Tod eines geliebten Menschen ist schwer zu bewältigen. Persönliche Rituale werden dabei als hilfreich empfunden. Zum Beispiel ein Spaziergang im tröstlichen Wald statt des Sonntagsbesuchs auf dem klassischen Friedhof. Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Studie im Auftrag des Bestattungswaldbetreibers FriedWald. Schon die Trauerfeier soll - so der Wunsch der Befragten - einen individuellen Charakter haben: Die Hälfte der Studienteilnehmer wünscht sich eine alternative Form der Beisetzung unabhängig von einem Friedhof, etwa unter Bäumen. Diese Art der Bestattung kommt einem weiteren Anliegen entgegen: Die Grabpflege entfällt, sie wird von der Natur übernommen. Das möchte laut Studie jeder Zweite. Weil Angehörige und Freunde an einem Grab immer wieder aufs Neue Abschied

nehmen können, ist für 76 Prozent der Teilnehmer ein Ort zum Trauern wichtig, der entspannt besucht werden kann - unabhängig von Öffnungszeiten oder auch in Begleitung des eigenen Hundes als Gefährten. Dann wird zum Beispiel zum Geburtstag des Verstorbenen ein Waldspaziergang zu seinem Gedenken unternommen. Bei der Ankunft am Baum, an dem der geliebte Mensch beigesetzt wurde, öffnen die Angehörigen eine Flasche Sekt und stoßen auf ihn an. Doch es gibt noch viele weitere Möglichkeiten und Trostrituale: Manche der Hinterbliebenen schreiben einen Brief und lesen diesen laut vor, während sie an den Wurzeln des Baumes sitzen und diesen berühren. Oder sie bringen sich als Andenken zum Beispiel kleine Astbündel, Steine oder Blätter aus dem Wald nach Hause mit. *djd 63460*



Foto: djd/FriedWald

Lebendige Erinnerung

Anzeige

Es gibt viele Möglichkeiten, sich an einen Verstorbenen zu erinnern. Das Betrachten von Fotos oder alten Briefen oder der Besuch von Orten, die an gemeinsam verbrachte Zeiten erinnern, sind einige. Auch das Entzünden einer Kerze ist ein Zeichen der Verbundenheit. Wachsender Beliebtheit erfreut sich das Stechen von Tattoos, so dass die Erinnerung immer auf der Haut mit sich getragen wird. Eine dauerhafte Stätte der Erinnerung bietet der Friedhof - sei es das klassische Reihen- oder Urnengrab, das den Namen und die Daten des Verstorbenen trägt, oder eine anonyme Beisetzungsstelle, an der es meist einen zentralen Gedenkstein gibt. Hier kann bei jedem Friedhofsbesuch des Verstorbenen gedacht werden.

Trauern *ist*
liebevolles Erinnern.

Alles aus einer Hand.



Geschäftspapiere



Banner



Bierdeckel



Schreibunterlagen



Roll-Up's



Etiketten



**Beraten. Gestalten.
Drucken. Verteilen.**

**FLYER | FALZFLYER
KALENDER | BLÖCKE
PLAKATE | POSTER
ZEITSCHRIFTEN
GASTROARTIKEL
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
DANKSAGUNGEN
BROSCHÜREN
VISITENKARTEN**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Auch bei Grabmalen gibt es Trends

Traditionelle hochglanzpolierte Grabsteine in Grau, Schwarz oder Rotbraun, meistens mit einem Schwung am oberen Ende, dominieren auf unseren Friedhöfen. Doch diese eintönigen Zeiten sind vorbei. Individualismus und Innovation machen auch vor der Grabsteingestaltung nicht halt. Unterschiedliche Steinfarben und -arten sowie individuelle Formen werden immer beliebter. Modern sind schlichte und elegante Modelle, die individuelle Elemente enthalten, ohne überladen zu wirken. Der Gestaltungsfreiheit sind fast keine Grenzen gesetzt – außer durch Bestimmungen in den örtlichen Friedhofsordnungen, die unter anderem Art und Größe der Grabmale sowie Form und Inhalt von Inschriften festlegen.

Verschiedene Grabsteintypen lassen sich unterscheiden. Bei Familien- oder Doppelgräbern werden in der Regel Breitsteine verwendet, für Einzelgräber genügen schmalere Einzelgrabsteine. Beide dürfen nur von Fachpersonal auf der Grabstelle angebracht werden. Kissensteine sind liegende Grabsteine, besitzen nur eine geringe Höhe und benötigen häufig keine Bodenverankerung. Für die Beisetzung von Urnen werden spezielle Urnensteine angeboten.

Auch bei den Inschriften gibt es unterschiedliche Gestaltungsmöglichkeiten. Sie können aus anderen Materialien, beispielsweise Metall oder Keramik, gefertigt werden, die anschließend am Grabstein befestigt werden. Alternativ wird sie durch Abtragung des Materials in den Stein eingraviert. In der Regel besteht die Inschrift aus dem Namen des Verstorbenen sowie den Ge-

burts- und Sterbedaten. Weit verbreitet sind religiöse Symbole wie Kreuze, denkbar sind auch Motive zu Beruf und Hobby des Verstorbenen oder Naturmotive. Auch Sinnsprüche oder Zitate lassen sich auf Grabsteinen finden. Besuchen Sie einen Steinmetzbetrieb vor Ort und lassen Sie sich in einem persönlichen Gespräch fachkundig beraten.



Foto: Pixabay/Capri23auto

Ökologischer Naturstein

Anzeige

Ein großer Vorteil des Natursteins gegenüber anderen Materialien ist, dass bei der Gewinnung und Verarbeitung von Naturwerkstein ein wesentlich geringerer Energieaufwand als bei anderen Materialien (z. B. keramische Fliesen) erforderlich wird. Des Weiteren ist Naturstein unproblematisch hinsichtlich Entsorgungen, da er weniger Schadstoffe enthält. In einer Nachhaltigkeitsstudie der Ökobilanzen von Fassadenkonstruktionen mit Naturstein und Glas, die der Deutsche Naturwerksteinverband (DNV) in Auftrag gegeben hatte, ist nachgewiesen worden, dass Naturstein vorteilhafter ist.

Reinigung und Pflege: Damit Natursteine über Jahrzehnte ihr Aussehen beibehalten, ist eine schonende Pflege unumgänglich. Hierbei ist wichtig die jeweilige Art von Naturstein mit ihren spezifischen Eigenschaften zu beachten und welchen Umwelt- und Nutzungseinflüssen dieser ausgesetzt sein soll bzw. ist. Aufgrund sehr unterschiedlicher mineralischer Zusammensetzung der Gesteine und der verschiedenen Natursteinoberflächenbearbeitungen stellen sich stark differenzierte Erscheinungsformen von Verschleiß und Verschmutzungen ein. Die Reinigung und Pflege ist entsprechend glaubwürdigen fachlichen Hinweisen anzupassen.

www.wikipedia.org



DESSAUER STEINMETZWERKSTÄTTEN GMBH

steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

Volker Wotzlaw
Geschäftsführer
Heidestr. 81-83
06842 Dessau-Roßlau
Telefon 0340 - 850 55 77
Telefax 0340 - 882 86 33
Mobil 0172 - 399 86 95

Denkmalpflege & Bildhauerarbeiten • Grabmale • Fassaden • Treppen
Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Terrazzo- & Natursteinarbeiten

NATUR STEIN MANUFAKTUR

STEINMETZ NORMAN TARNOW

TEL.: 0160 4474742

E-MAIL: TARNOW77@GMX.DE

STEINMETZMEISTERBETRIEB HORST SOMMERLATTE Inh. Klaus-Peter Reusch

Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de

E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de

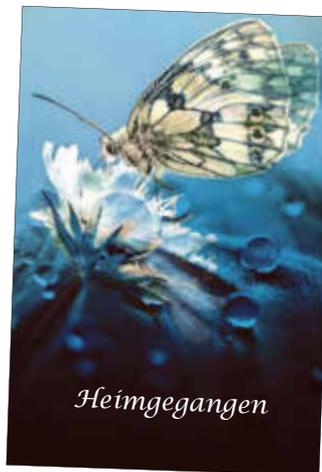
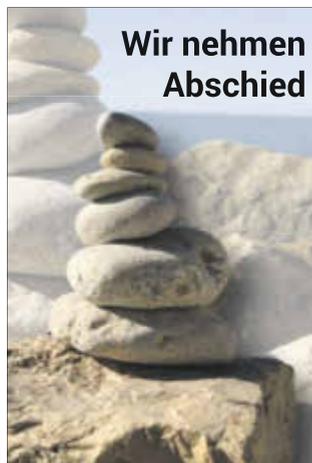


Trauerkarten | Danksagungen



Wir beraten Sie gerne, sprechen Sie uns an!

**FLYER | FALZFLYER
KALENDER | BLÖCKE
PLAKATE | POSTER
ZEITSCHRIFTEN
GASTROARTIKEL
GRUSSKARTEN
EINLADUNGEN
BROSCHÜREN
VISITENKARTEN**



**LINUS WITTICH
Medien KG**

An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster)
Tel. 03535 489-0
info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, *ist*
ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.

Rufen Sie uns einfach an.

Wir helfen Ihnen gern weiter.

HEYDORN & KOLLEGEN

RECHTSANWÄLTE • FACHANWALT

Susan Heydorn
Rechtsanwältin

Thorsten Hamsch
Angestellter Rechtsanwalt
Fachanwalt für Bau-
und Architektenrecht

Martin Richter
Angestellter Rechtsanwalt

Wasserstadt 26
06844 Dessau-Roßlau
Tel.: 0340 - 220 11 55

- **Arbeitsrecht**
- **Sozialrecht**
- **Familienrecht**
- **Bau- und Architektenrecht**
- **Mietrecht**
- **Verkehrsrecht**
- **Erbrecht**
- **Strafrecht**
- **Familienrecht**

info@kanzlei-heydorn.de
www.kanzlei-heydorn.de

Stadt Dessau-Roßlau



Das Städtedreieck Leipzig - Halle - Dessau steht für eine ost-deutsche Wachstumsregion, die auf Grund vielfältiger und stabiler Potentiale sowie ihrer Lagegunst auf zukunftssichere Prognosen verweisen kann.

Dabei zeichnet den Standort Dessau-Roßlau (beide Städte schlossen sich am 1. Juli 2007 im Rahmen der Gebietsreform in Sachsen-Anhalt zusammen) eine bereits lange Tradition innovativer Entwicklungen aus. Von Dessau, der ehemaligen Residenz des Landes Anhalt, gingen seit dem 18. Jahrhundert und gehen bis in die Gegenwart tiefgreifende und weit über die Region hinauswirkende Reformen und Entwicklungsschübe aus.

Eines der Zentren der deutschen Aufklärung mit seinen sozialen, wirtschaftlichen und pädagogischen Projekten befand sich im 18. Jahrhundert hier. Dem verdanken wir die harmonische Welt der Parks, Schlösser und Gärten des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches in der weiten Auenlandschaft der Flüsse Elbe und Mulde. In Dessau konstruierte und fertigte Hugo Junkers seine Flugzeuge und revolutionierte die Luftfahrtentwicklung.

Vom Bauhaus schließlich gingen weltweit und nachhaltig Impulse für Architektur, Kunst und Design aus. Die drittgrößte Stadt des Bundeslandes Sachsen-Anhalt garantiert durch die unmittelbare Nähe zu den Großstädten Berlin, Leipzig, Halle und Magdeburg, durch ihre günstige Verkehrsanbindung (Autobahn, Bundesstraßen, Bahn, Verkehrslandeplatz, Flughäfen) sowie durch ihre Infrastruktur und ihre Förderpolitik hervorragende wirtschaftliche Standortbedingungen.



Bauhaus - ein Wahrzeichen Dessaus



Umweltbundesamt

Als Oberzentrum der Region ist Dessau-Roßlau Sitz zahlreicher Behörden und Institutionen des Landes sowie des Umweltbundesamtes, verfügt über ein umfassendes Versorgungspotential und über ein reiches kulturelles Angebot.

Darüber hinaus gibt es einen sehr guten Einblick in Dessau-Roßlaus Qualitäten. In Ergänzung der auf den nächsten Seiten präsentierten Informationen zur Stadt Dessau-Roßlau finden Sie auf den Seiten der Statistikstelle der Stadt Dessau-Roßlau weiteres umfassendes und detailliertes Zahlenmaterial.

Als Orientierungshilfe für eine nachhaltige Stadtentwicklung und Wegweiser für das Engagement der Bürgerinnen und Bürgern dient seit 2011 das Leitbild der Stadt Dessau-Roßlau.



Luftbildaufnahme von Dessau



ABACUS
NACHHILFEINSTITUT

Einzelnachhilfe zu Hause

Die effektivste Nachhilfe!



- Alle Klassen, 1.-12./13., Azubi, FOS
- Alle Fächer, z.B. Ma, Engl., Deu., Phy., ...
- Aufarbeitung Schulstoff aus der unterrichtsfr. Zeit
- Schulbegleitende Nachhilfe
- Kombiniert Online- u. Präsenz-Nachhilfe

Anschluss trotz Lockdown nicht verpassen!

ABACUS-Nachhilfeinstitut - Inh. Günter&Maxi Luft

Dessau-Roßlau 0340 / 240 707 80

www.abacus-nachhilfe.de



Schloss Mosigkau



Schloss Mosigkau, Gartenfront mit Galeriestraße

Schloss Mosigkau wurde als Rokoko-Schloss in den Jahren 1752 bis 1757 im Herzen des Dorfes Mosigkau, acht Kilometer südwestlich von Dessau, als Sommersitz erbaut. Es gehört zu den letzten noch ganz erhaltenen Rokokoensembles Mitteldeutschlands. Sein Park gehört zum UNESCO-Welterbe Gartenreich Dessau-Wörlitz. Im Museum Schloss Mosigkau und in der Orangerie finden regelmäßig Sonderausstellungen und Konzerte statt



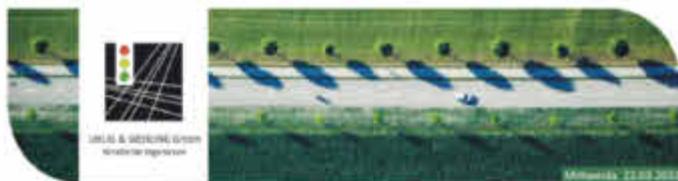
Orangeriestraße 28 · 06847 Dessau-Roßlau
Inhaberin: Britta Hammermann

Öffnungszeiten:
Montag bis Freitag von 7.00 Uhr - 16.00 Uhr

Gern würden wir Sie in unserer Einrichtung begrüßen.
Bei Interesse melden Sie sich bitte unter:
03 40/57 11 66 61 oder **01 74/58 24 544.**

Wir freuen uns auf Sie!

Aus den Vereinen / Verschiedenes



Verkehrszähler (m/w/d) gesucht

Im Auftrag des Landes Sachsen-Anhalt werden in Sachsen-Anhalt, Bereich Ost, Verkehrszählungen im Zeitraum von Mai bis September 2021 durchgeführt. Dafür suchen wir Verkehrszähler aus der Region!

Ihre Einsatzzeiten:

- Zähltermine von Mai bis September
- maximal 3 Tage in einer Woche
- 3 Stunden je Zählung
- Zähltermine abhängig von Ihrer Verfügbarkeit

Ihr Einsatzort:

- in den Regionen Wittenberg, Dessau-Roßlau, Anhalt-Bitterfeld
- Zählstellen in Ihrer Umgebung
- innerorts und/ oder außerorts
- Zählung innerhalb des eigenen Fahrzeuges möglich

Ihre Verdienstmöglichkeiten:

- 10 Euro je Zählstunde werktags
- 12,50 Euro je Zählstunde sonntags
- Fahrtkosten 0,30 Euro je Kilometer (einfache Fahrt Wohnort zur Zählstelle)
- Berücksichtigung Ihrer Zuverdienstgrenzen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann bewerben Sie sich auf:

www.svz.uhlig-wehling.de

oder rufen Sie uns an unter:
03727 / 976 381

Uhlig & Wehling GmbH, Am Alten Weg 21, 06898 Wittenberg

eingedickter Fruchtsaft	Heiligenbild der Ostkirche	Brotschürendbindung	Frauenname	sommerliche Fußbekleidung	Abkochbrühe
5					
Malerfarbe	Heilpflanze (Diabetes)	eine deutsche Anrede		6	
Gleichstand beim Tennis	4				
1		negatives elektrisches Teilchen	kalkulieren	französischer unbest. Artikel	
nicht diese	Schnittpunkt von Straßen	Anpflanzung	3		
an der Haustürschellen					
10		Luftrollen	Segelkommando: wendet!		
großer Papagei	Rasenstücke			7	Sohn von Agamemnon
früherer Lanzenreiter			Schwüre	beste Schulnote	
kürzeste Entfernung	weibliche Märchengestalt	zu einem früheren Zeitpunkt		9	
2	8				
griechische Vorsilbe: neu		medizinisch: Zahn			
Spukgestalt					

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

Blutspendetermine im Monat Juni

01. Juni 2021, 16.00 – 19.00 Uhr:
Grundschule Waldersee, Wilhelm-Feuerherdt-Straße 7

03. Juni 2021, 08.00 – 19.00 Uhr:
DRK-Blutspendedienst, Altener Damm 50

16. Juni 2021, 16.00 – 19.30 Uhr:
Grundschule Meinsdorf, Lindenstraße 10-12

18. Juni 2021, 17.00 – 20.00 Uhr:
Grundschule Kochstedt, Winklerstraße 4

19. Juni 2021, 10.00 – 14.00 Uhr:
Radisson Blu Fürst Leopold Hotel, Friedensplatz 30

28. Juni 2021, 16.00 – 19.30 Uhr:
Sportheim Kienfichten, Peusstraße 43

Die Spender können sich tagaktuell auf www.blutspende-leben.de/blutspendetermine informieren, ob die Spende stattfindet.

Wichtige Infos: Bitte Personalausweis mitbringen. Erst einen Tag nach erfolgter Corona-Impfung darf wieder Blut gespendet werden.

Wasser und Boden können untersucht werden

Am 24. Juni 2021 bietet die Arbeitsgruppe für Umwelttoxikologie die Möglichkeit, in der Zeit von 11.00 bis 12.00 Uhr im Roßlauer Rathaus, Markt 5, Wasser- und Bodenproben untersuchen zu lassen.

Gegen einen Unkostenbeitrag kann das Wasser sofort auf den pH-Wert und die Nitratkonzentration untersucht werden.

Dazu sollten Sie frisch abgefülltes Wasser (ca. 1 Liter) in einer Kunststoff-Mineralwasserflasche mitbringen. Auf Wunsch kann die Probe auch auf verschiedene Einzelparmeter, z.B. Schwermetall-

le, oder auf Brauchwasser- bzw. Trinkwasserqualität überprüft werden.

Weiterhin werden auch Bodenproben für eine Nährstoffbedarfsermittlung entgegengenommen.

Hierzu ist es notwendig, an mehreren Stellen des Gartens Boden auszuheben, so dass insgesamt ca. 500 Gramm der Mischprobe für die Untersuchung zur Verfügung stehen.

Bitte informieren Sie sich kurz vor dem Termin auf unserer Internetseite www.afu-ev.org, ob der Termin aufgrund der Corona-Situation wirklich stattfindet.

Aus den Vereinen / Verschiedenes

Beratungssprechtage für Existenzgründer und Firmenkunden

Der nächste Beratungssprechtage der Investitionsbank Sachsen-Anhalt findet am **17. Juni 2021** auf Grund der Corona-Einschränkungen wieder telefonisch statt.

Interessierte Unternehmen oder Existenzgründer melden sich bitte bis spätestens 16. Juni 2021 telefonisch unter 0340 2301216 bei Herrn Koselack für einen Bera-

tungstermin an.

Die Beratungen sind kostenfrei und umfassen das gesamte Produktportfolio der Investitionsbank Sachsen-Anhalt vom Investitionszu-

schuss über Bürgschaften bis hin zu maßgeschneiderten Darlehensprodukten.

Die Kreativwerkstatt auf der Wasserburg meldet sich zurück

Alle Hobbykünstler, die sich bis zu Weihnachten 2019 zweimal im Jahr auf der Wasserburg Roßlau mit zahlreichen Interessierten trafen, drücken fest die Daumen, dass der Inzidenzwert in unserer Stadt weiter sinkt. Dann wäre ein Neustart der beliebten Veranstaltung, selbstverständlich unter entsprechenden Hygienevoraussetzungen, sicherlich möglich. Alle 18 geplanten Aussteller waren in den vergangenen Monaten natürlich nicht untätig und so entstand eine Fülle von Arbeiten aus Gold, Silber, Perlen, Ton, Wolle, Seide, Holz, Papier und floralen Werkstoffen sowie vielen anderen Materialien.

Für die ganze Familie gibt es handgemachte kleine und größere Geschenke zu den Festen des Jahres und viele Anregungen für Handarbeitsfans. Leider müssen die kleinen Workshops und Mitmachaktionen und auch unsere „Straßenmusikanten“ noch warten, bis die Pandemie überwunden ist und sich



alle wieder unbeschwert treffen können.

Eine süße Überraschung gibt es allerdings: Alle Mitwirkenden backen leckere Kuchen, die der Förderverein der Burg zum Mitnehmen angeboten.

Am 19. und 20. Juni ist es dann soweit. Von 11 bis 18 Uhr laden die Kunsthandwerkerinnen und Kunsthandwerke an beiden Tagen zum Besuch ein.

Der Eintritt ist frei; es wird wie bisher um eine Spen-

de gebeten. Alle Besucher müssen im gesamten Burggelände eine Maske tragen und sich an die üblichen Festlegungen zum Gesundheitsschutz für sich und andere halten. Es erfolgt eine Einlasskontrolle.

— Anzeige(n) —



Alles aus einer Hand!

Wir sind für Sie mit unseren Amts- und Mitteilungsblättern **vor Ort.** Als **offizieller Partner** Ihrer Stadt / Gemeinde arbeiten wir **gemeinsam** mit der Verwaltung für **Ihre Region.** Wir begleiten Sie von der Werbeanzeige bis zur vollständigen Geschäftsausstattung. Mit uns erreichen Sie die Menschen in Ihrer Region.

Sprechen Sie uns an!

Ihr Medienberater vor Ort berät Sie gerne!

Oder unter Kontakt:

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

03535 489-110 | info@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Aus dem Sport

19. Walkingtag am 27. Juni

Durch die aktuelle Covid-19-Eindämmungsverordnung ist die Durchführung des Walking-Tags noch nicht möglich. Aus diesem Grund war der ursprüngliche Termin am 9. Mai für den 19. Dessauer Walking-Tag nicht mehr zu halten. Diese traditionelle Veranstaltung fällt aber auf keinen Fall aus, sondern wird auf Sonntag, den 27. Juni 2021, verschoben.

Anhalt Sport e. V. ist sehr zuversichtlich, dass am 27. Juni die Lage etwas entspannter ist, um unter ähnlichen Voraussetzungen wie 2020 den Walkingtag durchführen zu können. Der Walking-Tag 2020 war nach dem ersten Lockdown die erste Veranstaltung in Sachsen-Anhalt, welche durchgeführt werden konnte. Viele Hundert Beteiligte hatten enormen Spaß, wieder mal an die frische Luft zu kommen. Eine Infektion gab es unter den vielen Beteiligten ebenfalls nicht.

Durch zwei MDR-Teams (MDR



Aktuell und MDR Sachsen-Anhalt) sowie RAN1 hatte diese Breitensportveranstaltung mit diversen TV-Beiträgen, u. a. auch bei „Sport im Osten“, eine riesengroße mediale Reichweite. Es wurde in Dessau aufgezeigt, dass eine solche Veranstaltung im Freien möglich ist, unter Einhaltung aller Hygienepunkte und Kriterien der Covid-19-Eindämmungsverordnung.

„Die Veranstaltung findet im Freien statt. Im Stadion ist genügend Platz beim Treffpunkt, bei der Eröffnung etc. den Mindestabstand einzuhalten und der Start in die Natur kann auch hintereinander er-

folgen, sodass sich keiner zu Nahe kommt“, schätzt Ralph Hirsch von Anhalt Sport e. V. ein, „das Wissen der Forscher wird immer größer. Die Tendenz geht ganz klar dahin, dass an der frischen Luft eine Ansteckung mit Corona fast unmöglich ist. Somit hoffen wir und sind optimistisch, dass am 27. Juni der traditionelle Walkingtag stattfinden kann.“

„Der Walking-Tag hat seinen festen Platz im Dessau-Roßlauer Sportgeschehen gefunden und soll trotz Corona auch in diesem Jahr nicht ausfallen. Auch von außerhalb ist der Zuspruch jedes

Jahr riesengroß. Mit den vielen MDR- und TV Beiträgen war der Zuspruch vor allem 2020 überschwänglich groß. Wir haben im Paul-Greifzu-Stadion optimale Bedingungen – auch hinsichtlich Covid-19,“ ergänzt Felix Zilke von Anhalt Sport e. V.

Mit den Partnern befindet sich Anhalt Sport e. V. natürlich seit längerem im engen Austausch. Das Sportreferat und der 1. LAC Dessau sind bei der Durchführung des Walkingtags ganz wichtige Mitspieler. „Da ziehen alle an einem Strang und tun alles dafür, dass der Dessauer Walkingtag stattfinden kann“, erklärt Ralph Hirsch.

Die Streckenführung im Vorderen bzw. Hinteren Tiergarten wird auf den landschaftlich reizvollen Wegen über ca. 4 und knapp 9 Kilometern laufen. Die Teilnahme am Walking-Erlebnis ist wie immer kostenfrei. Zu gegebener Zeit wird noch einmal über die Details berichtet.

Breakdance Contest nun im Oktober

Aller guten Dinge sind drei? Der International Breakdance Contest wurde nun zum dritten Mal verschoben – aufgrund der Pandemie. Doch es ergibt sich auch etwas Positives. Denn die Strukturen des Deutschen Tanzsportbundes nehmen immer konkretere Formen an vor den Olympischen Spielen 2024 in Paris, bei denen Breaking (Breakdance) erstmals olympisch ist. Der Bundestrainer hat seine Arbeit aufgenommen, die Olympiakader werden konkret. Wir können

uns im Herbst auf einen noch grandioseren und besseren Wettkampf freuen. Und aufgrund der aktuell positiven Entwicklung kann man davon ausgehen, dass zum neuen Termin am 23. Oktober 2021 in der Anhalt Arena auch mehr Zuschauer dabei sein können. Aus diesem Grund ist der Ticketverkauf über ticketmaster.de und allen Vorverkaufsstellen mit ticketmaster-System (Verbindungspunkt Dessau und Roßlau, Tourist Information) wieder möglich.

Gymmotion kehrt in Anhalt Arena zurück

Nach einem Jahr Pause kehrt auch Gymmotion – die atemberaubende Internationale Sportshow - am Freitag, dem 3. Dezember 2021 zurück in die Anhalt Arena. Über 2.400 begeisterte Zuschauer fanden 2019 den Weg in die Arena und staunten, trauten ihren Augen nicht, waren sprachlos. Einmalig was dort auf die Beine gestellt wurde. Auch für die Gymmotion-Veranstaltung ist der Ticketverkauf schon eröffnet. Für Gruppen gibt es

einen Sonderrabatt. Diesen kann man über www.anhalt-sport.de im Kontaktformular anfragen. Es lohnt sich, denn Weltmeister, Olympiateilnehmer zeigen sich von ihrer besten Seite und man wird mitgenommen auf eine einmalige Reise. Kurzweiligkeit, Unterhaltung, Spannung – all dies erlebt man am 3. Dezember in der Anhalt Arena auf jeden Fall. Alle Infos zu allen Veranstaltungen unter www.anhalt-sport.de.



Foto: Anhalt Sport e. V.



Foto: Anhalt Sport e. V.



ANTEA BESTATTUNGEN



Rat und Hilfe

- Vorsorgeberatung
- Bestattungen aller Art
- Behördengänge
- eigene Trauerhalle

Tag & Nacht für Sie da
0340 / 800 25 11

Heidestraße 97
06842 Dessau-Roßlau
www.antea-dessau.de

Trauerkränze Anzeige

Der Kranz, der wie der Kreis keinen sichtbaren Anfang und kein Ende hat, ist ein Symbol der Unendlichkeit des Lebens. Deshalb ist der Kranz in der Trauerfloristik das Werkstück der ersten Wahl.

Je nach Region sind unterschiedliche Varianten üblich: Den Kranz mit einem aufgearbeiteten Blumenstrauß trifft man ebenso an wie das rundum mit Blumen besteckte Gebinde oder aufwändig gearbeitete Kränze aus Blattgrün. Dabei gehen die Varianten teilweise fließend ineinander über. *BdF*



**STEINMETZMEISTERBETRIEB
HORST SOMMERLATTE
Inh. Klaus-Peter Reusch**



Uthmannstr. 6 Tel. 0340/513407
Friedensallee 43 Tel. 0340/2169675
in Dessau-Roßlau

**GRABMALE • NATURSTEINARBEITEN
DENKMALPFLEGE • GRABMALVORSORGE**

Geschäftszeiten:
Mo. - Fr. 9 - 12 und 14 - 17 Uhr
und Samstag nach Vereinbarung

www.steinmetzmeisterbetrieb-dessau.de
E-Mail: steinmetzmeisterbetrieb-sommerlatte@gmx.de

Ein Mensch ist nicht tot, solange er in unserem Herzen weiterlebt.



STEINMETZ THIEME
KURT THIEME STEINMETZMEISTER
ANERKANNTER KUNSTHANDWERKER
MARIO THIEME STEINMETZMEISTER
RESTAURATOR IM HANDWERK

DESSAU
TEMPELHOFER STRASSE 46
TEL. 03 40/8 58 20 41

SEIT 1964

info@steinmetz-thieme-dessau.de



DESSAU
AM ZENTRALFRIEDHOF
TEL. 03 40/61 71 98
FAX 03 40/5 16 95 45

Grabmale - Restaurierung - Treppen - Bäder - Böden - Arbeitsplatten

BESTATTUNGEN RENATE ELZE

Inh. Heike Böhm

Albrechtstraße 9 • 06844 Dessau-Roßlau
24 h erreichbar ☎ (0340) 221 13 65 

www.elze-bestattung.de

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH

Karlstraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel. 03 40 | 2 40 00 00
Fax 03 40 | 2 40 00 01



DESSAUER STEINMETZWERKSTÄTTEN GMBH



steinmetz-dessau@t-online.de
www.steinmetz-dessau.de

Volker Wotzlaw
Geschäftsführer

Heidestr. 81-83
06842 Dessau-Roßlau

Telefon 0340 - 850 55 77
Telefax 0340 - 882 86 33
Mobil 0172 - 399 86 95

Denkmalpflege & Bildhauerarbeiten • Grabmale • Fassaden • Treppen
Fensterbänke • Küchenarbeitsplatten • Terrazzo- & Natursteinarbeiten

Bestattungen

„Lilie“ GmbH 

Lidiceplatz 3 • 06844 Dessau-Roßlau
Telefon (03 40) 8 50 70 60
www.bestattungen-lilie.de

Ihr Berater in allen Bestattungsangelegenheiten.

Aus dem Stadtrat

CDU

Sportstadt Dessau-Roßlau

15.000 – 120 – 70 sind Zahlen, die für sich und vor allem für den Sport in unserer Stadt stehen. Mehr als 15.000 Menschen (fast 20 % unserer Einwohner) sind in unserer Stadt in über 120 Sportvereinen organisiert und betreiben dort eine oder mehrere der mehr als 70 Sportarten. Wir sind eine wahre Sportstadt. Gekürt wird das Ganze durch die zahlreichen hochklassigen sportlichen Veranstaltungen wie das Anhalt-Meeting, Fußballturniere, Lauf- oder Wassersportevents, um nur einen Teil zu benennen. Uns ist es wichtig, diese sportliche Vielfalt zu unterstützen und zu fördern. Nach dem Sommer begibt sich der Stadtrat wieder in die Haushaltsdebatte. Eines der Ziele der CDU-Stadtratsfraktion wird es sein, auch im kommenden Jahr die sportliche Vielfalt in unserer Stadt zu fördern und zu unterstützen. Das gilt besonders aufgrund der zahlreichen Einschränkungen durch die Corona-Pandemie, die es den Vereinen momentan nicht leicht macht. Daher unsere Bitte an Sie: Bleiben Sie Ihrem Verein treu!

Kulturelle Vielfalt

In der Zeit der Pandemie leidet nicht nur die Wirtschaft in unserer Stadt, sondern auch die Kultur. Als ich vor kurzem darauf angesprochen wurde, wann ich das letzte Mal das Anhaltische Theater besucht habe, fiel mir auf, dass das schon länger als ein Jahr her ist. Es war das Eröffnungskonzert der Spielzeit 2020/2021. Aktuell liegt die kulturelle Landschaft aufgrund der Pandemie am Boden. Es fanden im letzten Jahr kaum Konzerte, Feste, Aufführungen oder andere Veranstaltungen statt. Umso mehr gilt es nun, die gesamte Kulturlandschaft unserer Stadt durch Unterstützung und zuverlässige Ansprechpartner zu stabilisieren und, sobald es möglich ist, wiederzubeleben.

Es werde Licht

Unser Tierpark hat sich in den letzten Jahren nicht nur als Freizeit- und Lehrpark über die Stadtgrenzen hinaus etabliert, sondern auch als hervorragender Ort für Veranstaltungen. Und so hat Tierpark-Chef Jan Bauer seit Ende April neue „Mitarbeiter“ - die „Wächter der Zeit“. Diese begrüßen noch bis zum 24. Mai die Besucher im Eingangsbereich zur Installation „Licht trifft Hochkultur“. Allabendlich kann man den Tierpark so in einem ganz anderen Licht sehen. Je dunkler es wird, desto mehr treten die verschiedenen beleuchteten Objekte in den Vordergrund. Ein spannendes Erlebnis für Groß und Klein. Es zeigt sich, dass unserermüdiges Engagement unsere Stadt belebt und es noch viele interessante Möglichkeiten gibt, den Tierpark weiter als großartigen Freizeit-, Kultur- und Veranstaltungsort zu etablieren. Wir werden den Tierpark und sein Team weiter dabei unterstützen!

Eine Stadt für alle

Wir als Stadtratsfraktion werden zukünftig das Thema „Demografie“ weiter bearbeiten. Nach dem Beschluss zum „Jungen Wohnen“ wollen wir uns weiter für die Ansiedlung junger Familien in unserer Stadt einsetzen. Dazu gehört es auch, die Jugend in unserer Stadt dabei zu unterstützen, unsere Stadt auch für sie lebens- und erlebenswert zu machen! Junge Familien, Kinder und Jugendliche sind unsere Zukunft. Wir brauchen passende Angebote und müssen ihnen zeigen, dass es sich auch nach einer Ausbildung oder einem Studium lohnt, hier zu leben, zu arbeiten und eine eigene Familie zu gründen. Aber unsere Stadt ist auch der Lebensmittelpunkt für Senioren. Als Oberzentrum kann Dessau-Roßlau viele Angebote vorhalten, die das Leben jeder Generation angenehmer gestalten.

Wir werden an die bereits bestehenden Angebote anknüpfen, diese weiterentwickeln und damit unsere Stadt stetig und vor allem zukunftsorientiert weiterentwickeln, noch besser machen und die strukturierte, generationsgerechte Entwicklung unserer Stadt weiter beschleunigen!

Verkehr(t)

Oft muss man nicht viel reden, um Probleme zu erkennen. Das betrifft unter anderem die Verkehrssituation in unserer Stadt. Ob Ostrandstraße/Nordumgehung, Umgehungsstraße Roßlau oder Zerbster Brücke, die Probleme liegen auf der Hand. Aber leider haben wir es als Stadt nicht immer allein in der Hand, diese Probleme zu lösen. Temporäre Geschwindigkeits- oder Tonnagebegrenzungen durch die Kommune sind zwar sinnvoll, aber eben keine Dauerlösung. Gerade in den genannten Punkten ist der Schulterschluss mit Land, Bund und Bahn notwendig und dann auch nicht nur die Bitte um Fortschritt und Entwicklung, sondern eben auch die Forderung durch die Stadtspitze. Wir als CDU-Stadtratsfraktion arbeiten bereits heute an der Vorbereitung für das Haushaltsjahr 2022. Und als Vertreter der Bürgerinnen und Bürger werden wir das auch weiterhin in Ihrem Interesse tun. Sollten Sie also Ideen oder Anregungen haben, so sprechen Sie uns an, damit wir unsere Stadt gemeinsam gestalten und nicht nur verwalten!

Ihr Eiko Adamek

Fraktionsvorsitzender

Ehrung für Heinz Bierbaum



Foto: Schüler

Am 29. April 2021 wurde unserem langjährigen Fraktionsmitglied Heinz Bierbaum das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland verliehen. Seit über 55 Jahren engagiert sich Heinz Bierbaum ehrenamtlich in unserer Stadt. Bereits seit den 1960er Jahren war er im Gemeindegemeinderat seiner Kirchengemeinde St. Peter und Kreuz aktiv und hat dort u.a. die Partnerschaft zur Friedensgemeinde Ludwigshafen maßgeblich mit begleitet und zu ihrer Entwicklung beigetragen. Seit 1989 engagierte er sich ehrenamtlich in der Kommunalpolitik. So war er z.B. von 1990 bis 2019 Stadtrat in Dessau bzw. Dessau-Roßlau für die CDU. Viele Jahre lang war er außerdem im Bereich der Städtepartnerschaften seiner Heimatstadt Dessau-Roßlau aktiv und trug nachhaltig zu deren Gelingen bei. Die CDU-Fraktion Dessau-Roßlau dankt Heinz Bierbaum für sein jahrelanges Engagement und gratuliert ihm recht herzlich zu dieser herausragenden Würdigung!

Im Namen der CDU-Fraktion

Eiko Adamek

CDU-Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau
 Ferdinand-von-Schill-Straße 33, 06844 Dessau-Roßlau
 Tel.: 0340 2606011, Fax: 0340 2606020
 E-Mail: fraktion@cdu-dessau-rosslau.de
 Unsere Geschäftsstelle ist zu erreichen:
 Mo. – Do. 9.00 – 12.00 Uhr und 13.00 – 16.00 Uhr,
 Fr. 9.00 – 12.00 Uhr

Aus dem Stadtrat DIE GRÜNEN, FDP, Neues Forum-Bürgerliste

Dessau-Roßlau holt deutschen Fahrradpreis

Der Fahrradaktionstag für Kinder und Familien „Platz da für die nächste Generation“ wurde mit dem deutschen Fahrradpreis ausgezeichnet. Die Fraktion gratuliert und unterstützt die Forderungen.

Am Sonntag, den 20. September 2020, dem Weltkindertag, eroberten bei strahlendem Sonnenschein Kinder, Jugendliche und Erwachsene die Innenstadt von Dessau mit dem Fahrrad. In über 100 deutschen Städten organisierte ein deutschlandweites Bündnis unter dem Motto „Platz da für die nächste Generation“ zeitgleich Kundgebungen für mehr Sicherheit der kleinsten Radfahrenden und lebenswerte Städte!

In Dessau-Roßlau war die Veranstaltung ein Programmpunkt der Europäischen Mobilitätswoche 2020. Die Spielplatzinitiative Dessau e.V. und der ADFC Regionalverband Dessau hatten Kinder, Familien und alle Radfahrenden eingeladen, gemeinsam auf einer Innenstadtrunde der Forderung nach mehr Verkehrssicherheit für die kleinsten Radfahrenden Nachdruck zu verleihen. Die Kinder konnten vor dem Start zu der fünf Kilometer langen Radtour ihre Vorstellungen von Sicherheit im Verkehr auf Tafeln und Transparente malen und an ihren Fahrrädern für die Ausfahrt befestigen. Häufige Wünsche waren mehr Rücksicht für Menschen, die zu Fuß gehen oder Fahrrad fahren, und mehr Radwege. Viele der Kinder und Erwachsenen haben ihrer Forderung mit einer Unterschrift auf zwei großen Transparenten Nachdruck verliehen. Die Auszeichnung wurde in der Kategorie „Kommunikation“ auf dem 7. Nationalen Radverkehrskongress in Hamburg verliehen.

Die Fraktion dankt dem ADFC Dessau-Roßlau und der Spielplatzinitiative für die erfolgreiche Aktion und die tolle Werbung für unsere Stadt.

In unserer Stadtratsarbeit streben wir die Umsetzung der Forderungen an. Auch wir wollen beispielsweise weitere Fahrradstraßen, den Grünpfeil zum Linksabbiegen fürs Rad und punktuelle Kontrollen zur Einhaltung des Abstandsgebotes, z.B. in der Ziebigker Straße oder der Breitscheidstraße in Mildensee. Der Text basiert zum Teil auf einer Pressemitteilung des ADFC.

Guido Fackiner
BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Zerbster Brücke Will denn keiner hören?

Alle Überlegungen zu irgendwelchen Umgehungsstraßen, insbesondere einer längst beerdigten Ostrandstraße, zur Sanierung von Straßen, neuen Trassen hier oder da sind nichts zu dem, was in den letzten Wochen wieder eindringlich in den Blick der Öffentlichkeit gerückt wurde.

Seit 20 Jahren wissen wir alle, dass es bei einer Sperrung der Zerbster Brücke in Roßlau ein totales Chaos geben wird. Die Prüfer haben festgestellt, dass die Zerbster Brücke in den nächsten fünf Jahren gesperrt werden müsste. Wir haben 1,7 Millionen Euro bis 2024 für eine notdürftige Stabilisierung dieses Bauwerks in den Haushalt eingestellt.

Wenn uns die Zuwegung von Zerbst aus dem Norden abgeschnitten wird, brauchen wir uns keine Gedanken mehr über die weitere Entwicklung der Wirtschaft machen. Dann sind auch alle Bemühungen über die Entwicklung im Pharmapark in Tornau erledigt. Bei allem Predigen über die gemeinsame Stadt Dessau-Roßlau müssen selbst Kritiker einsehen, dass auch Dessau ohne die Zerbster Brücke in Roßlau in eine katastrophale Situation geraten würde.

Obwohl die Ortsumgehung Roßlau mit geplanter Trassenführung im Bundesverkehrswegeplan bereits angemeldet ist, stellen jetzt einige Stadt- und Ortschaftsräte Überlegungen an, die gewählte Trasse wieder zu verändern. Dies wäre fatal, weil wir dann alles neu planen müssten und zudem würde an der Magdeburger Straße keine Entlastung für die Bürger erreicht. Leute wacht auf!

Es gibt kaum ein Thema in unserer Stadt, das ein neuer Oberbürgermeister nötiger anpacken muss als die konsequente und zeitnahe Realisierung der Ortsumfahrung Roßlau mit der neuen Bahnquerung am Hafen. Alle Kraft und alle Haushaltsmittel müssen darauf konzentriert werden. Tierpark, Museen, Archiv und Theater sind wichtig. Überlebenswichtig ist aber die Zufahrt von Norden.

Hendrik Weber
Neues Forum - Bürgerliste



Foto: Nahlik

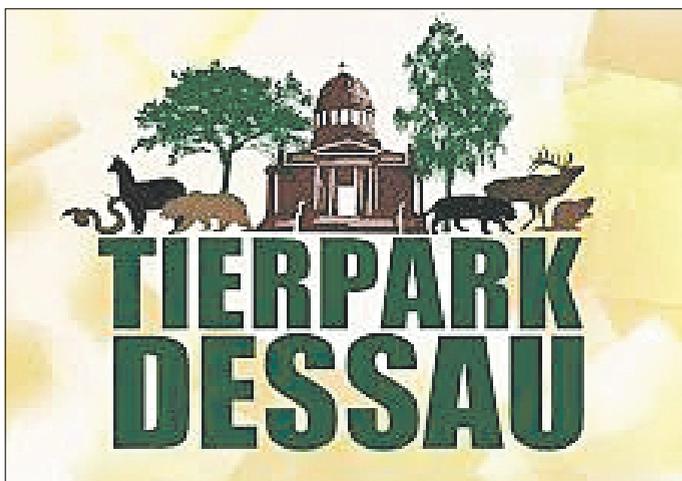
Kontakt:
DIE GRÜNEN · FDP · Neues Forum - Bürgerliste
Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau
Ferdinand-von-Schill-Straße 37
06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 2206271
Fax 0340 5168981
fraktion@dessau-alternativ.de

Thema des Monats:

Arbeitsprogramm Kultur 2020 – 2030

Beispiellose konstruktive Zusammenarbeit von Stadtrat, Verwaltung und Bürgerschaft.

Seit der neuen Legislatur des Stadtrates 2019 gibt es mit dem Ausschuss für Kultur und Sport der Verwaltung und Bürgerschaft die Arbeitsgemeinschaft Kultur. Bemerkenswertes Ergebnis der AG ist das Arbeitsprogramm 2020 – 2030. Über 10 Jahre wurde zwar diskutiert und gestritten, aber ohne Ergebnis. Innerhalb eines Jahres gelang es unter der Führung des **Dezernenten für Wirtschaft, Kultur und Sport, Dr. Robert Reck**, der Ergebnislosigkeit ein Ende zu bereiten. Durch die zielstrebige und kollegiale gemeinsame Art gelang es uns, den Mitarbeitern der Verwaltung und den Ausschussmitgliedern trotz Pandemie ergebnisorientiert zu arbeiten.



Mit dem neuen **Tierparkkonzept**, inspiriert durch den **Leiter Jan Bauer**, gelang es der AG Kultur, eine zielgerichtete Beschlussvorlage zu erarbeiten. Ideenreich und phantasievoll soll unser Lehr- u. Tierpark in den nächsten 10 Jahren attraktiver und anziehender gestaltet werden. Da uns im Amtsblatt der Platz für eine würdevolle Präsentation des neuen Tierparkkonzeptes fehlt, stellen wir Ihnen diese auf der Internetseite der Fraktion zur Verfügung. So und nicht anders macht sich unsere Heimatstadt interessant und liefert damit jede Menge Fakten regional, national und international. Damit geht auch ein sehr persönlicher Wunsch von mir in Erfüllung. Damit spielen wir zukünftig in einer anderen Liga. Dessau-Roßlau kann mehr, zeigen wir es unseren Mitbewerbern.

Ralf Schönemann

Die Linke macht Mut und ist verführerisch.

Stadtratsarbeit konkret:

Pandemie/Vereine in Not.

Auf Empfehlung unserer Fraktion gibt es die Beschlussvorlage

„Hilfe für Kultur Heimat- und Sportvereine in Not“.

- BV/115/20121/I-OR. Das Antragverfahren wurde vereinfacht und bei erforderlicher Unterstützung stehen wir Ihnen unter der u. g. Telefonnummer gern mit Rat und Tat zur Seite.

Aktivierung des Freizeit-, Kinder- und Jugendsports –

Unsere Fraktion initiierte im Kultur- und Sportausschuss die Schaffung von Möglichkeiten für den Sport im Freien und unter besonderen Bedingungen auch in Sporthallen. Dazu wurde die städtische Verwaltung beauftragt, einen entsprechenden Maßnahme-Katalog zu erarbeiten.

Anhalt und das 3. Oberzentrum brauchen ein zukunftsfähiges Profil



Wenn Sie diesen Text lesen, gibt es Karstadt in Dessau längst nicht mehr. Wäre dieser Schritt vermeidbar gewesen? Ich behaupte ja. Die Pandemie hat manchen Unternehmer auf die Idee gebracht, sich mittels Corona von Personal und Strukturen zu trennen. Das Verkaufskonzept des Warenhauses in dieser Form war nicht wirklich modern, aber Schließung? Für ein Nachlassen bei den Mietkosten durch den Betreiber des Centers gab es keine Spielräume mehr. Die Verkaufsfläche von Karstadt im Untergeschoss war unattraktiv. Die Konzernleitung gab vor, wenn diese Fläche untervermietet werden würde und ein neues, attraktives Angebot wirtschaftliche Impulse geben würde, ließe sich die Schließung abwenden und die gab es!

Wir waren mit Abgeordneten der Landtagsfraktion und auch der Bundestagsfraktion beim Betriebsrat von Karstadt. Wir hatten ein konstruktives Gespräch und den Eindruck, dass die Konzernleitung vorsichtig wurde und die Schließung auf den Januar 2021 verschob. Über Warenpräsentation und Service hätte man reden können, wenn man dafür die Zeit angeboten hätte, aber niemand hat sich bewegt. Die Stadt hätte sich demonstrativ an die Seite der Belegschaft stellen müssen. Es hätte öffentlichen Druck und politische Prominenz gebraucht. Von Ministerpräsident Haseloff war nichts zu sehen und auch der Wirtschaftsminister Willingmann hielt sich nicht an getroffene Absprachen. Bundesminister Altmeier möchte liebe runde Tische gründen, die dann die Innenstädte retten sollen. Ob Rettung nicht schon damit hätte beginnen können, gar nicht erst zu schließen, sondern aus der Substanz neue Konzepte zu entwickeln, wurde nicht geprüft. Hier erkennen wir, wie abgehängt das Oberzentrum Dessau durch die Landespolitik ist und auch durch den Bund und dass die städtische politische Landschaft nicht in der Lage war, ein einheitliches solidarisches Handeln zu organisieren. So geht es auf keinen Fall mehr weiter. Wir brauchen einen neuen selbstbewussten Auftritt und eine andere ergebnisorientierte Arbeitsweise. Die Linke im Stadtrat von Dessau-Roßlau hat klare Vorstellungen und ist bereit, diese in einen anderen Politikstil zum Wohle unserer Heimatstadt einzubringen.

Frank Hoffmann

Die Linke, Alte Mildenseer Str.17, 06844 Dessau-Roßlau,
Tel.: 0340 2203260 E-Mail: fraktiondl@datel-dessau.de,
Webseite: www.fraktion-dl-dessau.de

Berufsfeuerwehr – schon wieder Streit über die Bezahlung

Der geneigte Leser wird sich vielleicht erinnern: Bei den Beratungen zum Haushalt für das Jahr 2021 gelangte der Unmut der Feuerwehrmänner über die Anwendung der Besoldungsgruppen an die Öffentlichkeit. Beförderungen, die nach der Stellenbewertung durch die Kommunale Gemeinschaftsstelle für Verwaltungsmanagement (KGSt) möglich und angezeigt erscheinen – so die Gewerkschaft ver.di und auch der Personalrat – sollten nicht durchgeführt werden. Die Verwaltung sah nur einen geringen Teil der möglichen Beförderungen als gerechtfertigt an. Diese wurden zwischenzeitlich auch vollzogen. Das Verlangen der Kameraden wurde von der SPD-Fraktion bereits im Dezember letzten Jahres unterstützt und andere Fraktionen schlossen sich dem im Laufe der folgenden Beratungen in den Ausschüssen an. Mangelnde Wertschätzung der Arbeit der Feuerwehrleute und das daraus folgende – mit Verlaub – unterirdische Betriebsklima bei der Feuerwehr waren auch Gegenstand der Presseberichterstattung. Inzwischen wurde die KGSt seitens der Stadt um eine Prüfung gebeten.

Doch Ruhe ist nicht eingekehrt: Jetzt geht es auch an die Bezahlung derjenigen Kameraden, die befördert wurden, und zwar, wenn diese auch als Notfallsanitäter im Rettungsdienst eingesetzt werden. Für die Einsatzzeiten als Notfallsanitäter bekamen sie bisher eine Erschwerniszulage in Höhe von 2,50 € pro Stunde auf Grundlage der Erschwerniszulagenverordnung des Landes Sachsen-Anhalt, immerhin 60,00 € für die 24-Stunden-Schicht. Die Verwaltung hat diese Zulage für die beförderten Kameraden nun gestrichen, obwohl die Verordnung eine Unterscheidung nach Besoldungsstufen nicht kennt. Eine nachvollziehbare Begründung ist zumindest mir auch nicht bekannt geworden.

Mit Wertschätzung für den schweren Feuerwehrdienst hat auch diese Maßnahme der Verwaltung jedenfalls wieder nichts zu tun. Die SPD-Fraktion wird das zum Thema in den nächsten zuständigen Ausschüssen machen und – es ist Wahljahr (!): Die Kandidaten für das Amt des Oberbürgermeisters werden sich auch am Umgang mit den Beamten der Berufsfeuerwehr messen lassen müssen.

Corona und die Schulen

Ohne Zweifel gehören die Schüler aus vielen Gründen zu den Hauptleidtragenden der Corona-Pandemie. Homeschooling, Wechselunterricht, mangelnde Hardware, lahmes Internet sind nur die Stichworte, die jedem sicher als erstes einfallen. Selbstverständlich ist es da, sollte man meinen, dass zumindest alles Erdenkliche getan wird, um die Schüler jedenfalls vor den gesundheitlichen Gefahren der Pandemie bestmöglich zu schützen. Und so war die Ausstattung der Schulen mit Luftreinigungsgeräten und CO₂-Sensoren schon vielfach Gegenstand von Anfragen durch Stadträte.

Ob die Auskünfte der Leiterin des städtischen Schulverwaltungsamtes in der letzten Sitzung des Ausschusses für Gesundheit, Bildung und Soziales da beruhigen können, erscheint eher zweifelhaft: Für mobile Luftreiniger sei oft kein Platz und geräuschlos seien sie auch nicht (in Gerichtssälen sind diese Geräte übrigens längst Standard und – glauben Sie mir – man kann dort „in Ruhe“ verhandeln).

Und ohnehin seien solche Geräte nur Übergangslösungen. Man wolle erst einmal abwarten, was eine vom Landesschulamt in Auftrag gegebene Studie der Universität Magdeburg erbringe und dann eine Entscheidung treffen ...

Glaubt man den Ankündigungen der Politik über die rasant zunehmende Geschwindigkeit beim Impfen und die bevorstehende Impfung auch von Kindern und Jugendlichen, erscheint absehbar, dass eine Durchimpfung der Schüler eher zu erwarten ist als eine Entscheidung der Verwaltung über die Luftreinigung in den Klassenzimmern. Entscheidet sich die Verwaltung dann am Ende für eine große Lösung durch Einbau von raumluftechnischen Anlagen mit Filtertechnik, sehe ich als nächstes schon die europaweite Ausschreibung für die Durchführung der Maßnahmen kommen. Entscheidungsfreude und schnelles Handeln sehen anders aus. Natürlich wird das sachgerechte Lüften durch solche Technik nicht ersetzt, aber ergänzt. Und im Übrigen: Zumindest die CO₂-Messer sind ja wohl lautlos und brauchen auch nicht so furchtbar viel Platz.

Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates

Auf seiner letzten Sitzung hat der Stadtrat eine Änderung des § 6a der Geschäftsordnung (Beschwerden und Anregungen der Einwohner) beschlossen. Dazu eine Anmerkung: Das Beschwerderecht ist in der Landesverfassung festgeschrieben. Die marginale Änderung der Geschäftsordnung war erkennbar mit der heißen Nadel gestrickt und ändert in der Sache auch kaum etwas. Unschädlich sozusagen. Eine generelle Kritik will ich aber doch anbringen: Mancher Stadtrat scheint dieses Recht und auch die Einwohnerfragestunde mehr als lästiges Übel zu empfinden. Beides dient aber der legitimen Bürgerbeteiligung und auch der Transparenz der Verwaltung. Und das unabhängig davon, in welcher Qualität einzelne Anliegen vorgebracht werden und aus welcher politischen Ecke sie kommen. Und etwas mehr Gelassenheit beim Umgang mit den Einwohneranfragen würde auch so manche völlig überflüssige Eskalation vermeiden.

Michael Fricke
Fraktionsvorsitzender

Kontakt:
SPD-Stadtratsfraktion, Vorsitzender: Michael Fricke
Hans-Heinen-Straße 40
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: [0340 2303301](tel:03402303301)
E-Mail: spd-stadtratsfraktion-dessau@t-online.de

Aus dem Stadtrat

Pro Dessau-Roßlau

Vertretung der Stadt Dessau-Roßlau in der regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

In der regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg haben sich die Kreisfreie Stadt Dessau-Roßlau und die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg zusammengeschlossen, um die Ziele der Regionalplanung abzustimmen. So werden in diesem Gremium u.a. Fragen der Industrie- und Gewerbegebietsausweisungen oder mögliche Windenergiepotentialflächen diskutiert und entschieden.

Die Stadt Dessau-Roßlau ist mit 5 stimmberechtigten Mitgliedern vertreten, die von den Stadtratsfraktionen vorgeschlagen und durch den Stadtrat gewählt werden. Für jedes gewählte Mitglied der regionalen Planungsgemeinschaft wird auch ein Vertreter gewählt. In dieser Legislaturperiode vertreten der Oberbürgermeister und die Stadträte Adamek, Otto und Dr. Brozowski sowie Dr. Kegler die Interessen unserer Stadt. Sehr bedauerlich ist es nur, wenn die Vertreter der Stadt Dessau-Roßlau im Gegensatz zu den Vertretern der Landkreise selten an den Beratungen teilnehmen. In der letzten Beratung war die Stadt nur durch den Oberbürgermeister Kuras und Stadtrat Otto vertreten.

Geradezu peinlich wird es dann, wenn man vor Vertretern der Landkreise gefragt wird, warum Herr Adamek und Herr Dr. Kegler eigentlich nie teilnehmen und es auch nicht schaffen, ihre Vertreter zu aktivieren.

Hans-Georg Otto
Stadtrat

Zur Dezernatsarbeit

Eine lebenswerte Stadt zeichnet sich maßgeblich durch Ergebnisse guter Kommunalpolitik der Fraktionen und zielgerichtete Maßnahmen der Stadtverwaltung sowie durch eine konstruktive Zusammenarbeit beider Seiten aus. Da in der Regel mehr kritisiert als gelobt wird, wollen wir in diesem Monat an dieser Stelle einmal positiv reflektierend beispielhaft auf die Errungenschaften des Dezernats für Wirtschaft und Kultur blicken:

Das Wirtschaftsdezernat unterstützte in den vergangenen Jahren erfolgreich Ansiedlungen und Gründungen (z.B. Teehäuschen, Massivmöbel24, RegioCom). Die Verwaltung zeigte dabei, dass sie fachbereichsübergreifend gut zusammenarbeiten und funktionieren kann. So führte das Amt für Wirtschaftsförderung eine Mittelstandsförderrichtlinie ein, mit der die Schaffung neuer Arbeitsplätze, Unternehmensgründungen und der Transfer kreativer Dienstleistungen gefördert wird. Wirtschafts- und Baudezernat trieben den Ausbau des Roßlauer Hafens sowie gemeinsam mit der Datel den Ausbau des städtischen Breitbandnetzes erfolgreich voran. Mittlerweile präsentiert sich der Wirtschaftsstandort Dessau-Roßlau dank der Arbeit des Amtes mit einem attraktiven Imagevideo und einer Imagebroschüre in deutscher und englischer Sprache nationalen und internationalen Interessenten.

Gerade zu Beginn der Coronakrise half das Amt für Wirtschaftsförderung zahlreichen Kleinunternehmen mit einem Soforthilfeprogramm. Dieses kommunale Förderprogramm war zu dieser Zeit einmalig in Sachsen-Anhalt.

Die Wiedereröffnung der Anhaltischen Gemädegalerie steht kurz bevor und die Generalsanierung der Wissenschaftlichen Bibliothek ist in vollem Gange. Die erfolgte Neubesetzung des Tierparkleiters bewirkte spürbare Impulse im Kultur- und Freizeitleben unserer Stadt. Seitdem lockt der Tierpark durch gestalterische Aufwertungen und neue Veranstaltungsformate enorme Besucherströme an. Das Theater führte mit Unterstützung des Beigeordneten neue Bühnenformate wie die Raumbühne, das Open-Air vorm Mausoleum oder Konzerte im Rathausinnenhof durch. Die Lichterbögen auf der Zerbster Straße, die zur Weihnachtszeit erstrahlten, wurden durch das Kulturdezernat gemeinsam mit Kooperation der Wirtschaft realisiert. Auch das Roßlauer Heimat- und Schifferfest erhielt durch die Unterstützung des Kulturamtes eine sichere Zukunft.

Im Sport wurden die Zuschüsse für Vereine, insbesondere den Kindersport, erhöht. Der DRHV erhält eine verlässliche Förderung durch die Stadt. Viel Freude bereitete zur Weihnachtszeit vor Corona die Eisbahn auf dem Marktplatz. Das Sportreferat und der Kulturausschuss brachten sie gemeinsam mit Unterstützung aus der Wirtschaft auf den Weg. Durch das Sportreferat wurde auch der Bau eines Skateparks in den Stadtrat eingebracht und dort beschlossen.

Das alles ist nicht die Leistung Einzelner, sondern es sind Erfolge vieler engagierter Mitarbeiter und Führungskräfte eines Dezernats, welches trotz aller Widrigkeiten und täglich neuer Herausforderungen in erfolgreicher Zusammenarbeit von Stadtrat und Stadtverwaltung gute Vorhaben für unsere Stadt umsetzt.

Thomas Picek
Stadtbezirksbeirat Ziebigk-Siedlung
Mitglied Pro Dessau-Roßlau

Fraktion Pro Dessau-Roßlau
Poststraße 6
06844 Dessau-Roßlau

Tel.: 0340 8507929
Fax: 0340 8507934

E-Mail: info@prodessau.de
Web: www.prodessau.de

 @prodessaurosslau

 @prodessaurosslau

 @pro_de_ro

Aus dem Stadtrat

Freie Fraktion Dessau-Roßlau



Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wenn Sie diese Amtsblattausgabe Ihren Briefkästen entnehmen, kann unsere Doppelstadt Dessau-Roßlau ein großes Jubiläum von nationaler sportpolitischer Bedeutung begehen:

Vor 70 Jahren wurde die „BSG Motor Schiffswerft Roßlau“ DDR-Meister im Großfeldhandball!

Vor 70 Jahren, am 27. Mai 1951, errang die BSG Motor Schiffswerft Roßlau den DDR-Meistertitel im Handball auf dem Großfeld. Das Endspiel gewannen die Roßlauer durch ein 10:9 (6:6) gegen die BSG Mechanik Gera in Leipzig vor 15.000 Zuschauern. Tausende Sportbegeisterte aus Roßlau, Dessau und Umgebung wohnten diesem Ereignis bei und feuerten ihre Mannschaft frenetisch an. Zwei Sonderzüge der Deutschen Reichsbahn und ein langer Autokorso sorgten für den Transport der Handballfans.



Da wir das Glück haben, einen der damaligen DDR-Meister, der noch in unserer Stadt lebt, persönlich befragen zu können, habe ich die Möglichkeit genutzt und mit Heinz „Kelle“ Fräbendorf (Jahrgang 1931), Rechtsaußen der Meistermannschaft, folgendes Gespräch geführt:

Sportfreund Fräbendorf, wie sahen Sie als Aktiver das Endspiel und was ist Ihnen in Erinnerung geblieben?

Es war ein wunderbares Erlebnis, vor so vielen handballbegeisterten Zuschauern zu spielen. Bis zur Halbzeit (6:6) war das Spiel völlig ausgeglichen. Als wir danach auf 9:6 davon gezogen waren, überraschte uns ein schweres Gewitter. Alle wurden klatschnass, der Platz stand unter Wasser und die mit Kreide gezogenen Linien waren kaum noch zu erkennen. Gera konnte noch einmal auf 9:8 verkürzen, ehe Roßlau das 10. Tor erzielte und so kurz vorm Abpfiff keinen Zweifel mehr am Sieg aufkommen ließ. Das Spiel wurde nicht unterbrochen und war zum Schluss die reinste Wasserschlacht! Walter Hinrichs, der Werkleiter der Roßlauer Schiffswerft, hielt eine bewegende Rede und trug mit seinem im Regen eingelaufenen Anzug zur allgemeinen Belustigung bei. Die Freude bei den Roßlauer Spielern und Fans war riesengroß.

Wie war 1951 die Situation für die Bevölkerung?

Nicht vergleichbar mit heute. Deutschland war geteilt, die Entbehrungen der Nachkriegsjahre wurden erst langsam überwunden, es gab Lebensmittelkarten und an Samstagen wurde bis 13.00 Uhr gearbeitet. Stalin war noch an der Macht und das Fernsehen praktisch kaum vorhanden...

Auf dem Mannschaftsfoto erkenne ich zwei meiner eigenen Trainer, Fritz Baartz, stehend 5. von links (1963-68 bei BSG Motor Schiffswerft Roßlau) und den Dessauer Leo Fieberg, knieend 1. von links (1968-71 bei ZAB Dessau). Neben Leo kniet die Torwartlegende aus Kühnau, Otto Lüdicke. Sportfreund Fräbendorf, können Sie bitte die anderen DDR-Meister und Verantwortlichen vorstellen?



Stehend von links: Heinz Fräbendorf, Trainer Ernst Vogt, Adolf Didmer, Heinz Diederling, Fritz Baartz, Rudolf Paede, Heinz Burghardt, Gerhard Todte, Hans Heber, BSG- Vorsitzender Gustav Weiland; Knieend von links: Leo Fieberg, Otto Lüdicke, Heinz Paul. Foto: privat

Gerne. Der links stehende junge Mann auf dem Bild, das bin ich, hinter mir Trainer Ernst Vogt, der auch „Konditionstrainer“ genannt wurde. Weiter geht's mit Adolf Didmer (linker Läufer), dahinter Heinz Diederling (der 5-fache Torschütze, Jahrgang 1930, wechselte später bei der DDR-Clubbildung nach Halle). Der 6. von links ist Rudolf Paede (4 Tore), dann kommen Heinz Burghardt (rechter Läufer, 1 Tor), Gerhard Todte (Linksaußen), Hans Heber (Strafwurfspezialist) und der BSG-Vorsitzende Gustav Weiland. Knieend rechts sehen wir Heinz Paul. Nicht mit auf dem Bild sind die Ersatzspieler Erwin Koppehl und Fritz Koppenhöhle.

Gab es für den Meistertitel Ehrungen oder Prämien?

Ja, für jeden ein Zigarettenetui und eine Plakette „DDR-Meister im Feldhandball 1951“, gestiftet vom Rat der Stadt Roßlau.

War der Meister-Titel Ihr größter sportlicher Erfolg?

Nein, abgesehen vom Angebot, bei der folgenden Clubbildung im Handballsport nach Halle zu wechseln (das ich aus persönlichen Gründen nicht wahrnahm), sehe ich unseren Sieg anlässlich der Weltfestspiele 1951 gegen die DDR-Nationalmannschaft mit 13:11 als einen noch höheren sportlichen Erfolg an.

Werte Sportlegende Heinz Fräbendorf, vielen Dank für Ihre interessanten Auskünfte. Ich wünsche Ihnen alles Gute und bleiben Sie gesund!

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

dieses Jubiläum ist nur ein aktuelles Beispiel für den hohen Stellenwert, den der Sport in unserer Stadt stets hatte, aber im Museum für Stadtgeschichte aktuell kein Thema ist.

Das zu ändern, bemüht sich die Freie Fraktion und hofft auf Unterstützung der anderen Stadträte. Genug Meriten und reichlich Material sind vorhanden: jahrzehntelange Zugehörigkeit zum nationalen Spitzenhandball, DDR-Pokalsieg im Fußball, Bau der Anhalt-Arena, Sportstadt Dessau-Roßlau als Gastgeber und Akteur, Entwicklung der Sportarten und der Vereine und vieles andere mehr.

Günther Dreibrodt, Stadtrat

(Ex-Handballnationalspieler und Olympiasieger 1980)

Aus dem Stadtrat

Sitzung des Stadtrates

9. Juni 2021, 16.00 Uhr

Jugendhilfeausschuss

1. Juni 2021, 16.30 Uhr

Sondersitzung Haupt- und Personalausschuss

2. Juni 2021, 16.30 Uhr

Rechnungsprüfungsausschuss

3. Juni 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

3. Juni 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Feuerwehr, Hochwasser, Katastrophenschutz

8. Juni 2021, 16.30 Uhr

Ausschusssitzungen

Betriebsausschuss Städtisches Klinikum

10. Juni 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Gesundheit, Bildung, Soziales

15. Juni 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Kultur und Sport

16. Juni 2021, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss Eigenbetrieb Stadtpflege

17. Juni 2021, 16.30 Uhr

Ausschuss für Finanzen

22. Juni 2021, 16.30 Uhr

Betriebsausschuss Anhaltisches Theater

29. Juni 2021, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

Auf Grund der aktuellen Corona-Pandemie werden zahlreiche Sitzungen als Videokonferenzen durchgeführt. Nähere Informationen zum Ort der Sitzung entnehmen Sie bitte dem Bürgerinfoportal unter www.dessau-rosslau.de oder den Aushängen.

24h Wohn- und Pflegeservice
WOHNEN FÜR SENIOREN

Wir haben noch freie Wohnungen



Altersgerechte Mietangebote mit attraktivem Wohnservice

Haus Anneliese
» Dessau | Törtener Str. 12

Haus Julie v. Cohn-Oppenheim
» Dessau | Tornauer Str. 23a

Wir beraten Sie gern!

Wohnservice in Kooperation mit:
VolksSolidarität 92
Dessau/Roßlau e.V.

Dessauer Wohnungsbau-
gesellschaft mbH
Ferdinand-von-Schill-Str. 8
06844 Dessau-Roßlau
Email: betreuteswohnen@dwg-wohnen.de

DWG
Dessauer Wohnungsbau
Gesellschaft

0340 | 8999-222

Erste Hilfe Anhalt

*Erste Hilfe Kurse für
Fahrschüler und Betriebe*
am 12.06. + 26.06.2021
von 8.00 - 16.00 Uhr

Anmeldung unter:
🌐 www.erste-hilfe-anhalt.de
☎ 0152/26 30 97 98

Kohlen
Handel Löberitz

Sommer RABATT bis zu 10%
Briketts/Kohle ab 9,90/50 kg

Anlieferung LOSE oder frei Keller/Schuppen
Löberitz/Zöbzig • 0349 56/2 02 59

**Erste-Hilfe-Kurse für
Fahrschüler*innen
und betriebliche
Ersthelfende**

Anmeldung jederzeit telefonisch
oder online möglich.



**ERSTE
HILFE
DESSAU**

*... gut zu wissen,
dass ich helfen könnte.*

Telefon 0179 4917067 oder
www.erste-hilfe-dessau.de

Alles aus einer Hand!
OFFICE-PRODUKTE | KARTEN | FLYER | KALENDER | BROSCHÜREN | BLÖCKE | GASTRO-ARTIKEL | SCHREIBUNTERLAGE U. V. M.

Anfragen & Preisangebote: kreativ@wittich-herzberg.de



LINUS WITTICH Medien KG | An den Steinenden 10
04916 Herzberg (Elster) | info@wittich-herzberg.de | www.wittich.de

**WENIGER IST
MEEEHR**



SCHON AB MTL.
9,95 €*
FERNSEHEN,
TELEFONIEREN UND
SURFEN

WECHSELN SIE JETZT INS DATEL HIGH-SPEED-NETZ!
JETZT SCHON AB MTL. 9,95 €* MIT HIGH-SPEED SURFEN, TELEFONIEREN UND FERNSEHEN.

* Infos gibt es unter 0800 899 1500, www.datel-dessau.de oder
auf facebook mit #meeehr.



DATELDESSAU
Ein Unternehmen der Stadtwerke Dessau



Amtsblatt für die Stadt Dessau-Roßlau

– Amtliches Verkündungsblatt –

Seite 38

Dessau-Roßlau, 28. Mai 2021 · Ausgabe 6/2021 · 15. Jahrgang

Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 21.04.2021

Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates und seiner Ausschüsse der Stadt Dessau-Roßlau - hier Änderung §§ 6a und 15

Abberufung und Berufung eines Stadtbezirksbeirates in den Stadtbezirksbeirat Alten, West und Zoberberg

Erleichterungen bei der Aufstellung der Jahresabschlüsse 2013 bis 2020 und Umsetzungsplan

Bildung einer Rücklage für Gewinne der Betriebe gewerblicher Art (BgA) der Stadt Dessau-Roßlau
Vorlage: BV/072/2021/II-20

Die Stadt Dessau-Roßlau gestaltet ihre Zukunft und stellt dazu erste Vorüberlegungen in Form einer Machbarkeitsstudie hinsichtlich der Ausrichtung einer Bundesgartenschau 203X an

"Fortschreibung Zentrenkonzept" - Durchführung einer Haushalts-, Passanten- und Gewerbetreibendenbefragung

Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" / Abwägungsbeschluss zum ersten Planentwurf sowie Billigungs- und Auslegungsbeschluss zur erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Planentwurfs

Vorhabenbezogener Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" / Billigungs- und Auslegungsbeschluss

Abschluss städtebaulicher Verträge zum Bebauungsplan Nr. 224 - Wohngebiet an der Wilhelm-Busch-Straße

Ausbau Mannheimer Straße, B 184 - zwischen Junkersstraße und Weststraße -

Umgestaltung Albrechtsplatz mit Kreisverkehr Wolfgangstraße - Novellierung des Maßnahmebeschlusses -

Ersatzinvestition Verkehrsleitreechner

Erlass von Sondernutzungsgebühren

Spielebox im Stadtpark

Ablehnung der Beschlussvorlage: "Jugendtreff Kochstedt"

Einführung einer Verwaltungs- und Alarmierungssoftware für die Feuerwehren der Stadt Dessau-Roßlau

Umweltdetektive

Nichtöffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 21.04.2021

Bestellung der Geschäftsführer und der Liquidatoren für die MVZ DKD gGmbH sowie die Änderung des Gesellschaftsvertrages der MVZ DKD gGmbH

Bekanntmachung

über das Anhörungsverfahren nach § 18 a des Allgemeinen Eisenbahngesetzes (AEG) im Rahmen des 1. Planänderungsverfahrens nach § 18 d AEG für das mit Planfeststellungsbeschluss vom 31.03.2017 genehmigte Vorhaben „Eisenbahnknoten Roßlau/Dessau, Planfeststellungsabschnitt 3 – Roßlau, Teilabschnitt 6.3 – Bahnhof Roßlau: Spurplanumbau Güterbahnhof“ der Strecke 6414 Wiesenburg - Roßlau (Bahn-km 25,042 - 26,885), der Strecke 6415 Roßlau Rvb - Roßlau Rbf (Bahn-km 16,897 - 17,689), der Strecke 6416 Roßlau Ai - Roßlau Rbf (Bahn-km 25,042 - 26,146), der Strecke 6417 Roßlau Aw - Roßlau (Bahn-km 229,274 - 232,865) und der Strecke 6207 Horka – Roßlau (Bahn-km 226,815 - 232,863) in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau

Folgende Maßnahmen sind im Rahmen der 1. Planänderung vorgesehen:

- der Entfall der Stützwand an der bogenäußeren Seite der Strecke 6415 (im Bereich der Kurve Abzweig Rodleben),
- konstruktive Änderungen an der Eisenbahnüberführung Kirchweg,
- Trassierungsänderungen im Bereich der Eisenbahnüberführung über den Kirchweg,
- Trassierungsänderungen im Bereich der Eisenbahnüberführung Streetzer Brücke,
- Anpassungen der Trassierungsachse des bogeninneren Streckengleises der Strecke 6414 und
- der Entfall der Streckennummer 6416.

Die DB Netz AG, Regionalbereich Südost in Leipzig, hat beim Eisenbahn-Bundesamt am 15.05.2018, mithin vor dem 06.12.2020, für das oben angegebene Bauvorhaben die Durchführung eines 1. Planänderungsverfahrens nach § 18 d AEG beantragt. Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle/Saale, hat beim Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Referat 308 als hierfür zuständiger Anhebungsbehörde (vgl. BT-Drs 19/13849, S. 3) die Durchführung eines Anhörungsverfahrens nach § 18 a AEG i. V. m. § 73 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA beantragt.

Für das Vorhaben wurde durch das Eisenbahn-Bundesamt gem. § 5 Abs. 1 des Gesetzes zur Umweltverträglichkeitsprüfung (UVPG) mit verfahrensleitender Verfügung vom 12.11.2019 (Az.: 631ppa/003-2316#006) festgestellt, dass keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht.

Für das 1. Planänderungsverfahren werden Grundstücke in den Gemarkungen Roßlau, Meinsdorf und Rodleben in der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau beansprucht.



Sämtliche Pläne (Zeichnungen und Erläuterungen) zu dem beantragten Planänderungsverfahren liegen in der Zeit

**von Montag, den 28.06.2021 bis
einschließlich Dienstag, den 27.07.2021**

während der Dienststunden

Montag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Dienstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 17.30 Uhr
Mittwoch	8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 – 12.00 Uhr und 13.30 – 16.00 Uhr
Freitag	8.00 – 11.30 Uhr

im Tiefbauamt des Technischen Rathauses der Stadt Dessau-Roßlau, Finanzrat-Albert-Straße 1 in Roßlau, Erdgeschoss, 06862 Dessau-Roßlau

zur allgemeinen Einsichtnahme aus.

Hinweis:

Aufgrund der aktuell gültigen Maßnahmen zur Eindämmung der Ausbreitung des Coronavirus SARS-CoV-2 ist bei der Stadt Dessau-Roßlau zum Schutz Ihrer eigenen Gesundheit derzeit eine persönliche Einsichtnahme am Auslegungsort nur nach telefonischer Terminvereinbarung unter der Telefonnummer 0340/204-2066 möglich.

Unabhängig von der Auslegung vor Ort werden ab dem ersten Tag der Auslegung die zur Einsicht auszulegenden Planunterlagen zusätzlich auf der Internetseite des Landesverwaltungsamtes unter der Adresse <https://lvwa.sachsen-anhalt.de/das-lvwa/wirtschaft-bauwesen-verkehr/planfeststellung/laufende-verfahren/> veröffentlicht.

Es wird darauf hingewiesen, dass Gegenstand des Anhörungsverfahrens ausschließlich die bei der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau ausgelegten Planunterlagen sind. Das Bereitstellen der Planunterlagen auf der Internetpräsenz erfolgt lediglich informativ und stellt keine Auslegung nach § 73 Abs. 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA dar. Verfahrensrechtlich maßgeblich ist insoweit allein der vollständige Inhalt der zur Einsicht ausgelegten Unterlagen (§ 27a VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

1. Jeder, dessen Belange durch die 1. Planänderung erstmalig berührt werden, kann bis spätestens zwei Wochen nach Ablauf der Auslegungsfrist, das ist

bis einschließlich Dienstag, den 10.08.2021

(maßgeblich ist das Datum des Eingangs der Einwendung) bei der Anhörungsbehörde, dem Landesverwaltungsamt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle (Saale) oder bei der Stadt Dessau-Roßlau, Tiefbauamt, Finanzrat-Albert-Straße 1, 06862 Dessau-Roßlau Einwendungen sowohl gegen den Plan zur 1. Planänderung als auch gegen die ursprünglichen Planunterlagen (vgl. BVerwG, Urt. v. 09.06.2010, Az.: 9 A 25/09) schriftlich oder zur Niederschrift erheben.

Die Einwendungen gegen das Vorhaben müssen den Namen und die Anschrift des Einwenders enthalten, das betroffene Rechtsgut bzw. Interesse (den geltend gemachten Belang) benennen und das Maß der Beeinträchtigung erkennen lassen.

Nach Ablauf der oben genannten Einwendungsfrist sind Einwendungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, ausgeschlossen (§§ 18, 18 a AEG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG). Stellungnahmen der Vereinigungen, die nicht auf besonderen privatrechtlichen Titeln beruhen, sind nach Ablauf der oben genannten Einwendungsfrist ebenfalls ausgeschlossen (§§ 18, 18 a AEG i. V. m. § 73 Abs. 4 Satz 5 und 6 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

Es wird darauf hingewiesen, dass keine Eingangsbestätigung erfolgt.

Bei Einwendungen, die von mehr als 50 Personen auf Unterschriftslisten unterzeichnet oder in Form vervielfältigter gleichlautender Texte eingereicht werden (gleichförmige Eingaben), gilt gemäß § 17 Abs. 1 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA für das Verfahren derjenige Unterzeichner als Vertreter der übrigen Unterzeichner, der darin mit seinem Namen, seinem Beruf und seiner Anschrift als Vertreter bezeichnet ist, soweit er nicht von ihnen als Bevollmächtigter bestellt worden ist. Vertreter kann nur eine (einzelne) natürliche Person sein.

Gleichförmige Eingaben, die die vorgenannten Angaben (Bezeichnung eines Vertreters) nicht deutlich sichtbar auf jeder mit einer Unterschrift versehenen Seite enthalten oder deren Vertreter keine natürliche Person ist, können nach § 17 Abs. 2 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA unberücksichtigt bleiben. Ferner können gleichförmige Eingaben insoweit unberücksichtigt bleiben, als Unterzeichner ihre Namen oder ihre Anschrift nicht oder unleserlich angegeben haben (§ 17 Abs. 2 Satz 3 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA).

2. Diese ortsübliche Bekanntmachung dient auch der Benachrichtigung der anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 1 Satz 1 VwVfG LSA von der Auslegung des Plans.

3. Rechtzeitig erhobene Einwendungen werden in einem Termin erörtert, der noch ortsüblich bekannt gemacht wird, sofern nicht nach § 18 a Nr. 1 Satz 1 AEG durch die Anhörungsbehörde auf eine Erörterung verzichtet wird.

Diejenigen, die Einwendungen fristgerecht erhoben haben, bzw. bei gleichförmigen Einwendungen der Vertreter, werden von dem Termin gesondert benachrichtigt.

Sind mehr als 50 Benachrichtigungen vorzunehmen, so können sie durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden.

Die Vertretung im Erörterungstermin durch einen Bevollmächtigten ist möglich. Die Bevollmächtigung ist durch eine schriftliche Vollmacht nachzuweisen, die zu den Akten der Anhörungsbehörde zu geben ist.

Bei Ausbleiben eines Beteiligten in dem Erörterungstermin kann auch ohne ihn verhandelt werden.

Sofern ein Erörterungstermin stattfindet, ist das Anhörungsverfahren mit Abschluss des Erörterungstermins beendet.

Der Erörterungstermin ist nicht öffentlich.

4. Durch Einsichtnahme in die Planunterlagen, Erhebung von Einwendungen und Stellungnahmen, Teilnahme am Erörterungstermin oder Vertreterbestellung entstehende Kosten werden nicht erstattet.



5. Entschädigungsansprüche, soweit über sie nicht in der Planfeststellung dem Grunde nach zu entscheiden ist, werden nicht in dem Erörterungstermin, sondern in einem gesonderten Entschädigungsverfahren behandelt.
6. Über die Einwendungen und Stellungnahmen wird nach Abschluss des Anhörungsverfahrens durch die Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle) entschieden. Die Zustellung der Entscheidung (Planfeststellungsbeschluss) an die Einwender und anerkannten Vereinigungen nach § 73 Abs. 4 Satz 5 VwVfG i. V. m. § 1 Abs. 2 Satz 1 VwVfG LSA kann durch öffentliche Bekanntmachung ersetzt werden, wenn mehr als 50 Zustellungen vorzunehmen sind.
7. Das Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, hat gem. § 5 Abs. 1 UVPG festgestellt, dass für das vorstehende Vorhaben keine Verpflichtung zur Durchführung einer Umweltverträglichkeitsprüfung besteht, weil von dem Vorhaben keine entscheidungserheblichen nachteiligen Umweltauswirkungen zu erwarten sind. Die hierfür gem. § 5 Abs. 2 UVPG erforderliche Begründung wurde auf der Internetseite des Eisenbahn-Bundesamtes öffentlich bekannt gemacht. Die dieser Feststellung zugrundeliegenden Unterlagen können von der Öffentlichkeit beim Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle/Saale zu den üblichen Dienstzeiten eingesehen werden.
8. Mit dem Beginn der Auslegung des Planes tritt auf den vom Plan betroffenen Flächen die Veränderungssperre nach § 19 Abs. 1 AEG in Kraft. Ab diesem Zeitpunkt dürfen auf den vom Plan betroffenen Flächen bis zu ihrer Inanspruchnahme wesentlich wertsteigernde oder die geplanten Maßnahmen erheblich erschwerende Veränderungen nicht vorgenommen werden. Veränderungen, die in rechtlich zulässiger Weise vorher begonnen worden sind, Unterhaltungsarbeiten und die Fortführung einer bisher ausgeübten Nutzung werden davon nicht berührt. Darüber hinaus steht ab diesem Zeitpunkt dem Träger des Vorhabens ein Vorkaufsrecht an den vom Plan betroffenen Flächen zu (§ 19 Abs. 3 AEG).
9. Aufgrund der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit im o. g. Anhörungsverfahren die erhobenen Einwendungen und darin mitgeteilten personenbezogenen Daten ausschließlich für das Anhörungs- und Planfeststellungsverfahren von der Anhörungsbehörde (Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt, Ernst-Kamieth-Straße 2, 06112 Halle/Saale) und der Planfeststellungsbehörde (Eisenbahn-Bundesamt, Außenstelle Halle, Sachbereich 1, Ernst-Kamieth-Straße 5, 06112 Halle/Saale) gespeichert und verarbeitet werden. Die persönlichen Daten werden benötigt, um den Umfang der Betroffenheit beurteilen zu können. Sie werden so lange gespeichert, wie dies unter Beachtung der gesetzlichen Aufbewahrungsfristen für die Aufgabenerfüllung erforderlich ist. Die Daten können an den Vorhabenträger und seine mitarbeitenden Büros zur Auswertung der Stellungnahmen weitergegeben werden. Insoweit handelt es sich um eine erforderliche und somit rechtmäßige Ver-

arbeitung aufgrund einer rechtlichen Verpflichtung gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. c DSGVO, an der darüber hinaus ein berechtigtes Interesse gem. Art. 6 Abs. 1 Satz 1 lit. f DSGVO besteht. Der Vorhabenträger und dessen Beauftragte sind zur Einhaltung der DSGVO verpflichtet. Werden personenbezogene Daten verarbeitet, so hat der Betroffene das Recht, Auskunft über die zu seiner Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht ihm ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so kann die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangt, sowie Widerspruch gegen die Verarbeitung eingelegt werden (Art. 17, 18 und 21 DSGVO).

Dessau-Roßlau, den 30.04.2021

gez. Peter Kuras
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

der erneuten öffentlichen Auslegung des geänderten Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" gemäß § 4a Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2021 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" in der Fassung vom 28.01.2021, die Planbegründung und den zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan gebilligt und zusammen mit den vorliegenden Fachgutachten zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/057/2021/III-61).

Der Plan wird als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) im beschleunigten Verfahren ohne Durchführung einer Umweltprüfung aufgestellt. Es handelt sich um einen vorhabenbezogenen Plan. Die Zielstellung besteht in der Schaffung von Bauflächen für altersgerechtes Wohnen in der Innenstadt von Roßlau. Vorhabenträger ist der Saarländische Schwesternverband e. V., der hier beabsichtigt, ein Wohnhaus für barrierearmes altersgerechtes Wohnen in Kombination mit einer Tagespflegeeinrichtung zu etablieren.

Der Geltungsbereich befindet sich in der Roßlauer Innenstadt im Bereich zwischen der Dessauer, der Eichendorff- und der Rudolf-Breitscheid-Straße und umfasst die Flurstücke 711 der Flur 1 und 237/2 der Flur 19 Gemarkung Roßlau, welche sich im Eigentum des Vorhabenträgers befinden. Die Abgrenzung des Geltungsbereichs ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de> unter Bürgerservice / Bürgerinfoportal / Suche à unter Angabe der o. g. Beschlussnummer aufgerufen, heruntergeladen und ausgedruckt werden.



Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Beschlussunterlagen im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.*

Gemäß § 1 Abs. 7 Baugesetzbuch (BauGB) sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen.

Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten. Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB wurden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange bereits zum ersten Planentwurf beteiligt.** Im Ergebnis der Abwägung zu den eingegangenen Stellungnahmen wurden Änderungen und Ergänzungen am Bebauungsplan, an der Begründung und am zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan erforderlich. Die Änderung betreffen hauptsächlich

- die Darstellung einer Aufstellfläche für die Feuerwehr sowie des Standortes für den erforderlichen Löschwasserhydranten,
- die Darstellung von Fahrgassen und Wendemöglichkeiten für den Lieferverkehr und die Abfallentsorgung auf dem Grundstück,
- die Darstellung eines Stellplatzes für die Bereitstellung von Abfallcontainern
- die Aufnahme einer Fläche für ein Geh- und Fahrrecht zu Gunsten von Rettungsfahrzeugen entlang der Westseite der Wohngrundstücke Schillerplatz Nr. 3 und Rudolf-Breitscheidstraße Nr. 3 im Sinne einer Notzufahrt von der Eichendorffstraße und vom Schillerplatz und
- die Aufnahme zusätzlicher Stellplätze für Kleinbusse entlang der Südseite des Wohngrundstücks Rudolf-Breitscheidstraße Nr. 7.

Zudem ist das schalltechnische Gutachten vom 29.10.2019 ergänzt worden.

Mit dem Beschluss über die öffentliche Auslegung wurde bestimmt, dass Stellungnahmen nur zu den geänderten oder ergänzten Teilen der Planung abgegeben werden können und die Dauer der öffentlichen Auslegung auf zwei Wochen verkürzt wird.

Danach erfolgt die öffentliche Auslegung des geänderten Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz", der Planbegründung, des zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplans sowie der vorliegenden Fachgutachten in der Zeit

**von Montag, dem 07. Juni 2021 bis
einschließlich Montag, den 21. Juni 2021.**

Der Ort der erneuten Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17.30 Uhr
Freitag	8:00 – 13:00 Uhr

öffentlich aus.*

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden diese Bekanntmachung und die u. g. Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik AMTLICHES / BEKANNTMACHUNGEN/ Öffentlichkeitsbeteiligungen/Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste/Öffentlichkeitsbeteiligungen zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Während der erneuten Auslegung können von jedermann Stellungnahmen zu den geänderten oder ergänzten Teilen des Planentwurfs und der zugehörigen Unterlagen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt und dort auch zur Niederschrift vorgebracht werden.

* Zudem können Stellungnahmen auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift geschickt werden: VE67@dessau-rosslau.de.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

- 2. Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" in der Fassung vom 28.01.2021
- 2. Entwurf der Planbegründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz" in der Fassung vom 28.01.2021 mit dem schalltechnischen Gutachten (Immissionsprognose) vom 29.10.2019 und der ergänzenden Stellungnahme zur Immissionsprognose vom 22.01.2021
- 2. Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes in der Fassung vom 28.01.2021
- Auszug aus dem Vorhaben- und Erschließungsplan mit Markierung der Änderungen
- Entwurf des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 67 "Altersgerechtes Wohnen am Schillerplatz"

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.

Entsprechend § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

* **Hinweis:** Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maß-



nahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

** Hinweis zum Datenschutz:

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 67 bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 12.05.2021

gez. i. V. Sabrina Nußbeck
Oberbürgermeister

Bekanntmachung

der Durchführung einer einmaligen Haushalts-, Passant*innen- und Gewerbetreibendenbefragung zur Fortschreibung des Zentrenkonzeptes

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2021 die Durchführung einer einmaligen Haushalts-, Passant*innen- und Gewerbetreibendenbefragung als Grundlage für die Fortschreibung des Zentrenkonzeptes Dessau-Roßlau beschlossen. (BV/013/2021/III-61).

Mit der Befragung der Bevölkerung wollen sich Stadtrat und Verwaltung ein umfassendes Bild über die Einkaufsgewohnheiten verschaffen. Die Befragung der Gewerbetreibenden und Dienstleistenden soll deren aktuelle Situation widerspiegeln. Beide Adressat*innen sollen zudem nach ihren Wünschen und Anforderungen an die Innenstadtentwicklung und die Nahversorgung befragt werden. Fragen zum veränderten Einkaufsverhalten während und nach der COVID19-Pandemie sind ebenfalls eingeschlossen und ein Bestandteil der Schlussfolgerungen für zukünftige Entwicklungen des Einzelhandels.

Im Interesse einer verwertbaren Grundlagenermittlung sollen die Bevölkerung und Unternehmen die Möglichkeit erhalten, sich online äußern zu können. Zudem sollen nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Haushalte telefonisch und mindestens 30 Gewerbetreibende der Innenstädte Dessaus und Roßlaus vorzugsweise persönlich befragt werden. Eine Passant*innennbefragung soll in Abhängigkeit des weiteren Verlaufs der COVID19-Pandemie vor Ort an ausgewählten Stätten des Einzelhandels durchgeführt werden.

Das Angebot der **Haushaltsbefragung** kann von jeder/m Bürger/in selbständig insgesamt 4 Wochen im Internet in Anspruch genommen werden. Über den anliegenden QR-Code (siehe Abbildung unten) kann Jede/r Zugang zum Fragebogen im Internet erhalten. Die Online-Befragung kann auch auf der städtischen Internetseite <http://www.dessau-rosslau.de> unter Bekanntmachungen / Öffentlichkeitsbeteiligungen / Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste / Öffentlichkeitsbeteiligungen aufgerufen werden. Das Ausfüllen des Online-Fragebogens kann jederzeit abgebrochen werden.

Des Weiteren soll die Haushaltsbefragung mit 200 interessierten Einwohner*innen telefonisch durchgeführt werden. Dabei werden mit Hilfe eines Zufallsgenerators von der Statistikstelle der Stadt 2.000 Telefonnummern aus dem Festnetz Dessau-Roßlaus und 100 aus dem Umland ermittelt, die von den Mitarbeitern*innen des beauftragten Büros Gesellschaft für Markt- und Absatzforschung mbH (GMA) anhand eines Fragebogens befragt werden. Die Teilnehmer*innen können die Befragung ablehnen oder jederzeit abbrechen. Die Haushaltsbefragung endet, wenn die genannten Teilnehmerzahlen erreicht worden sind.

Die **Passant*innenbefragung** richtet sich an 100 Personen und soll – sobald es die COVID19-Pandemielage zulässt – mittels gedruckter Fragebögen im persönlichen Gespräch erfolgen.





Dazu werden an zehn ausgewählten Standorten in der Stadt je ein Befragungsteam aus zwei Mitarbeiter*innen der GMA die Passant*innen um die Beantwortung der Fragen bitten. Bei diesen Orten handelt es sich voraussichtlich um:

- das Zentrum Dessau,
- die Innenstadt Roßlau,
- den Luchplatz,
- das Leipziger Tor,
- die Ziebigker Kirche,
- den Schlachthof (Schlachthofstraße),
- das Kaufland Hauptbahnhof,
- die Heidestraße / Südstraße,
- das Kauflandcenter Mildensee,
- die Mannheimer Straße / Weststraße / Zunftstraße und
- das E-Center.

Die Passant*innen können die Beantwortung ablehnen oder jederzeit abbrechen. Die Befragung endet, wenn die genannten Teilnehmerzahlen erreicht worden sind.

Die **Befragung der Gewerbetreibenden und Dienstleistenden** erfolgt mit Hilfe eines Fragebogens. Dafür sind persönliche Interviews mit bis zu 20 Adressat*innen vorgesehen. Die Gewerbetreibenden und Dienstleistenden haben grundsätzlich die Möglichkeit, die Teilnahme zu verweigern oder jederzeit abzubrechen. In Abhängigkeit der COVID19-Pandemielage kann die Befragung auch online analog der Haushaltsbefragung durchgeführt werden. Die Zahl der Beteiligten kann dann größer werden. Die Befragungen sollen anonym durchgeführt werden. Eine Mehrfachteilnahme ist bei der anonymen Online-Befragung ausgeschlossen. Darauf werden die Nutzer*innen bei der Anmeldung automatisch hingewiesen. Die Gewerbetreibenden und Dienstleistenden werden nach Abstimmung mit der Industrie- und Handelskammer Halle-Dessau von der Verwaltung gesondert angeschrieben unter Bekanntgabe der Art und Weise der Befragung (persönlich oder online) und des Zeitraums der Beantwortung. Die durch die Befragung gewonnenen Daten liefern eine fundierte Bewertungsgrundlage der Ausgangssituation von Handel, Gewerbe und Dienstleistung. Sie dienen der Evaluierung bisheriger politischer Ziele und städtebaulicher Steuerungsinstrumente und leisten einen wichtigen Beitrag zur Abwägung in aktuellen Bauleitplanverfahren mit Einzelhandelsbezug.

Mit keiner dieser Befragungen werden personenbezogene oder -beziehbare Daten erhoben. Vielen Dank für Ihre Mitwirkung!

Dessau-Roßlau, den 12.05.2021

gez. i. V. *Sabrina Nußbeck*
Oberbürgermeister



Bekanntmachung

der öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" gemäß § 3 Abs. 2 und § 4 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB)

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 21. April 2021 den Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 05.02.2021, die Planbegründung und den zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplan gebilligt und zusammen mit den vorliegenden Fachgutachten zur öffentlichen Auslegung bestimmt (BV/061/2021/III-61).

Der Bebauungsplan wird aufgestellt als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB).

Der Geltungsbereich des Bebauungsplans befindet sich in der Dessauer Innenstadt und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden von den Flurstücken 3471/1 und 3473 der Flur 23,
- im Osten von dem Flurstück 8694 der Flur 23 (Liborius-Gymnasium),
- im Süden von den Flurstücken 3470/3, 3470/4 und 3470/5 der Flur 23 und
- im Westen vom Straßenflurstück der Zerbster Straße mit der Nr. 10234 der Flur 23.

Die genannten Flurstücke liegen alle in der Gemarkung Dessau.

Die konkrete Abgrenzung des Geltungsbereiches und die Lage des Plangebietes ist dem dieser Bekanntmachung beigefügten Übersichtsplan zu entnehmen.

Auf dem ca. 3.500 m² großen Gelände des ehemaligen „Kristallpalastes“ soll ein Mehrgenerationenwohnhaus (Servicewohnen, betreutes Wohnen und Wohnen mit stationärer Pflege) mit entsprechenden Freizeit- und Dienstleistungsergänzungen entstehen, ergänzt um:

- einen Gastronomiebereich mit Café,
- einem kleinen Einzelhandel mit maximal 200 m² Verkaufsfläche,
- weiteren Dienstleistungen wie Friseur und Therapieeinrichtungen und
- einem öffentlich zugänglichen Innenhof für die Bewohner und die Bevölkerung.

Damit soll zugleich ein Teilbereich des seit dem 19. Dezember 2010 wirksamen Bebauungsplanes Nr. 214 "Kristallpalast" überplant werden.

Da es sich um die Wiedernutzbarmachung eines derzeit ungenutzten, somit brachliegenden Geländes handelt und der vorhabenbezogene Bebauungsplan weniger als 20.000 m² Grundfläche für die gewerbliche Nutzung ermöglichen soll, kann der Plan als Bebauungsplan der Innenentwicklung nach § 13a Baugesetzbuch (BauGB) aufgestellt und von einer Umweltprüfung abgesehen werden.

Der Beschluss zur öffentlichen Auslegung des Entwurfs zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 66 "Wohn- und Ge-



schäftshaus an der Zerbster Straße" kann auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau unter <http://www.dessau-rosslau.de> unter Bürgerservice/Bürgerinfoportal / Suche à unter Angabe der o. g. Beschlussnummer aufgerufen, heruntergeladen und ausgedruckt werden. Zudem besteht die Möglichkeit der Einsichtnahme in die Beschlussunterlagen im Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus in der Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau.*

Gemäß § 1 Abs. 7 BauGB sind bei der Aufstellung von Bauleitplänen die öffentlichen und privaten Belange gegeneinander und untereinander gerecht abzuwägen. Entsprechend § 2 Abs. 3 BauGB sind die Belange, die für die Abwägung von Bedeutung sind (Abwägungsmaterial), zu ermitteln und zu bewerten.

Auf der Grundlage des § 3 Abs. 2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB werden dafür die Öffentlichkeit, die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am Planverfahren beteiligt.**

Die öffentliche Auslegung des Entwurfs des vorhabenbezogenen Bebauungsplans Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße", der Planbegründung, des zugehörigen Vorhaben- und Erschließungsplans sowie der vorliegenden Fachgutachten erfolgt in der Zeit von

**Montag, dem 7. Juni 2021 bis
einschließlich Freitag, den 9. Juli 2021.**

Der Ort der öffentlichen Auslegung ist das Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste im Technischen Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau, Gustav-Bergt-Str. 3, 06862 Dessau-Roßlau (im Foyer im Erdgeschoss).

Die Unterlagen liegen am angegebenen Ort zu jedermanns Einsichtnahme während folgender Zeiten

Montag, Mittwoch und Donnerstag	8:00 – 16:00 Uhr
Dienstag	8:00 – 17:30 Uhr
Freitag	8:00 – 11:30 Uhr

öffentlich aus.*

Ergänzend zur öffentlichen Auslegung werden diese Bekanntmachung und die u. g. Unterlagen auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau (www.dessau-rosslau.de) unter der Rubrik AMTLICHES / BEKANNTMACHUNGEN / Öffentlichkeitsbeteiligungen / Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste / Öffentlichkeitsbeteiligungen zur Einsichtnahme bereitgehalten.

Während der öffentlichen Auslegung können von jedermann Stellungnahmen an die Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste, Gustav-Bergt-Straße 3, 06862 Dessau-Roßlau geschickt werden. Sie können dort auch zur Niederschrift vorgetragen werden.

* Stellungnahmen können auch per E-Mail unter vollständiger Angabe des Absenders an folgende Anschrift abgegeben werden: VE66@dessau-rosslau.de.

Folgende Unterlagen werden öffentlich ausgelegt:

- Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 05.02.2021
- Entwurf der Planbegründung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 05.02.2021
- Entwurf des Vorhaben- und Erschließungsplanes zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 05.02.2021
- Entwurf des Durchführungsvertrages zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in Dessau-Roßlau – Stand: 24.02.2021
- Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 04.06.2020
- Nutzungsbeispiel zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 05.02.2021
- Entwurf des Entwässerungskonzeptes in der Fassung vom Mai 2019
- Verkehrstechnische Untersuchung in der Fassung vom 06.11.2020
- Schalltechnische Untersuchung zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" der Stadt Dessau-Roßlau in der Fassung vom 01.02.2021
- Baugrundgutachten (Voruntersuchung) in der Fassung vom 29.04.2019
- Grundrisszeichnungen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 17.12.2020
- Schattenwurf-Analyse – Ansicht in Innenhof Nachbar – in der Fassung vom 29.10.2020
- Schattenwurf-Analyse – aus Innenhof Nachbar – in der Fassung vom 29.10.2020
- Schattenwurf-Analyse – NORD – in der Fassung vom 29.10.2020
- Anlage 5 zum Durchführungsvertrag (Anforderungen an die Denkmalpflege)
- Baumbestand im Plangebiet – Bebauungsplan Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in der Fassung vom 12.06.2020
- Anlage 9 zum Durchführungsvertrag (Berechnungsgrundlage zum Baumersatz nach Baumschutzsatzung) zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan der Innenentwicklung Nr. 66 "Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße" in Dessau-Roßlau – E n t w u r f – Stand: 24.02.2021
- Bestätigungsschreiben des Vorhabenträgers zu den Inhalten des Durchführungsvertrages vom 24.02.2021

Die Stadt Dessau-Roßlau weist im Zusammenhang mit dieser Bekanntmachung auf Folgendes hin:

Entsprechend § 3 Abs. 2 Satz 2 Halbsatz 2 BauGB können nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben.



Entsprechend § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Verfahren der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung abgegeben worden sind, bei der Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist.

* **Hinweis:** Zum Zeitpunkt dieser Bekanntmachung wird das öffentliche Leben maßgeblich durch das Vorkommen des SARS-Cov2-Virus und damit in Verbindung stehender Maßnahmen zur Eindämmung seiner Ausbreitung in Sachsen-Anhalt bestimmt. Daher ist der Zugang zu öffentlichen Einrichtungen der Verwaltung nur eingeschränkt und unter den besonderen Anforderungen des Infektionsschutzes möglich. Über Zugangsbeschränkungen wird auf der Internetseite der Stadt unter <https://verwaltung.dessau-rosslau.de/startseite.html> informiert. In einem solchen Fall kann die Einsichtnahme in die in dieser Bekanntmachung genannten Unterlagen nur nach vorheriger Terminabsprache erfolgen. Zwecks Terminvereinbarung wird deshalb darum gebeten, sich telefonisch unter der Telefon-Nummer des Amtes für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste der Stadt Dessau-Roßlau zu melden: 0340 204-2061.

**** Hinweis zum Datenschutz:**

Aufgrund und zum Zweck der vollständigen Ermittlung und zutreffenden Bewertung der von der Planung berührten Belange werden nach den §§ 1, 3, 4 und 4a BauGB im Zusammenhang mit dieser Planung personenbezogenen und -beziehbare Daten erhoben. Am Auslegungsort und ergänzend auf der Internetseite der Stadt Dessau-Roßlau werden Informationen zur Erhebung und Verarbeitung sowie zum Schutz personenbezogener Daten im Rahmen der Aufstellung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr. 66 bereitgehalten.

Dessau-Roßlau, den 12.05.2021

gez. i. V. *Sabrina Nußbeck*
Oberbürgermeister



Vorhabenbezogener Bebauungsplan Nr. 66
"Wohn- und Geschäftshaus an der Zerbster Straße"

Legende
[Red Outline] Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 66

Topografische Stadtkarte
Grafik: © Amt für Stadtentwicklung, Denkmalpflege und Geodienste

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 6/2021
15. Jahrgang, 28. Mai 2021

Herausgeber:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 204-2313, Fax: 0340 204- 2913
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>, E-Mail: amtsblatt@dessau-rosslau.de

Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:
Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
Carsten Sauer, Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Maciejewski

Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg, Tel. (03535) 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, An den Steinenden 10, 04916 Herzberg
Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt. Der Abonnentspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 54,00 incl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer und Versand oder per PDF zu einem Preis von 3,50 Euro pro Ausgabe.

6 prämierte Weine zum Vorteilspreis

VINOS

Das Beste aus Spanien!



SIE SPAREN

47%

GEGENÜBER DEM
EINZELKAUF

+



GRATIS

Ihr ROTWEIN GOLD PAKET beinhaltet:

Palador Crianza 2018

Perfekt gereifte Crianza aus der Rioja. ~~15,95 €~~

Montgó Tempranillo 2019

2-fach prämiertes Tinto von alten Reben. ~~8,95 €~~

Camino Santo Cabernet Sauvignon 2019

Ein feinwürziger und beliebter Tropfen. ~~9,95 €~~

Castell Colindres Reserva 2017

Kundenliebling mit reicher Aromenwelt. ~~4,95 €~~

El Macho Tinto 2019

Bearige Cuvée aus Tempranillo und Bobal. ~~4,95 €~~

Vitor y Leon Crianza 2017

Aromatischer Wein mit feiner Holznote. ~~5,95 €~~

**6 Flaschen +
2 Gläser**

29,99 €

6,44€/l

statt ~~54,70 €~~

inkl. 0,99 € Versand

JETZT BESTELLEN: [vinos.de/goldpaket](https://www.vinos.de/goldpaket)



Bester Fachhändler
Spanien 2020



Schnelle Lieferung mit DHL
in 1-2 Werktagen



Top-Bewertungen
4,9/5 Sterne bei Trustpilot



Umtauschgarantie
ohne Wenn und Aber

Sie erhalten sechs Weine aus Spanien à 0,75l/Fl. und zwei Gläser von Schott Zwiesel gratis dazu. Sollte ein Wein ausverkauft sein, behalten wir uns vor, Ihnen automatisch den Folgejahrgang oder einen mindestens gleich- oder höherwertigen Wein beizufügen. Den aktuellen Inhalt Ihres Pakets finden Sie unter www.vinos.de/goldpaket. Dieses Angebot ist gültig, solange der Vorrat reicht. Preise verstehen sich inklusive Versand in Deutschland und MwSt. Ihr Spanien-Wein-Spezialist Nr. 1: Wein & Vinos GmbH, Knesebeckstraße 86, 10623 Berlin, Tel. 0800 31 50 60 8 (Mo-Fr 8-18 Uhr), zertifizierter Bio-Fachhändler (DE-ÖKO-037).

Online: [vinos.de/goldpaket](https://www.vinos.de/goldpaket) Artikelnummer: 32235

WITTICH-Sportplaner

Fußball EM 2021

11. Juni - 11. Juli 2021



Ihr EM-Planer für
Dessau-Roßlau

MIT UNS IMMER AM BALL! www.wittich.de

Gruppe A

Fr. 11. Juni, 21 Uhr - Rom	TÜRKEI - ITALIEN
Sa. 12. Juni, 15 Uhr - Baku	WALES - SCHWEIZ
Mi. 16. Juni, 18 Uhr - Baku	TÜRKEI - WALES
Mi. 16. Juni, 21 Uhr - Rom	ITALIEN - SCHWEIZ
So. 20. Juni, 18 Uhr - Baku	SCHWEIZ - TÜRKEI
So. 20. Juni, 18 Uhr - Rom	ITALIEN - WALES

Gruppe B

Sa. 12. Juni, 18 Uhr - Kopenhagen	DÄNEMARK - FINNLAND
Sa. 12. Juni, 21 Uhr - St. Petersburg	BELGIEN - RUSSLAND
Mi. 16. Juni, 15 Uhr - St. Petersburg	FINNLAND - RUSSLAND
Do. 17. Juni, 18 Uhr - Kopenhagen	DÄNEMARK - BELGIEN
Mo. 21. Juni, 21 Uhr - Kopenhagen	RUSSLAND - DÄNEMARK
Mo. 21. Juni, 21 Uhr - St. Petersburg	FINNLAND - BELGIEN

Gruppe C

So. 13. Juni, 18 Uhr - Bukarest	ÖSTERREICH - N.-MAZEDONIEN
So. 13. Juni, 21 Uhr - Amsterdam	NIEDERLANDE - UKRAINE
Do. 17. Juni, 15 Uhr - Bukarest	UKRAINE - N.-MAZEDONIEN
Do. 17. Juni, 21 Uhr - Amsterdam	NIEDERLANDE - ÖSTERREICH
Mo. 21. Juni, 18 Uhr - Amsterdam	N.-MAZEDONIEN - NIEDERLANDE
Mo. 21. Juni, 18 Uhr - Bukarest	UKRAINE - ÖSTERREICH

Gruppe D

So. 13. Juni, 15 Uhr - London	ENGLAND - KROATIEN
Mo. 14. Juni, 15 Uhr - Glasgow	SCHOTTLAND - TSCHECHIEN
Fr. 18. Juni, 18 Uhr - Glasgow	KROATIEN - TSCHECHIEN
Fr. 18. Juni, 21 Uhr - London	ENGLAND - SCHOTTLAND
Di. 22. Juni, 21 Uhr - Glasgow	KROATIEN - SCHOTTLAND
Di. 22. Juni, 21 Uhr - London	TSCHECHIEN - ENGLAND

Gruppe E

Mo. 14. Juni, 18 Uhr - Dublin	POLEN - SLOWAKEI
Mo. 14. Juni, 21 Uhr - Bilbao	SPANIEN - SCHWEDEN
Fr. 18. Juni, 15 Uhr - Dublin	SCHWEDEN - SLOWAKEI
Sa. 19. Juni, 21 Uhr - Bilbao	SPANIEN - POLEN
Mi. 23. Juni, 18 Uhr - Bilbao	SLOWAKEI - SPANIEN
Mi. 23. Juni, 18 Uhr - Dublin	SCHWEDEN - POLEN

Gruppe F

Di. 15. Juni, 18 Uhr - Budapest	UNGARN - PORTUGAL
Di. 15. Juni, 21 Uhr - München	FRANKREICH - DEUTSCHLAND
Sa. 19. Juni, 15 Uhr - Budapest	UNGARN - FRANKREICH
Sa. 19. Juni, 18 Uhr - München	PORTUGAL - DEUTSCHLAND
Mi. 23. Juni, 21 Uhr - München	DEUTSCHLAND - UNGARN
Mi. 23. Juni, 21 Uhr - Budapest	PORTUGAL - FRANKREICH

Achtelfinale

Sa. 26. Juni, 18 Uhr - Amsterdam	ACHTELFINALE 1
Sa. 26. Juni, 21 Uhr - London	ACHTELFINALE 2
So. 27. Juni, 18 Uhr - Budapest	ACHTELFINALE 3
So. 27. Juni, 21 Uhr - Bilbao	ACHTELFINALE 4
Mo. 28. Juni, 18 Uhr - Kopenhagen	ACHTELFINALE 5
Mo. 28. Juni, 21 Uhr - Bukarest	ACHTELFINALE 6
Di. 29. Juni, 18 Uhr - Dublin	ACHTELFINALE 7
Di. 29. Juni, 21 Uhr - Glasgow	ACHTELFINALE 8

Viertelfinale

Fr. 2. Juli, 18 Uhr - St. Petersburg	VIERTELFINALE 1
Fr. 2. Juli, 21 Uhr - München	VIERTELFINALE 2
Sa. 3. Juli, 18 Uhr - Baku	VIERTELFINALE 3
Sa. 3. Juli, 21 Uhr - Rom	VIERTELFINALE 4

Halbfinale

Di. 6. Juli, 21 Uhr - London	HALBFINALE 1
Mi. 7. Juli, 21 Uhr - London	HALBFINALE 2

FINALE

So. 11. Juli, 21 Uhr - London

* Uhrzeit nach deutscher Zeit | Alle Angaben ohne Gewähr



Haben Sie Probleme mit Ihrem Dach, kommen Sie zu uns, wir sind vom Fach.

Sandner Dachbau GmbH

Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a

D-06846 Dessau-Roßlau

E-Mail: info@sandner-dachbau.de

www.sandner-dachbau.de

Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
... weil wir hier zu Hause sind!



AUF WOHNUNGSSUCHE?
Wir können helfen!

JETZT ANRUFEN!



Dessauer Wohnungsbaugesellschaft mbH
Ferd.-v.-Schill-Str. 8 | 06844 Dessau-Roßlau
E-Mail: info@dwg-wohnen.de

Vermietung:
0340 | 8999-4444

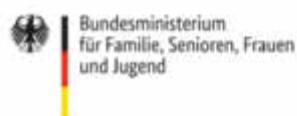
MEHRCOGENERATIONENHAUS DESSAU-ROSSLAU

0340 24005546 MGH-BBFZ@VHS-DESSAU-ROSSLAU.DE

BESSER LESEN UND SCHREIBEN
LERNEN SIE HIER.



Gefördert vom:



Innungsmittglied



Wir sind für Sie da!

- Dacheindeckung
- Flachdachbau
- Klempnerarbeiten
- Reparaturen

System Dachbau Service GmbH

Rosenhof 5 * 06844 Dessau-Roßlau
 ☎ 0340 - 26 10 70 📠 0340 - 26 10 710 📞 0171 - 30 80 786
 ✉ info@system-dachbau.de 🌐 www.system-dachbau.de

www.hotel-breitenbacher-hof.de



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Fachbetrieb für Dacharbeiten jeglicher Art
 Unser langjähriger Familienbetrieb sucht
Facharbeiter des Dachdeckerhandwerkes.
 Wenn Sie vorwiegend in Dessau arbeiten möchten, melden Sie sich bitte.

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 0340 854 63 10
www.dachwagner.de



06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Funk 01 63/7 54 63 12
 Funk 01 63/7 54 63 16

Zeigen Sie Ihren Kunden,
 dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

24 JAHRE 1997-2021 **SANDNER DACHBAU GMBH**



Wir suchen zur Verstärkung unseres Teams

- Dachdecker- und Dachklempner mit Berufserfahrung
- Auszubildende in dem Beruf Dachklempner mit Ausbildungsstart Sommer 2021

Wir bieten Ihnen:

1. Überdurchschnittliche Bezahlung
2. leistungsorientierte Prämien z. B. für Bereitschaftsdienst und Überstunden sowie Urlaubsgeld
3. Weiterbildungsmöglichkeiten bis zum Meister
4. Arbeiten in einer modernen und zukunftsorientierten Firma
5. Tätigkeit nur im Umkreis der Stadt Dessau-Roßlau, keine Montage
6. Festanstellung - Urlaub bis 30 Tage im Kalenderjahr
7. Betriebsferien an den Brückentagen und vom 20. Dezember bis 6. Januar

- ✓ DACHEINDECKUNG UND SANIERUNG ALLER ART
- ✓ CARPORT- UND TERRASSEN-ÜBERDACHUNGEN
- ✓ REPARATUR-SERVICE
- ✓ GERÜSTBAU
- ✓ FASSADENGESTALTUNG
- ✓ GRÜNDÄCHER
- ✓ DACHKLEMPNEREI
- ✓ INSPEKTIONS- UND WARTUNGSSERVICE
- ✓ PREFALICHTDÄCHER AUS ALUMINIUM
- ✓ DACHINSPEKTION MIT DRONE

Haben wir Ihr Interesse geweckt, dann freuen wir uns auf Ihre Bewerbung.

Sandner Dachbau GmbH
 Kleinkühnauer Str. 48a
 D-06846 Dessau-Roßlau
 E-Mail: info@sandner-dachbau.de
www.sandner-dachbau.de



VEREINSHELD

JETZT VOTEN!

Stimmt für Euren persönlichen **Vereinshelden** unter www.dvv-dessau.de ab!

Jede Stimme zählt – weitersagen lohnt sich.



www.dvv-dessau.de



www.facebook.com/StadtwerkeDessau

Stadtwerke Dessau – Wir sind dabei!

30
 JAHRE
 dabei



**STADTWERKE
 DESSAU**